HOLLER NACHRICHTEN

Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinde Holle

28. August 2026 • Nr. 8/26
Ausgabe 953 • 35. Jahrgang

Herausgeber:
Gleitz GmbH • 31185 Nettlingen
Tel. 05123 40627-0 • www.gleitz-online.de

REWE
Lukas Kiezko
Dein Markt
31188 Holle · Binderschestr. 5
Montag-Samstag von 7 bis 22 Uhr

TuS Turnerinnen belegen bei Kreis-Einzel-Meisterschaften 2026 Platz 1 bis 4:

Starke Leistung der Pflichtstufenturnerinnen

Holle. Im Mai trug der Turnkreis Hildesheim-Alfeld den zweiten Teil seiner Kreismeisterschaften in Holle aus. Nachdem im Februar bereits die Qualifikationswettkämpfe zur Bezirksebene von statten gingen, zeigten nun noch einmal rund 200 Turnerinnen ihr Können bei den auf Kreisebene ausgeschriebenen Wettkampfklassen. Darunter auch wieder viele Turnerinnen des TuS Holle-Grasdorf.

Den Beginn machten Zoë Lehnhoff und Friederike Halwachs in der Pflichtstufe 4–6 (Jahrgang 2016 und jünger) sowie unsere jüngsten Turnerinnen Holly Wendt, Maileen Mole, Yuna Kruklat, Elisa Firlar und Alina Unger in der Grundstufe 1–2 (Jg. 2018 und jünger). Während bei den (höheren) Pflichtstufen schon anspruchsvolle Elemente abfolgen gezeigt werden müssen, legen die seit 2023 neu eingeführten Grundstufen vor allem im Bereich der G1–3 viel Wert auf die wichtigen Grundlagen des Geräturnens. Hier liegt der Fokus auf dem Kraft- und Technikaufbau (Reck und Sprung) sowie der Erarbeitung der geforderten Beweglichkeit und Haltung (Boden und Balken). Insbesondere am Reck ist dies aber durchaus bereits in der G2 eine Herausforderung. Hier sollen die Turnerinnen aus dem Langhang durch eigene Körperkraft einen Klimmzug erreichen und daraus in einen Aufzug in den Stütz übergehen. Diese Übung meisterten bereits alle unsere Starterinnen. Am Ende erreichten sie alle Plätze in den Top 10! Maileen konnte besonders durch ihre starke Reck- und Bodenübung Punkte sammeln und beendete den Wettkampf als beste Hollerin mit einem hervorragenden 4. Platz.

Unsere erfolgreichen Pflichtstufenturnerinnen – drei Pokale bleiben in Holle!

In der P4–6 war es für Zoë der erste Wettkampf. Sie turnt erst seit kurzem bei uns und konnte schon viele tolle Fortschritte erzielen. Sie erreichte Rang 20. Friederike konnte die Kampfrichter von sich überzeugen und sicherte sich den Vizetitel. Dazu trugen besonders ihre starken Übungen am Sprung, Balken und Boden bei.

In der G2–3 traten dann im Anschluss Mia-Jolie Zaharia, Sarah Münnecke, Tilda Scholtz, Hannah Billung-Meyer und Elli Wöske an. Alle fünf zeigten solide Leistungen. Dabei präsentierten sie am Balken teilweise den neu erlernten Handstand und am Boden einen Bodengang rückwärts aus dem Stand. Dabei konnte Elli besonders am Balken mit Punkten eine der höchsten Wertungen des Tages verbuchen. Sie erreichte am Ende Rang 9., des Weiteren gingen im stark besetzten Feld die Plätze 14 (Mia-Jolie), 16 (Tilda), 18 (Sarah) und 21 (Hannah) an den TuS.

Im letzten Durchgang durften dann unsere ältesten Pflichtturnerinnen Sophie Lisiak, Tabea Barkhoff, Greta Kellermann und Amelia Semski (Jg. 2013 und älter) an den Start gehen. Alle vier konnten in den vergangenen Wochen im Training tolle Fortschritte erzielen und somit an einigen Geräten eine neue Übung präsentieren. Für Amelia, Tabea und Sophie ging es am Sprung erstmals mit einem Handstandüberschlag über den Sprungtisch, womit sie sich auch direkt an die Spitze des Starterfeldes setzten. Greta konnte am Barren den Umschwung vorwärts sicher zeigen und Sophie präsentierte die erst kürzlich erlernte Schwebekippe. Am Ende konnten die Mädchen sich freuen. Nachdem die Konkurrenz bei der Siegerehrung bereits restlos aufgerufen wurde, stand fest: Unsere Turnerinnen belegen die Plätze 1. bis 4. und sind in ihrer Altersklasse somit die stärksten Turnerinnen des Turnkreises! Platz vier ging dabei an Amelia, Rang 3 sicherte sich Sophie, Vizemeisterin wurde Greta und den Sieg holte sich Tabea, insbesondere durch ihre starke Balken- und Bodenübung.

In diesem Durchgang ebenfalls dabei waren Gina Cullmann und Marie Kreye. Gina beendete den Wettkampf mit der höchsten Sprungwertung ihres Wettkampfes auf Platz 10. Marie turnte nach langer verletzungsbedingter Pause bereits wieder solide Übungen und erreichte Rang 7.

Wir bedanken uns noch einmal bei allen Helfern und Helferinnen vor Ort!

Katja Winde Seeger

Unsere Grundstufenturnerinnen der G3 hatten beim Wettkampf viel Spaß und sammelten wichtige Erfahrung.

Die Mädchen der Grundstufe 1–2 demonstrierten Kraft und Beweglichkeit.

sanitär heizung klima
Meisterbetrieb der Innung
Heizung · Sanitär · Solar · Biomasse
JÖRG BOKELMANN
• Badsanierung in einer Hand
• Wartung + Planung von Solaranlagen
• Haustechnik
• Wärmepumpen
WIR SUCHEN AZUBIS (m/w/d)
Teichstraße 16 · 31174 Ottbergen
Telefon (0 51 23) 78 00 · shk-bokelmann@t-online.de · www.bokelmann-shk.de
GSW-zugelassener Fachbetrieb nach WHG · E.ON Vertragspartner

Bereits über 22 Jahre für Sie da.
Notdienst: 0173/6175417
Ihr kompetenter Ansprechpartner in Fragen rund ums Dach
Dirk Scherl
Dachdeckerfachbetrieb
Marktstraße 22
31249 Hohenhameln
Tel: 05128/400429
E-Mail: scherl-dach@t-online.de
www.scherl-dach.de

Seit mehr als 90 Jahren
Im Trauerfall immer für Sie da ...
blume-Bestattungen
31188 Holle · Bertholdstr. 12
Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter
blume – Tischlerei & Bestattung
05062/1868 – 0173/6491177

Wir bieten an:
· Alten und Krankenpflege
· Pflege und Betreuung bei Demenz
· Pflegebegutachtung und -beratung
· Palliativpflege/Sterbebegleitung
· Sonderleistungen auf Anfrage
WAHRHAUSEN
KRANKENPFLEGE
... in privater häuslicher Atmosphäre
Grundwegskamp 10 • 31188 Holle-Grasdorf
Telefon 0 50 62/8 94 60 • Telefax 0 50 62/8 92 40 • Mobil 01 60 / 153 21 21

SCHACKERT
Mein Bad, meine Heizung - mein Meister.
- Bäder und Heizung
- 3D-Badplanung
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
Wärmepumpen-Fachplaner nach VDI 4645
Tel.: 05172 2426
www.bäder-und-waerme.de

Ihr TAXI in Holle
KRANKENTRANSPORTE (sitzend)
UWE PETERSEN
05062 - 96 36 99

Rollwage
Gärtnerei & Floristik
Zur Rast 40
38271 Baddeckenstedt
05345/229
Mo.-Fr. 9-18 Uhr & Sa. 9-13 Uhr
Sommerblumen in voller Pracht
Jetzt selbst pflücken
Vorfreude wächst, bald ist es soweit. Die Kürbiszeit beginnt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung über die Sitzung des Gemeindewahlausschusses anlässlich der Kommunalwahlen am 13. September 2026

Die Sitzung des Gemeindewahlausschusses zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses findet statt am

Donnerstag, den 17. September 2026 um 16.30 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus Sottrum,
Triftstraße 9, 31188 Holle OT Sottrum.

Die Sitzung ist öffentlich. Es hat jede Person Zutritt.

Ich weise darauf hin, dass der Gemeindewahlausschuss gemäß § 10 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen weiteren Mitglieder beschlussfähig ist.

Tagesordnung:
1. Verpflichtung der Beisitzerinnen und Beisitzer des Gemeindewahlausschusses
2. Bericht über die Prüfung der Niederschriften der Wahlvorstände
3. Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters
4. Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Wahl des Gemeinderates
5. Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Wahl der Ortsräte: Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt, Heersum, Holle, Sillium, Sottrum

Holle, 14.08.2026 *gez. Sibilis*
Gemeindewahlleiter

Bekanntmachung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse anlässlich der Kommunalwahlen am 13. September 2026

Die Wählerverzeichnisse der Gemeinde Holle werden am Freitag, den 11. September 2026 um 13.00 Uhr abgeschlossen.

Danach ist die Beantragung von Briefwahlunterlagen nur noch möglich, wenn jemand plötzlich erkrankt, die Erkrankung schriftlich glaubhaft gemacht wird und für die Aushändigung an Dritte eine schriftliche Vollmacht vorliegt. Die Aushändigung der Briefwahlunterlagen ist noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, möglich.

Falls eine Person glaubhaft versichert, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen oder verloren ist, so kann ihr bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Für die oben genannten Fälle ist für das Wahlbüro eine Rufbereitschaft am

Samstag, den 12. September 2026 zwischen 10.00 bis 12.00 Uhr

eingerichtet. Sie können das Wahlbüro in dieser Zeit unter der Telefonnummer **05062 9084 324** erreichen.

Holle, 14.08.2026 *Hoppe*
Bürgermeister

Bundesweiter Warntag am 10. September 2026

Am 10. September findet der diesjährige bundesweite Warntag statt. Ziel des bundesweiten Warntages ist es, die Menschen zu informieren und mit dem Thema der Warnung der Bevölkerung vertraut zu machen. Dadurch soll die Selbstschutzfähigkeit der Bevölkerung erhöht werden. Die für Krisenfälle zur Verfügung stehenden Warnmittel sowie die Abläufe sollen erprobt werden, damit Schwachstellen aufgespürt und im Nachgang beseitigt werden können.
Außerdem dient der Warntag der Erprobung der verschiedenen Warnsysteme. Die technischen Abläufe sowie die Funktionsfähigkeit der Warnmittel können so überprüft und mögliche Schwachstellen erkannt und im Nachgang ausgebessert werden. Damit soll sichergestellt sein, dass das System der Bevölkerungswarnung sicher und effektiv eingesetzt werden kann.
In Deutschland wird für die Warnung der Bevölkerung ein Warnmittelmix aus analogen und digitalen Warnkanälen eingesetzt. Folgende Mittel werden am Warntag ab 11.00 Uhr eingesetzt:

1. Warnung über Sirenen
In der Gemeinde Holle werden um 11.00 Uhr die Sirenen aktiviert. Hierbei ertönt zur WARNUNG ein einminütiger, auf- und abschwellender Heulton. Um 11.45 Uhr erfolgt die ENTWARNUNG mit einem einminütigen gleichbleibenden Heulton.
Ebenfalls werden in diesem Jahr in einzelnen Ortschaften der Gemeinde Holle neben der üblichen Aktivierung der Sirenen auch andere mobile Warnmittel zur Warnung sowie zur Entwarnung eingesetzt. Hierzu gehören zum Beispiel Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren mit Sprachansagen, eine mit einer Durchsagemöglichkeit ausgestatteten Drohne der Katastrophenschutzeinheiten des Landkreises Hildesheim sowie verschiedene Einsatzfahrzeuge der kreisangehörigen Feuerwehren mit Durchsagemöglichkeiten. Damit werden u.a. die entsprechenden Durchsagen geprobt.

2. Warnnachrichten über MoWaS
Das Modulare Warnsystem (MoWaS) wird gemeinsam von Bund und Ländern für den Zivilschutz und Katastrophenfall genutzt und bildet das Fundament des bundesweiten Warntages. Angeschlossen an das System sind die sogenannten Warnmultiplikatoren, welche die Warnnachrichten zeitversetzt an die ihnen zur Verfügung stehenden Warnmittel versenden. Dazu gehören z.B. die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten und Warnapps wie NINA, KATWARN oder BIWAPP.

3. Nachricht über Cell Broadcast
Die Probewarnmeldung wird am Warntag ab 11.00 Uhr auch über die Cell-Broadcast-Technik verschickt (keine SMS), mit der in der Theorie rund die Hälfte aller Handys in Deutschland erreicht werden kann. Die Technik wird von den meisten Smartphones unterstützt, die in den letzten Jahren auf den Markt gekommen sind. Allerdings wird über Cell Broadcast derzeit noch keine Entwarnung versendet.

Warnung bei Gefahr
einminütiger Heulton (auf- und abschwellend)
Schalten Sie einen Radiosender ein;
achten Sie auf Durchsagen

Entwarnung
einminütiger durchgehender Heulton
Es besteht keine Gefahr mehr

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.warnung-der-bevoelkerung.de sowie unter www.holle.de

Wahlbekanntmachung

1. Am 13. September 2026 finden in der Gemeinde Holle folgende Kommunalwahlen statt:
Wahl eines Landrates, Kreistagswahl, Wahl einer Bürgermeisterin oder eines Bürgermeisters,Gemeinderatswahl, sowie Ortsratswahlen in den Ortschaften Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt, Heersum, Holle, Sillium und Sottrum.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Eine etwa notwendig werdende Stichwahl der Landratswahl bzw. der Bürgermeisterwahl findet am 27. September 2026 statt.

2. Die Gemeinde Holle ist in 10 allgemeine Wahlbezirke und 3 Briefwahlbezirke für den Wahlbereich der Ortschaft Holle eingeteilt:

001 Derneburg, Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus, Schloßstraße 15
002 Grasdorf, Wahlraum: Feuerwehrhaus, Landwehr 1
003 Hackenstedt/Söder, Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus, Am Borbach 1 A
004 Heersum, Wahlraum: Kleinsporthalle, Neuer Weg
005 Holle I, Wahlraum: Gemeindeverwaltung, Am Thie 1
006 Holle II, Wahlraum: Grundschule, Bahnhofstraße 13
007 Holle III, Wahlraum: Tagespflegeraum Seniorenzentrum, Bronzeweg 3
008 Luttrum, Wahlraum: Dorfgemeinschaftshaus, Klevergarten 18
009 Sillium, Wahlraum: Feuerwehrhaus, Wohldenbergstraße 13
010 Sottrum/Henneckenrode, Wahlraum: Gaststätte Krumfuß, Wasserstraße 1

901001 Briefwahl Holle I – Gemeindeverwaltung, Am Thie 1, 31188 Holle (Konferenzzimmer Zimmer Nr. 3)
901002 Briefwahl Holle II – Gemeindeverwaltung, Am Thie 1, 31188 Holle (Obergeschoss Zimmer Nr. 17)
901003 Briefwahl Holle III – Feuerwehrhaus Holle, Bertholdstraße 16 A, 31188 Holle (Schulungsraum, nicht barrierefrei)

In den **Wahlbenachrichtigungen,** die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 03.08.2026 bis 23.08.2026 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.

In einigen Wahlbezirken sind die Wahlräume nur über Stufen bzw. eine Treppe zu erreichen. Gehbehinderte Personen dieser Wahlbezirke werden daher besonders auf die Möglichkeit der Briefwahl hingewiesen. Die Wahlbenachrichtigungen enthalten einen Hinweis in Form eines Symbols, ob der jeweilige Wahlraum mit dem Rollstuhl erreicht werden kann (teilweise rollstuhlgerecht, Hilfsperson erforderlich).

3. Die **Stimmzettel** sind amtlich hergestellt und werden im Wahlraum bereitgehalten. Sie enthalten **für die Wahl zu den Vertretungen (Kreistag, Gemeinderat, Ortsräte)** die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge, die Namen der Bewerberinnen und Bewerber und jeweils drei Felder für jede Liste, für jede Listenbewerberin und jeden Listenbewerber und für jeden Einzelwahlvorschlag zur Kennzeichnung. Die Stimmzettel **für die Direktwahlen (Landrat, Bürgermeister/in)** enthalten die im Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge und jeweils ein Feld für jeden Bewerber zur Kennzeichnung.

4. **Jede wählende Person hat für die Wahl zur Vertretung drei Stimmen.** Finden gleichzeitig mehrere Wahlen zu den Vertretungen statt (z. B. Gemeindewahl und Kreiswahl), so hat sie für jede dieser Wahlen, für die sie wahlberechtigt ist, drei Stimmen.
Für die Direktwahlen hat jede wählende Person eine Stimme.

5. **Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab,** dass sie
5.1 **bei der Wahl der Vertretungen** die Liste, die Bewerberin oder den Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet, wem die Stimmen gelten sollen.
Sie kann ihre Stimmen verteilen auf
a) eine Liste (Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe in seiner Gesamtheit) oder verschiedene Listen,
b) eine Bewerberin oder einen Bewerber, eine Liste oder einen Einzelwahlvorschlag,
c) Bewerberinnen und Bewerbern derselben Liste oder verschiedener Listen,
d) Bewerberinnen und Bewerbern derselben Liste oder verschiedener Listen und Einzelwahlvorschläge,
e) Listen, Bewerberinnen und Bewerber dieser oder anderer Listen und Einzelwahlvorschläge,
jedoch insgesamt nicht mehr als drei Stimmen auf einem Stimmzettel. Der Stimmzettel ist sonst ungültig!
5.2 **bei jeder der Direktwahlen** auf dem Stimmzettel die Bewerberin oder den Bewerber durch ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet, wem die Stimme gelten soll, **jedoch nicht mehr als eine Stimme auf einem Stimmzettel. Der Stimmzettel ist sonst ungültig!**

6. Die wählende Person soll dem Wahlvorstand die Wahlbenachrichtigung vorlegen. Sie hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes **über ihre Person auszuweisen**.

7. Wer **keinen Wahlschein** besitzt, kann die Stimmen nur in dem für sie/ihn zuständigen Wahlraum abgeben.

8. **Wahlscheininhaberinnen/Wahlscheininhaber** können an der Kreis-, Gemeinde- und Ortsratswahl **nur durch Briefwahl** teilnehmen.

An der Landrats- und Bürgermeisterwahl können Personen, die einen Wahlschein besitzen, durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder **durch Briefwahl** teilnehmen.

Die Briefwahl wird in folgender Weise ausgeübt:
a) Die wählende Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihren Stimmzettel, finden gleichzeitig mehrere Wahlen statt, die Stimmzettel der Wahlen, für die sie wahlberechtigt ist.
b) Sie legt den oder die Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen weißen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen.
c) Sie unterschreibt unter Angabe des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
d) Sie legt den verschlossenen weißen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den hellroten Wahlbriefumschlag.
e) Sie verschließt den hellroten Wahlbriefumschlag.
f) Sie übersendet den Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Wahlleitung so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle der zuständigen Wahlleitung abgegeben werden.
Auch wenn gleichzeitig mehrere Wahlen stattfinden, für die sie wahlberechtigt ist, benutzt die wählende Person für alle Wahlen nur einen Stimmzettelumschlag und nur einen Wahlbriefumschlag.

9. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertreterin oder einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig.

Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Eine Hilfeleistung ist unzulässig, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht.

Eine Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

10. Erhält bei der Direktwahl des Landrates bzw. der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters von mehreren Bewerberinnen oder Bewerbern keine Person mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet zu der/den jeweiligen Direktwahlen eine Stichwahl unter den beiden Bewerberinnen oder Bewerbern statt, die bei der ersten Wahl die höchste Stimmenzahl erhalten haben. Die möglicherweise durchzuführende/n Stichwahl/en finden am 27.09.2026, in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr statt. Jede Wählerin/jeder Wähler hat eine Stimme für jede möglicherweise im Wahlgebiet stattfindende Stichwahl.

11. Die Wahl sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat zum Wahlraum Zutritt, soweit das ohne

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

12. **Die Briefwahlvorstände** für den Wahlbereich der Ortschaft Holle treten um 15 Uhr im Rathaus der Gemeinde Holle, Am Thie 1, 31188 Holle, zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses für den Wahlbereich der Ortschaft Holle zusammen.

13. Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht.
Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person eine Stimme abgibt. Auch der Versuch ist strafbar.

Holle, 14.08.2026 *Hoppe*
Bürgermeister

KURZ GEMELDET

Infoveranstaltung zum Autobahnausbau in Vorbereitung

Die Gemeinde Holle bereitet für voraussichtlich Oktober 2026 eine öffentliche Informationsveranstaltung zum geplanten Autobahnausbau und den vorgesehenen Lärmschutzmaßnahmen vor.
Vorausgegangen sind intensive Gespräche mit der Autobahn GmbH des Bundes sowie den zuständigen Fachbehörden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen der aktuelle Planungsstand, die Ergebnisse der bisherigen Abstimmungen und die nächsten Schritte des Projekts.
Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Besseres Busangebot für Holle – mehr Verbindungen am Abend

Das Busangebot in der Gemeinde Holle ist seit dem 13. August erweitert. Auf der Linie 34 gibt es montags bis freitags eine zusätzliche Abendfahrt von Hildesheim nach Luttrum. Zudem fährt der Nachtbus N 6 künftig bis Luttrum

Die zusätzliche Fahrt der Linie 34 startet um 21 Uhr in Hildesheim und führt über die Ortsteile der Gemeinde Holle bis nach Luttrum. Damit verbessert sich vor allem am Abend die Rückfahrtmöglichkeit von Hildesheim in die Gemeinde.
Auch der Anschluss an den Bahnverkehr ist berücksichtigt: In Derneburg besteht eine Umsteigemöglichkeit zum erixx von und nach Hannover/Hildesheim sowie Bad Harzburg.
Eine weitere Neuerung betrifft den Nachtverkehr: Die Linie N 6 fährt künftig ebenfalls bis Luttrum und ergänzt damit das Angebot zu später Stunde.
Mit den zusätzlichen Verbindungen verbessern der Landkreis Hildesheim und der RVHI die Anbindung der Gemeinde Holle und schaffen mehr Flexibilität für Fahrgäste im Abend- und Nachtverkehr.
Aktuelle Fahrpläne und weitere Informationen: **www.rvhi-hildesheim.de**

Straßensanierungen beginnen ab 18. August

Die Gemeinde Holle startet am **18. August 2026** mit den angekündigten Straßendeckensanierungen. Den Anfang macht die **Ringstraße in Holle,** wo die Fahrbahndecke zunächst abgefräst und anschließend mit einer neuen Asphaltdecke versehen wird.
In den kommenden Wochen folgen die Arbeiten schrittweise in **Grasdorf, Holle, Luttrum, Derneburg, Hackenstedt und Sottrum.**
Aktuelle Informationen zu Straßensperrungen veröffentlicht die Gemeinde Holle fortlaufend auf ihrer offiziellen Internetseite. Über den Baufortschritt informiert die Gemeinde zudem regelmäßig auf ihren Gemeindeseiten in den **Holler Nachrichten.**

Standortwechsel Café Kinderwagen

Ab Mittwoch, den 12.08.2026, findet das Café Kinderwagen der Gemeinde Holle zukünftig im Dorfgemeinschaftshaus in Derneburg statt. Die Adresse lautet: Schloßstraße 15, in 31188 Holle – Derneburg, gegenüber vom Derneburger Schloss.
Der Tag der Durchführung und die Uhrzeit werden sich nicht ändern. Es findet wie gewohnt mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr mit Frau Sottmann statt.

Richtigstellung der Gemeinde Holle zum Bahnhof Derneburg

Im Zusammenhang mit dem in den Holler Nachrichten veröffentlichten Beitrag „Bahnhof Derneburg darf nicht auf dem Abstellgleis stehen“ möchte die Gemeinde Holle einige der darin enthaltenen Aussagen sachlich einordnen und richtigstellen.
Die Gemeinde begrüßt ausdrücklich das öffentliche Interesse an der weiteren Entwicklung des Bahnhofs Derneburg – sowohl mit Blick auf eine tragfähige Perspektive für das historische Bahnhofsgebäude als auch hinsichtlich der Barrierefreiheit des Bahnhalts. Gerade bei einem für die Gemeinde wichtigen Thema ist es jedoch erforderlich, Zuständigkeiten, rechtliche Rahmenbedingungen und den tatsächlichen Verfahrensstand präzise und vollständig darzustellen.

„Seit zwei Jahren ein Sinnbild für Stillstand“

Es wurde behauptet:
Der Bahnhof Derneburg sei seit zwei Jahren ein „Sinnbild für Stillstand“. Seit dem Brand im Juli 2024 sei das Bahnhofsgebäude nicht wiederhergestellt worden. Zudem sei das Gebäude monatelang eingerüstet gewesen, „aber nichts ist passiert“.

Richtig ist:
Es trifft zu, dass eine vollständige Wiederherstellung des Bahnhofsgebäudes bislang nicht erfolgt ist. Die Aussage, es sei „nichts passiert“, wird dem tatsächlichen Sachstand jedoch nicht gerecht.
Nach dem Brand wurden die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen veranlasst. Dazu zählt insbesondere die Herstellung einer Notbedachung, um das Gebäude vor Witterungseinflüssen und weiteren Folgeschäden zu schützen. Darüber hinaus wurde das Gebäude durch eine Spezialfirma weitgehend von Brandschutt und Brandresten geräumt.
Damit hat die Gemeinde die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um die Gebäudesubstanz zu sichern und weitere Schäden zu vermeiden.
Die weitere Wiederherstellung kann zudem nicht losgelöst von der Frage betrachtet werden, welche Nutzung das Gebäude künftig erhalten soll und unter welchen rechtlichen Voraussetzungen diese genehmigungsfähig ist.

Entwidmung als Voraussetzung für eine künftige Nutzung

Es wurde behauptet:
Bürgermeister Hoppe verweise „immer wieder auf eine mögliche Entwidmung“, die zunächst umgesetzt werden müsse. Zugleich wird kritisiert, dass ein Antrag auf Entwidmung erst Anfang 2026 gestellt worden sei und dadurch wertvolle Zeit verloren gegangen sei.

Richtig ist:
Die Entwidmung ist eine wesentliche rechtliche Voraussetzung dafür, das ehemalige Bahnhofsgebäude künftig rechtssicher einer anderen Nutzung zuführen zu können. Sie ist damit keine frei gewählte Verfahrensstufe, sondern notwendiger Bestandteil des Weges zu einer tragfähigen Nachnutzung.
Die Entwidmung kann von der Gemeinde Holle weder allein entschieden noch einseitig herbeigeführt werden. Die Gemeinde befindet sich hierzu seit Monaten im Austausch mit der Deutschen Bahn. Ein entsprechender Antrag wurde gestellt.
Für die zeitliche Einordnung ist zudem von Bedeutung: Bereits beim Erwerb des Bahnhofsgebäudes durch die Gemeinde Holle im Jahr 1990 wurde keine Entwidmung herbeigeführt.
Die heute bestehende bahnrechtliche Ausgangslage ist somit weder durch den Brand im Jahr 2024 entstanden noch Ergebnis des aktuellen Verwaltungshandelns.
Eine tragfähige Nachnutzung setzt vielmehr voraus, dass diese rechtlichen Rahmenbedingungen zunächst verlässlich geklärt werden.

Bau- und Denkmalschutzrecht als Teil des Verfahrens

Es wird gefordert:
Das Bahnhofsgebäude soll wiederhergestellt und anschließend einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt werden.

Richtig ist:
Das Ziel der Gemeinde ist eine sinnvolle und langfristig tragfähige Nachnutzung des historischen Bahnhofsgebäudes. Dieses Ziel ist bereits seit mehreren Jahren Gegenstand des gemeindlichen Engagements.
Eine solche Nutzung kann jedoch nicht unabhängig von den bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen geplant und umgesetzt werden.
Die Gemeinde hat hierzu bereits Gespräche mit der Bauaufsicht des Landkreises Hildesheim und der Unteren Denkmalschutzbehörde geführt. Dabei wurden die grundsätzlichen rechtlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen erörtert.
Welche konkreten Genehmigungen, baulichen Maßnahmen und denkmalrechtlichen Anforderungen erforderlich sind, hängt wesentlich von der Art der künftigen Nutzung ab. Hinzu kommt die notwendige Klärung der Entwidmung mit der Deutschen Bahn.
Entwidmung, Nutzungskonzept, Genehmigungsfähigkeit, Denkmalschutz und bauliche Umsetzung müssen daher sinnvoll ineinandergreifen.
Entscheidend ist, die rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit das Ziel einer sinnvollen Nachnutzung des Bahnhofsgebäudes nachhaltig, rechtssicher und zukunftsfähig umgesetzt werden kann.

Kein drohender Verfall von Versicherungsleistungen

Es wurde behauptet:
„Besonders kritisch“ sei, dass Versicherungsleistungen zu verfallen drohten.

Richtig ist:
Die Aussage, Versicherungsleistungen drohten zu verfallen, trifft nicht zu.
Für die Gemeinde besteht die Möglichkeit, den entstandenen Schaden auch im Wege einer sogenannten „fiktiven Abrechnung“ gegenüber der Versicherung geltend zu machen.
Die Darstellung, notwendige Entscheidungen müssten aufgrund eines drohenden Verlusts von Versicherungsleistungen kurzfristig getroffen werden, entspricht daher nicht dem tatsächlichen Sachstand.

Barrierefreie Verbindung zwischen Gleis 1 und Gleis 2

Als zweites Anliegen wird in dem Beitrag die Schaffung einer barrierefreien Verbindung zwischen Gleis 1 und Gleis 2 gefordert.

Hierzu ist festzuhalten:
Für die Umsetzung des barrierefreien Ausbaus der Bahnsteige und die Verbindung zwischen den Gleisen ist nicht die Gemeinde Holle zuständig.
Die fehlende eigene Zuständigkeit bedeutet jedoch keineswegs, dass die Gemeinde dieses wichtige Anliegen nicht verfolgt. Im Gegenteil: Sie setzt sich bereits seit Jahren gegenüber den zuständigen Stellen für eine Verbesserung der Barrierefreiheit am Bahnhof Derneburg ein.

Einsatz für Barrierefreiheit bereits seit 2021

Seit 2021 führt die Gemeinde Gespräche über Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation am Bahnhof Derneburg. Erste Gespräche fanden hierzu mit dem damaligen niedersächsischen Verkehrsminister Bernd Althusmann statt.
Am 23. Oktober 2024 brachte Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe die Notwendigkeit eines barrierefreien Ausbaus des Bahnhofs Derneburg erneut auf höchster Landesebene zur Sprache. In einem Online-Gespräch mit dem damaligen niedersächsischen Verkehrsminister Olaf Lies sowie Vertreterinnen und Vertretern der DB InfraGO AG und der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) unterstrich er die Bedeutung eines barrierefreien Zugangs. Der Austausch kam dabei mit Unterstützung von Sven Wieduwilt zustande.
Seitens des Landes wurde in dem Gespräch insbesondere auf die Fahrgastzahlen als ein maßgebliches Kriterium für die Priorisierung entsprechender Ausbaumaßnahmen hingewiesen.
Bürgermeister Hoppe machte deutlich, dass die Bedeutung des Bahnhofs Derneburg aus Sicht der Gemeinde nicht allein anhand der Fahrgastzahlen bemessen werden sollte. Er verwies insbesondere auf das Schloss Derneburg mit seiner überregionalen und internationalen kulturellen Bedeutung sowie auf die damit verbundenen Besucherströme.
Der damalige Verkehrsminister und heutige Ministerpräsident zeigte sich dem Anliegen gegenüber grundsätzlich aufgeschlossen. Zugleich wurde darauf hingewiesen, dass die entsprechenden Förderprogramme beziehungsweise verfügbaren Kapazitäten bereits bis 2029 fix gebunden seien. Vereinbart wurde daher, das Thema im Jahr 2028 erneut aufzugreifen.
Unabhängig davon verfolgt die Gemeinde das Anliegen kontinuierlich weiter. Weitere Gespräche haben bereits stattgefunden beziehungsweise sind zur Fortsetzung des Austauschs vorgesehen.
Dass sich nun auch weitere politische Akteure gegenüber den zuständigen Stellen für einen barrierefreien Ausbau des Bahnhofs einsetzen, begrüßt die Gemeinde ausdrücklich.

Wir gratulieren

Geburtstage

07.09.	Irmgard Linne, Marktstr. 7, Holle	90 Jahre
08.09.	Johanna Klingbeil, Ringstr. 28, Holle	90 Jahre

Hinweis: Wenn eine Veröffentlichung in dieser Rubrik (Hohe Geburtstage, Ehejubiläen) erwünscht wird, bitten wir rechtzeitig um Benachrichtigung (ca. drei Wochen vor dem Termin). Gemeinde Holle, Tel. 05062/9084-150 (Frau Winde).
Die Einverständniserklärung bezüglich der Veröffentlichung in der Gemeindezeitung sowie im Internet liegt vor.

HOLLE
Gemeinde der Schlösser & Burgen

Gemeinde Holle
Rathaus, Am Thie 1, 31188 Holle

Tel.: 0 50 62 / 90 84-0
Fax: 0 50 62 / 90 84-911
Mail: gemeinde@holle.de
Für Notfälle außerhalb der Dienstzeiten: 01 71 / 6 29 08 40
www.holle.de

Sprechzeiten der Verwaltung:
Mo., Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
Di. 13.30 – 16.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Bahnhofsvorplatz Holle/Derneburg:

Tiefbauarbeiten kommen planmäßig voran

Das Fundament nimmt Form an: Bürgermeister Hoppe freut sich über Fortschritt der Umbauarbeiten.

Die Arbeiten zur Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes am Bahnhof Derneburg schreiten planmäßig voran. Nach dem erfolgreichen Baustart stehen derzeit die Tiefbauarbeiten im Fokus. Sie schaffen die Grundlage für eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur rund um den Bahnhof.
Im Zuge der Maßnahme werden die dortigen Versorgungsleitungen modernisiert. Zudem wurde die Entwässerung des Bahnhofsgebäudes neu angebunden und eine Drainage verlegt. Damit werden wichtige Voraussetzungen für einen zukunftsfähigen und dauerhaft funktionierenden Platz vor dem Bahnhof Derneburg geschaffen.
„Die Arbeiten unter der Oberfläche sind für viele später kaum sichtbar, bilden aber das Fundament für den gesamten Umbau. Mit jedem Bauabschnitt kommen wir unserem Ziel eines modernen, barrierefreien und zukunftsfähigen Mobilitätsstandorts ein Stück näher“, sagt Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe.
In den kommenden Wochen werden die Tiefbauarbeiten planmäßig fortgesetzt. Schritt für Schritt nimmt der neue Bahnhofsvorplatz Gestalt an und wird künftig mehr Komfort, Barrierefreiheit und eine moderne Infrastruktur für Fahrgäste, Radfahrende und Besucherinnen und Besucher bieten.

Wenn der Alltag ausfällt:

THW zeigt, wie Vorsorge funktioniert

Runde Zwei: THW Ortsverband Hildesheim informiert über Krisenvorsorge im DHG Sottrum am 10. September. V.l. Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe, Ronald Bahr, Rainer Engelke (beide THW)

Was passiert, wenn plötzlich der Strom weg ist, Kommunikationswege ausfallen oder eine außergewöhnliche Lage den gewohnten Alltag auf den Kopf stellt? Und vor allem: **Was kann jeder selbst tun, um vorbereitet zu sein?**
Antworten darauf gibt der **Technische Hilfswerk Ortsverband Hildesheim** beim zweiten Informationsabend zu Vorsorge und Krisenschutz in Sottrum. Gemeinsam mit der Gemeinde Holle und der Gemeindefeuerwehr Holle lädt das THW am **10. September 2026 um 17.00 Uhr** in das **Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Sottrum** ein.
Nach der ersten Veranstaltung dieser Art rückt auch beim zweiten Abend die persönliche Krisenvorsorge in den Mittelpunkt. Die Einsatzkräfte des THW geben einen praxisnahen Einblick in mögliche Gefahrenlagen und zeigen, wie Bürgerinnen und Bürger ihre eigene Handlungsfähigkeit stärken können.
Denn außergewöhnliche Situationen haben viele Gesichter: Pandemien, großflächige Stromausfälle, extreme Wetterereignisse, Sabotageakte, Cyberangriffe oder Szenarien des Zivilschutzes können gewohnte Abläufe innerhalb kurzer Zeit unterbrechen. Professionelle Einsatzkräfte sind dann gefordert – gleichzeitig kommt es gerade in den ersten Stunden und Tagen auch auf die Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung an.
Wie lange kann ich mich selbst versorgen? Was brauche ich, wenn Strom, Heizung oder Kommunikation ausfallen? Wie verhalte ich mich bei einer Evakuierung? Und was bedeuten Sirenensignale oder Warnmeldungen über Rundfunk und Apps wie NINA konkret für mich?
Das THW greift diese Fragen in einer anschaulichen Präsentation auf. Statt abstrakter Krisenszenarien stehen konkrete Beispiele und alltagstaugliche Empfehlungen im Vordergrund. Die THW-Einsatzkräfte erklären, worauf es bei guter Vorbereitung ankommt, welche einfachen Maßnahmen einen Unterschied machen können und wie sich Unsicherheit im Ernstfall durch Wissen und Vorbereitung reduzieren lässt.
Dabei lautet die Botschaft: **Vorsorge muss weder kompliziert noch außergewöhnlich sein**. Wer sich rechtzeitig mit möglichen Situationen beschäftigt und einige grundlegende Vorbereitungen trifft, kann im Krisenfall besonnener reagieren und zugleich Einsatz- und Hilfsorganisationen entlasten.
Ergänzt wird der Vortrag des THW durch die **Gemeindefeuerwehr Holle**. Sie richtet den Blick gezielt auf die Gemeinde, informiert über bestehende Strukturen und Maßnahmen vor Ort und zeigt, wo kommunale Vorsorge und persönliche Eigeninitiative ineinandergreifen.
Praktisches Wissen gibt es schließlich auch zum Mitnehmen: Alle Teilnehmenden erhalten den offiziellen **Ratgeber des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)** als kompakten Leitfaden für die eigene Notfallvorsorge.
Der zweite Informationsabend macht damit aus einer großen Frage viele konkrete Antworten: Was kann ich selbst tun, bevor Hilfe notwendig wird? Das THW zeigt, wie Vorsorge im Alltag funktioniert – verständlich, sachlich und mit direktem Nutzen für den Ernstfall.
Donnerstag, 10. September 2026, 17.00 Uhr, DGH Sottrum. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Kunst von Welt braucht gute Verbindungen

Europaabgeordnete Lena Dupont besucht die Hall Art Foundation – im Mittelpunkt stehen die Entwicklung des Kunststandortes Derneburg, gute Erreichbarkeit und mehr Barrierefreiheit
Derneburg hat sich mit der Hall Art Foundation und dem Kunstmuseum Schloss Derneburg zu einem Kulturstandort mit internationaler Strahlkraft entwickelt. Für die Gemeinde Holle ist das eine besondere Chance – kulturell und touristisch, aber auch für die Entwicklung des Ortes. Damit sich dieses Potenzial weiter entfalten kann, braucht es gute Rahmenbedingungen, die zum Standort und zu Derneburg passen.
Bei ihrem Besuch der Hall Art Foundation machte sich die Europaabgeordnete Lena Dupont gemeinsam mit Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe ein Bild von der Entwicklung vor Ort. Im Gespräch mit Alex Haviland, Geschäftsführer und Kurator des Kunstmuseums Schloss Derneburg, sowie Kornelia Sieberin aus der Verwaltung des Kunstmuseums ging es um die Perspektiven des Standortes, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und konkrete Themen, die Derneburg in den kommenden Jahren beschäftigen werden.
Dabei spielte auch die Erreichbarkeit eine wichtige Rolle: Wie lassen sich Bahnhof, Schloss, Glashaus und Kunstmuseum besser miteinander verbinden? Wo kann Barrierefreiheit verbessert werden? Und wie können Lösungen entstehen, die sowohl für die Menschen in Derneburg als auch für die Gäste des Kunststandortes einen Mehrwert bieten?

Gemeinsam an Derneburgs Zukunft arbeiten

Die Hall Art Foundation hat Derneburg in den vergangenen Jahren kulturell weit über die Region hinaus sichtbar gemacht. Daraus ergeben sich neue Perspektiven für Kultur, Tourismus und die Gemeinde insgesamt. Für Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe ist entscheidend, diese Entwicklung partnerschaftlich zu gestalten.
„Mir ist wichtig, dass die Hall Art Foundation und die Gemeinde Holle gemeinsam an der Entwicklung des Standortes arbeiten. Es geht nicht darum, dass jeder für sich agiert, sondern darum, Projekte gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen“, betonte Hoppe.
Auch die Gespräche mit Alex Haviland und Kornelia Sieberin machten deutlich, dass die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter intensiviert werden sollen. Die Entwicklung des Kunststandortes soll dabei nicht losgelöst vom Ort stattfinden, sondern gemeinsam mit Derneburg gedacht werden.

Vom Bahnhof gut zu Fuß zur Kunst

Ein konkretes Thema ist die Verbindung zwischen Bahnhof und Kunststandort. Entlang der Kastanienallee soll ein Fußweg entstehen, der eine sichere und möglichst direkte Verbindung zu Schloss Derneburg, Glashaus, Lavespfad und Hall Art Foundation schafft.
Das würde nicht nur die Anreise mit der Bahn attraktiver machen. Ein guter Fußweg kann zugleich dazu beitragen, Wege klarer zu führen und die verschiedenen Bereiche rund um Bahnhof und Schloss besser miteinander zu verbinden.
In der Umsetzung treffen allerdings unterschiedliche Zuständigkeiten und Interessen aufeinander. Genau hier sieht die Gemeinde Bedarf für Unterstützung auf weiteren politischen Ebenen.
Der Besuch von Lena Dupont bot die Gelegenheit, diese Herausforderungen direkt vor Ort zu erläutern und mögliche Unterstützung für die nächsten Schritte auszuloten.

Den Bahnhof Schritt für Schritt weiterentwickeln

Auch die Zukunft des Bahnhofsumfeldes nahm im Gespräch breiten Raum ein. Ziel der Gemeinde ist es, den Bahnhofsvorplatz langfristig barrierefrei und möglichst wettergeschützt zu gestalten. Bahn, Bus und weitere Mobilitätsangebote sollen dort besser aufeinander abgestimmt werden und einen unkomplizierten Umstieg ermöglichen.
Von solchen Verbesserungen profitieren nicht nur Gäste des Kunstmuseums. Sie sind ebenso für Pendlerinnen und Pendler, ältere Menschen, Familien und alle wichtig, die im Alltag auf Bus und Bahn angewiesen sind.
Eine Rolle spielt dabei auch das Bahnhofsgebäude. Aufgrund seiner derzeitigen Widmung kann es von der Gemeinde bislang nicht so genutzt werden, wie es für die Weiterentwicklung des Bahnhofsumfeldes sinnvoll wäre. Die Gemeinde bemüht sich deshalb darum, hier neue Möglichkeiten zu schaffen.

Im guten Dialog: V.l. Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe, Europa-Abgeordnete Lena Dupont, Kornelia Sieberin und Alex Haviland, Verwaltung & Geschäftsführung Hall Art Foundation / Kunstmuseum Schloss Derneburg

Barrierefreiheit bleibt wichtiges Ziel

Besonderer Handlungsbedarf besteht bei der Barrierefreiheit der Bahnsteige. Wer auf einen barrierefreien Zugang angewiesen ist und beispielsweise aus Richtung Hildesheim oder Hannover nach Derneburg reist, muss derzeit einen Umweg in Kauf nehmen: zunächst weiterfahren, an einer anderen Station barrierefrei aus- oder umsteigen und anschließend wieder zurück nach Derneburg.
Für die Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für Gäste des Kunststandortes ist das keine zufriedenstellende Situation.
Der barrierefreie Ausbau der Gleise 1 und 2 war bereits Gegenstand von Gesprächen auf Landesebene. Eine kurzfristige Umsetzung ist nach aktuellem Stand nicht möglich, da die entsprechenden Fördermittel bereits gebunden sind. Für 2029 zeichnet sich jedoch ein neues Zeitfenster ab. Die Gemeinde will deshalb bereits 2028 wieder in konkrete Gespräche einsteigen und das Thema frühzeitig voranbringen.
Bürgermeister Hoppe bat Lena Dupont ausdrücklich darum, das Anliegen aufzugreifen und auf den verschiedenen politischen Ebenen zu unterstützen.

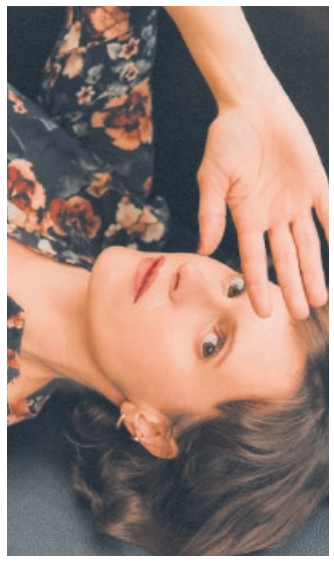
Kultur, Erreichbarkeit und Ortsentwicklung zusammendenken

Der Besuch machte deutlich, wie eng die weitere Entwicklung des Kunststandortes mit der Entwicklung Derneburgs verbunden ist. Kultur und Tourismus spielen dabei ebenso eine Rolle wie gute Wege, Barrierefreiheit und die Interessen der Menschen vor Ort.
„Die Hall Art Foundation ist ein zukunftsorientiertes Museum und eine große Chance für unsere Gemeinde. Damit diese Chance dauerhaft genutzt werden kann, müssen wir auch die Infrastruktur entsprechend weiterentwickeln“, sagte Hoppe.
Dabei geht es nicht darum, Derneburg neu zu erfinden. Vielmehr sollen vorhandene Strukturen sinnvoll weiterentwickelt und konkrete Verbesserungen dort erreicht werden, wo sie für die Gemeinde und den Kunststandort gleichermaßen sinnvoll sind.
Der Besuch von Lena Dupont und die konstruktiven Gespräche mit Alex Haviland und Kornelia Sieberin haben dafür wichtige Themen zusammengebracht. Gemeinde und Hall Art Foundation wollen den Austausch weiter intensivieren und gemeinsam daran arbeiten, die Chancen des Kunststandortes mit einer guten Entwicklung Derneburgs zu verbinden.

Poesie, Pointen und Perspektivenwechsel im Herbst:

Das Glashaus Derneburg mit vielfältigem Programm

Dominik Decker


Gabriela Koch

Matthias Lüke

Timo Wopp

Kunst, in welcher Form auch immer, ist mehr als ein Programm. Sie berührt, inspiriert und eröffnet neue Perspektiven. Oder, wie Pablo Picasso einst sagte: „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“ Genau dazu lädt das Glashaus Derneburg auch im zweiten Halbjahr ein – zu Veranstaltungen, die den Alltag für einige Stunden vergessen lassen und - hoffentlich -noch lange nachwirken.

Mit seinem neuen Herbstprogramm öffnet das Glashaus erneut die Türen für Künstlerinnen und Künstler, die unterhalten, inspirieren und: bestenfalls zum Nachdenken anregen – mit leisen Tönen ebenso wie großen Gesten. Von Bildender Kunst über Literatur und Musik bis hin zu Kabarett, Comedy und Mentalmagie erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreicher Kulturherbst in der Schloßstraße 17.

Den Auftakt gestaltet am 30. August die Hildesheimer Künstlerin Annette Angermann mit ihrer Ausstellung „NaturRäume“. Ihre Arbeiten verstehen Landschaft nicht als bloßes Motiv, sondern als lebendigen Dialog zwischen Material, Zeit und Wahrnehmung. Kurz darauf richtet Roger Stein den Blick auf die kleinen Wunder des Alltags und beweist mit poetischen Liedern und feinem Humor, dass oft gerade das Unscheinbare die schönsten Geschichten erzählt. Mit dem Gabriela Koch Trio ziehen schließlich die zeitlosen Kompositionen Burt Bacharachs ins Glashaus ein – elegant, berührend und bis heute von beeindruckender Aktualität.

Der Oktober spannt den Bogen zwischen Literatur, Musik und Bildender Kunst. Bestsellerautor Robert Löhr lässt Geschichte auf unterhaltsame Weise lebendig werden. Gitarrist Stefan Mönkemeyer entfaltet mit beeindruckender Leichtigkeit die Klangfülle einer akustischen Gitarre, während Hanna Barenbrock mit ihrer Ausstellung „In Verbindung sein“ einen künstlerischen Raum eröffnet, der den Blick auf das Verbindende richtet. Dominik Decker bewegt sich mit atmosphärischen Klanglandschaften zwischen Jazz und Ambient, Matthias Lüke erzählt mit deutschsprachigem Pop-Rock von Aufbruch, Hoffnung und Lebensfreude.

Im November dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf Humor, Überraschungen und kluge Unterhaltung freuen. Timo Wopp eröffnet den Reigen mit intelligenter Stand-up-Comedy und nimmt die Widersprüche unserer Zeit ebenso pointiert wie selbstironisch unter die Lupe. Danach führt DESiMO sein Publikum mit Charme und verblüffender Mentalmagie an die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Illusion. Den Abschluss bildet Andreas Langsch, der mit liebevollem und treffsicherem Blick den alljährlichen Weihnachtswahnsinn musikalisch-kabarettistisch auf die Bühne bringt.

So unterschiedlich die Handschriften der Künstlerinnen und Künstler auch sind – sie eint die Freude am Erzählen, am Perspektivwechsel und an der unmittelbaren Begegnung mit ihrem Publikum.

Das neue Programmheft für das zweite Halbjahr 2026 liegt der August-Ausgabe der Holler Nachrichten (Gleitz Verlag) bei. Darüber hinaus ist es kostenfrei im Glashaus Derneburg sowie im Rathaus Holle erhältlich. Karten können unter www.derneburg.de/eintrittskarten reserviert werden. Rückfragen zum Kulturprogramm beantwortet das Team des Glashauses Derneburg gerne unter kultur@holle.de oder Kultur.Derneburg (Instagram).

Direkter Draht in die Ortschaften:

Funktionsadressen für Ortsräte jetzt da

Die Ortsräte können ab sofort über eigene Funktionsadressen per E-Mail erreicht werden. Damit gibt es nun feste, funktionsbezogene Kontaktmöglichkeiten, die unabhängig von einzelnen Personen bestehen bleiben.

Die neuen Adressen erleichtern Bürgerinnen und Bürgern den direkten Kontakt zu den Ortsräten und sorgen zugleich für verlässliche Kommunikationswege. Anliegen aus den Ortschaften können so unkompliziert an die jeweils zuständigen Gremien gerichtet werden.

Die Funktionsadressen (wie folgt) sind ab sofort nutzbar:

OR Derneburg-Astenbeck	**OR-Derneburg-Astenbeck@holle.de**
OR Grasdorf	**OR-Grasdorf@holle.de**
OR Hackenstedt	**OR-Hackenstedt@holle.de**
OR Heersum	**OR-Heersum@holle.de**
OR Holle	**OR-Holle@holle.de**
OR Sillium	**OR-Sillium@holle.de**
OR Sottrum	**OR-Sottrum@holle.de**
Ortsvorsteher Henneckenrode	**Ortsvorsteher-Henneckenrode@holle.de**
Ortsvorsteher Luttrum	**Ortsvorsteher-Luttrum@holle.de**
Ortsvorsteher Söder	**Ortsvorsteher-Soeder@holle.de**

Gelände für den St.-Martins-Kindergarten:

Rückbau der ehemaligen Tennishalle schreitet weiter voran

Auf dem Gelände der ehemaligen Tennishalle schreitet der Rückbau planmäßig voran. Die Arbeiten erfolgen in mehreren Bauabschnitten. Nachdem die an Dach und Fassade verbauten Faserzementplatten unter Einhaltung der geltenden Arbeits-, Sicherheits- und Umweltvorschriften fachgerecht von Hand demontiert wurden, werden derzeit weitere Baustoffe ausgebaut und der eigentliche Gebäudeabbruch durchgeführt.

Die Gemeinde begleitet die Maßnahme eng. Jannik Trubjansky vom Bauamt der Gemeinde Holle schaut dabei positiv auf den Verlauf der Baumaßnahmen: „Die Arbeiten verlaufen in enger Abstimmung mit allen Beteiligten. Mit dem bisherigen Baufortschritt sind wir sehr zufrieden.“

Nach Abschluss des Rückbaus soll auf dem Gelände der Neubau für den St.-Martins-Kindergarten entstehen. Das Vorhaben ist ein wichtiger Baustein bei der Weiterentwicklung der kommunalen Betreuungsinfrastruktur und schafft die Voraussetzungen für eine moderne und zeitgemäße Unterbringung der Einrichtung.

Zufrieden mit dem Bau-Abschnitt: Bürgermeister Hoppe begutachtet Projekt-Fortschritt

Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe unterstreicht die Bedeutung des Projekts: „Mit dem Rückbau erreichen wir einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur neuen Kindertagesstätte. Wir schaffen die baulichen Voraussetzungen für eine moderne Betreuungseinrichtung und investieren nachhaltig in die Zukunft unserer Gemeinde.“

Die beim Rückbau anfallenden Materialien werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben getrennt erfasst und fachgerecht verwertet oder entsorgt. Auch die Einhaltung der einschlägigen Vorschriften wurde überprüft: Eine Kontrolle durch das Gewerbeaufsichtsamt blieb ohne Beanstandungen.

Sobald alle Arbeitsschritte abgeschlossen sind können die Vorbereitungen für den Neubau beginnen.

Der Bau der Kindertagesstätte ist Teil der laufenden Investitionen der Gemeinde Holle in ihre öffentliche Infrastruktur. Parallel dazu werden unter anderem der Neubau des Feuerwehrhauses in Heersum, bauliche Maßnahmen an der Grundschule Holle sowie der barrierefreie Umbau des Bahnhofsvorplatzes Derneburg umgesetzt.

Gemeinsam mobil:

Holle und Mikar setzen Erfolgskonzept fort

Einsteigen, losfahren, gemeinsam mobil sein: Die Gemeinde Holle und Mikar setzen ihre bewährte Zusammenarbeit fort. Damit bleibt mit neuem Mikar-Gefährt am Bahnhof Derneburg auch künftig ein flexibles und kostengünstiges Mobilitätsangebot für Vereine, Familien und Gruppen.

Carsharing kann auch Land. Seit rund drei Jahren macht das Mikar-Angebot in Holle vor, wie geteilte Mobilität jenseits der Großstadt funktioniert: einfach, alltagstauglich und ressourcenschonend. Der Neunsitzer am Bahnhof Derneburg hat sich in dieser Zeit als feste Ergänzung des örtlichen Mobilitätsangebots etabliert. Ein Konzept, das überzeugt – und deshalb fortgeführt wird.

Ob Vereinsfahrt, Familienausflug oder gemeinsame Tour: Wenn mehrere Menschen zusammen unterwegs sein möchten, bietet der Minibus unkompliziert den nötigen Platz. Die Idee dahinter ist zeitgemäß und effizient: gemeinsam nutzen statt selbst anschaffen. So entsteht mehr Flexibilität, ohne zusätzliche Fahrzeuge dauerhaft vorhalten zu müssen – das spart Kosten und schont Ressourcen.

Für einen zuverlässigen Betrieb sorgt weiterhin Mikar. Das Unternehmen kümmert sich um Instandhaltung, Reinigung, Reparaturen und Inspektionen. Für die Nutzerinnen und Nutzer bleibt das Angebot damit so unkompliziert, wie Carsharing sein sollte: buchen, einsteigen, losfahren.

Gemeinsam mobil: Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe und Mikar-Mitarbeiter Andreas Cerveny

„Der Mikar-Bus hat sich in unserer Gemeinde bewährt und bietet insbesondere Vereinen, Familien und Gruppen einen echten Mehrwert“, sagt Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe. „Deshalb setzen wir die Zusammenarbeit gerne fort. Gerade im ländlichen Raum brauchen wir Mobilitätsangebote, die praktisch, flexibel und bezahlbar sind. Der Neunsitzer in Derneburg verbindet genau das mit einem nachhaltigen Ansatz. Er zeigt: Moderne Mobilität muss nicht kompliziert sein – sie muss zu den Menschen und zu ihrem Alltag passen.“

Mit der Fortsetzung der Zusammenarbeit setzen die Gemeinde Holle und Mikar weiter auf ein Mobilitätskonzept mit Zukunft: **unkompliziert verfügbar, gemeinsam genutzt und passend für Holle.**

Mehr Magie im Glashaus Derneburg:

Neue Kooperation startet 2027 mit dm & Cody Stone

Die Gemeinde Holle und dm wollen ihre Zusammenarbeit im kommenden Jahr intensivieren. Zum Auftakt der neuen Kooperation ist für 2027 eine besondere Veranstaltungsreihe im Glashaus Derneburg geplant: Der bekannte Zauberkünstler und TV-Illusionist Cody Stone kommt mit einer Sonder-Edition nach Derneburg.

Die Auftritte finden zusätzlich zum Programm statt und sollen zugleich den Startpunkt für weitere gemeinsame Aktivitäten von dm und der Gemeinde Holle bilden.

Cody Stone kooperiert bereits mit dm und präsentiert die „dm-Family-Magic-Show“ des Handelsunternehmens.

Der aus Hannover stammende Zauberkünstler wurde unter anderem durch zahlreiche Fernsehauftritte im Disney Channel, bei Kabel eins und Super RTL bekannt. In seinen Shows verbindet er Illusionen mit moderner Technik, Comedy und ungewöhnlichen Gadgets.

Mit dem Glashaus Derneburg erhält die Sonderveranstaltung einen passenden Rahmen. Das historische Kulturzentrum der Gemeinde ist seit vielen Jahren Schauplatz von Konzerten, Theater, Lesungen und weiteren kulturellen Veranstaltungen.

Für magische Momente in 2027 kooperieren die Gemeinde Holle, der Gleitz-Verlag und dm. V.l. Verlagsleiter Karl-Heinz Gleitz, dm-Regionalleiter Marcel Muschter, Magier Cody Stone und Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe

Unterstützt wird die neue Kooperation vom Gleitz Verlag als Medienpartner, der die Veranstaltung und die weitere Zusammenarbeit kommunikativ begleiten wird.

Weitere Einzelheiten zur Kooperation sowie der genaue Termin für die Auftritte von Cody Stone im Jahr 2027 werden noch bekannt gegeben.

VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER 2026*

Datum	Uhrzeit	Titel	Veranstaltungsort	Veranstalter
28.08.	w.b.g	Kulturfest am Lavespfad	Derneburg	Innerste Blau e.V.
29.08.	10.00	Erntekrone binden	w.b.g	Landfrauen Kreis
30.08.	11.00	Glashaus Ausstellungseröffnung -Natur-Räume mit Musik / Kunst: Annette Angermann, Musik: Lena Karst, Einführung: Brigitta Martin	Glashaus Derneburg	Gemeinde Holle – Kultur
02.09.	w.b.g.	Landfrauen Wohldenberg - Mehrtagestour Wendland	w.b.g.	Landfrauen Wohldenberg
02.09.	15.00	Knütten und Klönen	Café Jendraß / Baddeckenstedt	Landfrauen Wohldenberg
04.09.	19.00	Glashaus / Singer-Songwriter, Pop-Konzert: Roger Stein: Ist es nicht schön hier?!	Glashaus Derneburg	Gemeinde Holle - Kultur
05.09.	18.00	Grillabend	DGH Hackenstedt	FFW Hackenstedt
05.09.	w.b.g.	SPD Weinfest in Sottrum	w.b.g.	SPD Gemeindeverband Holle
06.09.	10.00	Dorfflohmarkt in Luttrum	Luttrum	Carina Helmbrecht
06.09.	17.00	Schäferscheune-Konzert: Alix Dudel / Eine Stunde mit Hilde	Schäferscheue Sillium	Förderverein Schäferschene e.V.
10.09.	18.00	Vereins- und Bürgerschießen KKS Holle	Schützenhaus KKS Holle	KKS Holle von 1930 e.V.
11.09.	18.00	Vereins- und Bürgerschießen KKS Holle	Schützenhaus KKS Holle	KKS Holle von 1930 e.V.
11.09.	19.00	Glashaus-Konzert: Gabriela Koch Trio: „I Say a Little Prayer“ (Burt Bacharach-Tribute)	Glashaus Derneburg	Gemeinde Holle – Kultur
12.09.	14.00	Vereins- und Bürgerschießen KKS Holle	Schützenhaus Holle 31188 Holle	KKS Holle von 1930 e.V.
16.09.	15.00	Knütten und Klönen	Café Jendraß, 38271 Baddeckenstedt, Lindenstraße 6	Landfrauen Wohldenberg
17.09.	14.00	Radwandern Holle	Parkplatz Mohldberg	Roswitha Hoppe
19.09.	10.00	Repair-Café Holle	Pfarrhaus St. Marien, Hildesheimer Str. 10, 31188 Holle-Grasdorf	DRK Holle
20.09.	14.30	Herbstsingen unter der Linde	Paulus-Kirche	Kirchen-Chor / MGV
20.09.	09.30	Basar für Kinderbekleidung und Spielzeug	Grundschule Holle	Förderverein Grundschule Holle e. V.
22.09.	18.00	Wärmepumpe im Bestandsgebäude - ein Erfahrungsaustausch	Dorfgemeinschaftshaus Sottrum	Gemeinde Holle – Rathaus
25.09.	19.30	Schäferscheune: Steptokokken - Resilienz-Show	Schäferscheue Sillium	Förderverein Schäferschene e. V.
26.09.	10.00	Psychologische Forensik / Vortrag mit Frühstück	Gaststätte Krumfuß Sottrum	Landfrauen Wohldenberg
27.09.	14.00	Erntedankfest	w.b.g.	Kirchen-Gemeinde Hackenstedt / BC
27.09.	10.00	Königs- und Pokalschießen KKS Holle	Schützenhaus KKS Holle	KKS Holle von 1930 e.V.
29.09.	14.30	Spielenachmittag	Dorfgemeinschaftshaus Derneburg	Roswitha Hoppe

**Für die Richtigkeit der Daten übernimmt die Gemeinde Holle keine Gewähr. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.*
Änderungen bei den Veranstaltungen melden Sie bitte bei der Gemeinde Holle, Frau Iris Königsdroff, Tel. 05062/9084-140 oder per Mail: koenigsdorff@holle.de

GEMEINDE HOLLE HAT EIN SOLIDES FUNDAMENT

MACHEN WIR NOCH MEHR DARAUS

Falk-Olaf Hoppe

IHR BÜRGERMEISTER

Am 13. September geht es um die Zukunft unserer Gemeinde Holle. Für die kommenden Jahre stehen für mich klare Ziele im Mittelpunkt:

Starke und verlässliche Infrastruktur: Straßen, Gehwege und öffentliche Gebäude weiter modernisieren und gezielt in den Erhalt investieren.

Sicherheit, Bevölkerungs- und Hochwasserschutzschutz: Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz stärken – damit Hilfe schnell dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Kinder und Familien: Gute Kindergärten, moderne Betreuung und eine starke Ganztagsgrundschule als Grundlage für eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde.

Ehrenamt und Vereine: Die Menschen unterstützen, die sich freiwillig für unsere Gemeinschaft engagieren – vom Sportverein bis zur Feuerwehr.

Klimaschutz und Umwelt: Energetische Sanierung kommunaler Gebäude, mehr Energieeffizienz, nachhaltige Grünflächen und konkrete Maßnahmen für mehr Klimaschutz.

Wohnen mit Perspektive: Barrierearmen Wohnraum und Wege schaffen – für junge Familien ebenso wie für ältere Menschen.

Wirtschaft und Arbeitsplätze: Gewerbeentwicklung voranbringen, Unternehmen gute Rahmenbedingungen bieten und die Chancen unserer verkehrsgünstigen Lage zu A7 und A39 nutzen.

Lebendige Ortskerne: Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgung in Holle stärken und attraktive Ortskerne in unseren Ortschaften weiterentwickeln.

Digitalisierung und moderne Verwaltung: Dienstleistungen einfacher, schneller und digitaler machen, ohne die Ansprechbarkeit zu verlieren.

Kultur, Freizeit und Tourismus: Unsere vielfältigen Angebote, Vereine, Sehenswürdigkeiten und touristischen Möglichkeiten stärker miteinander entwickeln, ohne den Naturschutz und die Wohnqualität zu vernachlässigen.

Solide Finanzen: Verantwortungsbewusst wirtschaften und gleichzeitig dort investieren, wo es für die Zukunft unserer Gemeinde notwendig ist.

Mein Ziel: Holle soll eine Gemeinde bleiben, in der man gerne lebt, arbeitet, Familien gründet und bestens versorgt älter werden kann. Lebensqualität für alle Generationen.

Anpacken. Zuhören. Entscheiden.
Gemeinsam Holle weiterentwickeln.

Viele Aufgaben gleichzeitig im Blick

Straßenbau, Feuerwehr, Kitas, Schule, Hochwasserschutz, Digitalisierung, Wirtschaft und viele weitere Aufgaben müssen gleichzeitig vorangebracht werden. Dabei sind wir häufig von anderen Behörden und langen Verfahren abhängig. Deshalb heißt gute Kommunalpolitik für mich: **Viele Bälle gleichzeitig in der Luft halten, Prioritäten setzen und immer wieder neue Möglichkeiten nutzen, um Dinge voranzubringen.**

Verlässlich handeln – Verantwortung übernehmen

Bürgermeister zu sein bedeutet für mich, Verantwortung zu übernehmen – auch dann, wenn Lösungen Zeit brauchen oder Entscheidungen schwierig sind. Ich will zuhören, abwägen, entscheiden und dranbleiben. **Nicht alles lässt sich sofort lösen – aber für jedes wichtige Anliegen muss man sich einsetzen und den Weg konsequent weitergehen.**

Überparteilich – Gemeinde Holle steht an erster Stelle

Als Bürgermeister vertrete ich die Interessen der Bürgerinnen und Bürger – unabhängig von Parteizugehörigkeiten. **Gegenüber Landkreis, Land und Bund zählt für mich nicht die politische Couleur, sondern was für Holle richtig und wichtig ist.** Das Bürgermeisteramt ist für mich parteipolitisch neutral.

Ehrlich und authentisch – auch wenn es unbequem ist

Ich möchte die Dinge so darstellen, wie sie sind: Erfolge benennen, aber ebenso offen über Schwierigkeiten und Verzögerungen sprechen. Nicht dramatisieren, nicht beschönigen und nichts versprechen, was nicht gehalten werden kann. Denn Vertrauen entsteht durch ehrliche Worte und verlässliches Handeln.

Politische Anzeige zur Kommunalwahl 2026 · Sponsor: CDU-Gemeindeverband Holle V.i.S.d.P.: Gerd Samblebe, Parkstr. 3, 31188 Sillium · Transparenzhinweis: https://www.gleitz-online.de/images/ttpa/26070809-cdu-holle.pdf

Unterstützende Parteien

CDU GEMEINDEVERBAND HOLLE

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN DER GEMEINDE HOLLE

Gemeinde Holle - Antonius Oskamp - FDP

Im Schloss Henneckenrode am 13. September:

Tag des offenen Denkmals

Henneckenrode. Der Verein GEWISS, der sich auch um die Aufarbeitung der älteren und jüngeren Geschichte kümmert, öffnet erneut die Schloss-Tür in Henneckenrode und lädt alle Interessierten zur Besichtigung der Ausstellung „450 Jahre Schlossgeschichte“ ein sowie zu Führungen – unter anderem mit dem Fokus auf die Geschichte des 1838 gegründeten Waisenhauses.

Eingeladen sind alle, die sich für die (Sozial-)Geschichte des Schlosses und seine Verbindung zum Bistum Hildesheim interessieren und einen Blick in das seit 2020 leerstehende Schloss werfen wollen, das zuletzt als stationäre Kinder- und Jugendhilfe in katholischer Trägerschaft genutzt wurde. Außerdem für all diejenigen, die Interesse an dem geplanten gemeinschaftlichen und generationsübergreifenden Wohnprojekt haben oder den Verein GEWISS kennenlernen wollen.

Die Führungen finden am Sonntag, 13. September um 12, 14 und 16 Uhr statt (Ende 8 Uhr). Treffpunkt ist der Eingangsbereich vor dem Schloss. Kaffee und Getränke gibt es etwa ab 14 Uhr und Mitglieder von GEWISS stehen gerne für Fragen und Diskussionen zum Wohnprojekt zur Verfügung.

Anmeldungen sind nicht erforderlich. *Gabriele Heinrich*

Ev.-luth. Kirchengemeinde Holle:

Gottesdienst ohne Gott

Pastor Tetje Limmer

Holle. Zu einem besonderen Gottesdienst lädt Pastor Tetje Limmer am **Samstag**, **19. September**, um **17 Uhr** in die Kirche nach Holle ein. Der Titel klingt provokant und ist zugleich Programm: Pastor Limmer erklärt, er werde während des gesamten Gottesdienstes kein einziges Mal das Wort „Gott“ verwenden. Dennoch werde es um nichts anderes gehen.

Das Experiment richte sich besonders an Menschen, die Zweifel am Glauben hätten, kritische Fragen stellten oder mit Kirche bislang wenig anfangen könnten. Aber auch regelmäßige Gottesdienstbesucherinnen und -besucher seien eingeladen. Denn das an dem Abend Gesagte steht nicht im Widerspruch zum christlichen Glauben. Vielmehr hofft Pastor Limmer, dass es eine Betrachtungsweise eröffnet, die auch für Glaubende eine neue Perspektive geben kann. Denn im Mittelpunkt steht eine naturwissenschaftliche Betrachtung des Lebens, aus der sich auch die Frage ergibt, was es mit dem Menschen auf sich hat.

Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von den Holler Gospelsingers.

Was genau die Besucher erwartet, möchte Pastor Limmer nicht verraten. „Man muss hingehen“, sagt er. Am Ende, so verspricht er, sollen verschiedene Gedanken zu einem schlüssigen Bild zusammenfinden. Besonders freue er sich auf die Gespräche im Anschluss.

Text und Foto: Thomas Schlenz

Innerste Blau e. V.:

Fotowettbewerb H(OLLE)R GEMÄUER

Holle. Unsere Fotowettbewerbe mit den sich anschließenden Ausstellungen waren und sind mir eine große Herzensangelegenheit. Zum einen bewegt und berührt Schönheit uns Menschen und hier, in unserem Nahraum beginnend – nicht belehrend, sondern künstlerisch – können diese Fotowettbewerbe einen weiteren Samen für eine verantwortungsbewusste Haltung, für ein verantwortungsbewussteres Handeln legen.

Während Innerste Blau e. V. 2024 mit der Wander-Fotoausstellung „Holler Baumschönheiten“ den besonderen Baumbestand der Gemeinde Holle mit ihren ortsbildprägenden Großbäumen, Alleen und Baumdenkmalen durch traumhaft schöne Fotos nachhaltig sichtbar werden ließ, folgte 2025 der Fotowettbewerb und die Ausstellung „Holler Wasserfarben“, welche die einzigartige Schönheit und Lebendigkeit unserer Wasserflächen mit teils poetischen Farben eingefangen hat.

Mit dem aktuellen Fotowettbewerb „H(olle)r Gemäuer“ nehmen wir nun weitere Schätze unserer Region – die steinernen Zeitzeugen – in den Blick.

Die Historie der umliegenden Ortschaften ist vielgestaltig und wir schauen auf eine fast 1.000-jährige Geschichte zurück, die sich in vielen historischen Gebäuden um uns herum in beeindruckender Weise widerspiegelt.

Strukturwandel und moderne Zweckbauten veränderten und verändern den historischen Kern der Ortschaften. Unsere berühmten historischen Gebäude – die unbestrittenen Stars – die Schlösser, Burgen und Laves-Bauten berührt das wenig, diese Schönheiten sind durch Denkmal- und Ensembleschutz (mittlerweile) vor unpassenden baulichen Veränderungsideen sicher.

Anders sieht es mit unseren versteckten „Juwelen“ und bröckelnden „Mauerblümchen“ aus.

Die uns umgebenden historischen Gebäude, welche wir leicht übersehen, welche unser Auge kaum (noch) wahrnimmt. Das Verschwinden „unscheinbarer“ alter Gebäude, z. B. alte Scheunen, Fachwerkhäuser u. ä. zerstört nach und nach die Identität der Ortschaften. Wir verlieren dadurch vertraute Bezugspunkte und die sichtbare Geschichte unserer Heimat.

Innerste Blau e. V. möchte mit den „H(olle)r Gemäuern“ dazu einladen, das historisches Erbe der Region mit Euren Fotos festzuhalten – von Burg bis Brücke, von Gutshof bis Grenzstein…

Fangt die Schönheit der historischen Gebäude und Ruinen ein, die sich dem ersten flüchtigen Blick entziehen und setzt unsere „Stars“ mit einer ungewöhnlichen Perspektive und der Spannung zwischen Motiv und Natur neu in Szene.

Erzählt durch Eure Fotos die Geschichte(n) auf Eure individuelle Weise – schenkt uns allen Euren besonderen Blick auf die Schönheit unserer Gemeinde. Unterstützt dadurch andere, die Schönheit der Gemeinde durch Eure Augen zu sehen und (wieder) wahrzunehmen.

Habt durch Eure Fotos teil an dem Erhalt des immensen Erbes dieser Region. Denn was wir sehen, was wir (wieder) wahrnehmen,

Daniela Frankenberg

schützen wir eher…

Sendet jeweils bis zu 5 Fotos an fotowettbewerb@innerste-blau.de. Einsendeschluss ist der **1. April 2027**. Nähere Informationen zum Wettbewerb findet Ihr auf unserer Homepage www.innerste-blau.de

Auf die Ausstellung der eingesandten Fotos kann sich ab Mai 2027 – ganz dem Anlass entsprechend - in zwei unserer „ollsten Gemäuer“, der ehemaligen Schlossschänke zu Derneburg und ab Juni 2027 dann auf der Burg Wohldenberg, gefreut werden.

Daniela Frankenberg

Fachzug „Gefahrgut“des Brandschutzabschnittes Ost:

Unterstützung beim Gefahrguteinsatz in Harsum

Holle/Diekholzen. Am 10. Juli um 20.10 Uhr wurde der Fachzug „Gefahrgut“ des Brandschutzabschnittes Ost (bestehend aus Feuerwehren der Städte Bockenem und Bad Salzdetfurth sowie der Gemeinden Holle und Diekholzen) zur Unterstützung zum Gefahrguteinsatz nach Harsum alarmiert.

Kurze Zeit später machte sich der Zug im Verband unter der Leitung des Brandschutzabschnittleiters Matthias Bellgardt mit der neuen Zugführung Marco Jost (Holle) und Nils Liewald (Bockenem) sowie 46 Einsatzkräften auf den Weg nach Harsum.

Vor Ort angekommen, erhielten wir vom Gesamteinsatzleiter, dem Gemeindebrandmeister Sebastian Vogel den Einsatzauftrag. Sicherung eines IBC vor dem Auslaufen von Gefahrstoff durch den Ausbau einer Pumpe lautete dieser.

Nach einer kurzen und klaren Lageeinweisung der Gruppenführer wurde die Dekonschleuse vom ABC-zug übernommen, ein Angriffstrupp sowie ein Sicherungstrupp mit Chemieschutzanzügen ausgerüstet und die Überwachung der eingesetzten Kräfte durchgeführt.

Der Einsatz wurde ohne Probleme abgearbeitet. Vor der Heimreise haben sich unsere Einsatzkräfte mit Getränken und Verpflegung des Versorgungszuges gestärkt.

Unsere Kräfte sind motiviert, gut vorbereitet und unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen an die Abarbeitung der besonderen Lage herangegangen, so das Fazit Bellgardts.

Ein großer Respekt galt dem Gesamteinsatzleiter Vogel für die nicht alltägliche Lage.

Wir fühlten uns gut und sicher aufgehoben. Um 2 Uhr waren unsere Kräfte wieder in ihren Standorten. *Matthias Bellgardt*

HOLLER NACHRICHTEN

Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinde Holle

Nächste Ausgabe:	**Mi., 30.09.2026**
Redaktioneller Einsendeschluss:	Mo., 21.09., 12 Uhr
Anzeigenschluss:	Mi., 23.09., 12 Uhr

Impressum

Auflage:	3.425 Exemplare Monatlich kostenlos für alle Haushalte
Herausgeber:	Gleitz GmbH
Geschäftsführer:	Karl-Heinz Gleitz
Anschrift:	Landwehr 18 a, 31185 Söhlde / OT Nettlingen Tel.: 0 51 23 / 40 62 7 - 0, Fax: 40 62 7 - 90 E-Mail: info@gleitz-online.de
Anzeigenberatung:	Ines Gremmel, Dorthe Herbst, Julian Nussel
Qualität und Technik:	Oliver Kroll (Leitung), Julia-Aline Bartelt, Marion Glawion, Lothar Giesemann, Daria-Sue Grabarek, Tomas Linz, Hannah Louisa Meißner, Jasmin Nussel
Vertrieb:	Lena Bleckwenn, Martina Claus, Annika Thiel-Wentow
Rechnungswesen, Verwaltung:	Else Pape-Gleitz, Gisela Günther
Druck:	DRUCKHAUS WITTICH KG Industriestraße 9 – 11 36358 Herbstein

Erscheinungsdaten und weitere Infos unter www.gleitz-online.de

Gleitz GmbH – Ihr Verlag für die Region:
Algermissener Gemeindebote, Der Diekholzener, Der Vechelder, Der Wendeburger, Glück Auf Lengede, Giesener Gemeindebote, Harsumer Rundschau, Hohenhamelner Kurier, Holler Nachrichten, Ilseder Nachrichten, Kehrwieder (Söhlde), Samtgemeindebote (Baddeckenstedt) und Schellerter Bote

TRAUERANZEIGE

Nur wer diesen Schmerz ertragen muss,
weiß wie ehrliches Beileid hilft.

Danke an euch alle, die ihr mit uns trauert. Ihr habt uns die Kraft gegeben, die wir ohne Micha an unserer Seite manchmal nicht gehabt hätten.

Unser Dank geht auch an Christoph und Gesine Flohr, ihr seid tolle Ärzte.

Danke an Pastor Limmer, Sie haben die Trauerfeier genau so gestaltet, wie Micha es sich gewünscht hätte.

Nicht genug danken können wir Marcel von blume-Bestattungen.
Du bist für uns der weltbeste Bestatter!

Micha musste uns verlassen und findet in der Nordsee seine letzte Ruhe, aber er wird uns immer begleiten, weil wir ihn im Herzen tragen.

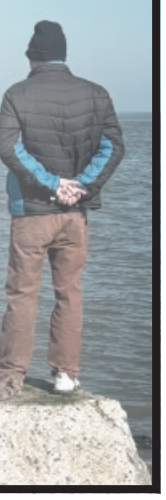
Wir sind tief berührt von eurer Anteilnahme.

Birgit, Jens, Madlin, Jörn, Alina mit Linus, Lias, Jost und Uschi

Grasdorf, im August 2026

Michael Meier

* 22.09.1959
† 16.06.2026



BÜRGERMEISTERIN FÜR HOLLE

Aus Liebe zu Holle!

Politische Anzeige zur Kommunalwahl 2026 | Sponsor: SPD-Ortsverein Gemeinde Holle | V.i.S.d.P.: Maike Gückel, Asternweg 1, 31188 Holle | Layout und Foto: Pixelbär
Transparenzhinweis: https://spd-holle.de/transparenzerklaerung-maike-gueckel oder https://www.gleitz-online.de/images/ttpa/2608-spd-maike-gueckel.pdf

Baumschutzsatzung, Neupflanzungen und LED-Straßenbeleuchtung erfolgreich umgesetzt:

Die Gruppe CDU-Grüne Bürgerliste engagiert sich für Umwelt- und Artenschutz

Holle. Die Gruppe CDU-Grüne Bürgerliste hat sich in der vergangenen Wahlperiode neben dem Klimaschutz auch mit dem Umwelt- und Artenschutz befasst, soweit diese in der Hand der Gemeinde liegen. So wurde eine Baumschutzsatzung erarbeitet und verabschiedet, die bewusst ausschließlich die öffentlichen Flächen betrifft. Die Gemeindeverwaltung soll dort innerhalb ihrer Möglichkeiten mit gutem Beispiel vorangehen. Der Schutz von ortsbildprägenden Großbäumen war und ist dabei besonders im Fokus. Privatgrundstücke bleiben in der Verantwortung der Bürgerinnen und Bürger, weil wir zum einen keine zusätzliche Bevormundung wünschen und zum anderen eine Überprüfung durch die Verwaltung nicht leistbar wäre. Die Verantwortung für die Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes sowie einen Beitrag zum Artenschutz in unserer Kulturlandschaft zu leisten, liegt weiterhin bei jedem/r Grundstücksbesitzer/in selbst.

Die Gruppe CDU-Grüne Bürgerliste bei einem Außentermin in der Gemeinde.

Durch Neupflanzungen wurden abgängige Bäume und Hecken ersetzt, wobei diese Aktivitäten in den kommenden Jahren noch deutlich verstärkt werden müssen. Der Gemeinde-Bauhof soll deshalb weiter entsprechend ertüchtigt und personell ausgestattet werden, damit er diese Aufgaben auf den gemeindeeigenen Flächen im erforderlichen Umfang umsetzen kann.

Eine sehr wirkungsvolle Maßnahme für den Artenschutz war die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf insektenfreundliche LED – einer energiesparenden und wartungsarmen Technologie. Ein kleiner, aber sehr konkreter Beitrag zum Artenschutz war die Initiative unserer Gruppe, ein Nachtfahrverbot für Mähroboter zu erwirken. Nachdem auch aus weiteren Gemeinden gleiche Forderungen kamen, wurde das Mähverbot für den gesamten Landkreis beschlossen.

Die Untere Naturschutzbehörde (UNB) des Landkreises Hildesheim trägt die Verantwortung für den Vollzug des Natur- und Artenschutzrechts in den bedeutenden Naturschutzflächen in der Gemeinde. Unsere Arbeit im Gemeinderat zielt darauf ab, die UNB bei der Sicherung, Betreuung und Weiterentwicklung dieser geschützten Flächen zu unterstützen.

Gerd Samblebe,
Dr. Henning Zellmer

SG Wohldenberg Ambergau sagt danke:

Fußballdamen starten mit neuem Outfit in die Saison

Die Damen der SG Wohldenberg Ambergau startet in neuen Hoddies und T-Shirts in die Saison 2026/27. Dabei geht das große Dankeschön an unseren Sponser Markus Jessel, der mit seinen Firmen Baugeschäfte und Containerdienste Jessel uns das ganze ermöglicht hat. Wenn auch Du Lust hast Teil unseres Damenteams zu werden, ob Anfängerin, Vereinswechsel oder Wiedereinsteigerin, wir freuen uns auf Dich. Training ist dienstags und donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr im Waldstadion des RW Wohldenberg.
Ulrike Wolters, in Vertretung für die Damen

Gleitz Verlag präsentiert Konzert des Singer-Songwriters am 4. September:

3x 2 Karten für das Konzert von Roger Stein zu gewinnen

Derneburg. Manchmal braucht es nur ein Lied, einen feinen Gedanken oder einen überraschenden Reim, um den Blick auf den Alltag zu verändern. Genau dazu lädt der Liedermacher und Songpoet Roger Stein am Freitag, 4. September, im Glashaus Derneburg ein. Mit seinem Programm „Ist es nicht schön hier“ verbindet er Poesie, Humor und Musik zu einem besonderen Abend.

Stein nimmt in seinen Liedern und Geschichten das scheinbar Alltägliche unter die Lupe und entdeckt darin das Besondere. Seine Songs bewegen sich zwischen Chanson, Liedkunst und Singer-Songwriter-Tradition. Dabei geht es um Menschen mit ihren Wünschen, Widersprüchen und kleinen und großen Lebensfragen – mal humorvoll, mal nachdenklich, immer mit viel Sprachwitz.

Der Gleitz Verlag präsentiert die Veranstaltung und verlost dazu 3x 2 Eintrittskarten.

Wer Roger Stein live im Glashaus erleben möchte, kann mit etwas Glück dabei sein. Einfach bis zum 31. August 2026 eine E-Mail mit den eigenen Kontaktdaten an **gewinnspiel@gleitz-online.de** senden. Unter allen Einsendungen werden drei Gewinnerinnen oder Gewinner ausgelost, die jeweils zwei Eintrittskarten erhalten. Sie werden umgehend benachrichtigt.

Das Konzert beginnt am Freitag, den 4. September um 19 Uhr, die Abendkasse öffnet bereits um 18 Uhr. Der reguläre Eintritt beträgt 20 Euro.

Also: E-Mail schreiben, Daumen drücken und mit etwas Glück einen besonderen Abend im Glashaus Derneburg erleben!

Oliver Kroll

Poesie, Pop und feiner Humor: Roger Stein kommt ins Glashaus. Foto: Simone Hofmann

Auftakt mit Fledermäusen und Freiluft-Kino:

Wurzeln & Wege – volles Programm

Derneburg. Die Monate der Vorbereitung wurden gut genutzt, das Programm zum diesjährigen Kulturfest „Wurzeln & Wege“ in Derneburg kann sich sehen, hören und schmecken lassen!

Am **Freitag, 28. August** geht es um 19.15 Uhr mit einer Fledermauswanderung an den Derneburger Teichen los und im Anschluss daran weiter mit einem tollen Filmprogramm des Sommerkinos auf der Wiese vor dem Derneburger Dorfgemeinschaftshaus – unterm Sternenzelte oder Sternenhimmel, auf Strohballen mit Popkorn, Hot Dogs oder Picknickkorb.

Der Samstag beginnt um 15 Uhr mit vielfältigem Programm an den drei Standorten: Im Hopfengarten, auf der Picknickbühne am Derneburger Dorfgemeinschaftshaus sowie im Alten E-Werk. Hier wird es bis in den Abend hinein Konzerte von regionalen und überregionalen Musikgruppen geben, umrahmt von Lesungen, Walk-Acts, kulinarischen Genüssen und Kinderprogramm. Eine Schnitzeljagd über den Lavespfad sorgt für Bewegung und Familienspaß und natürlich locken tolle Preise. Informationen zum Naturschutzgebiet liefert der Info-Point der Paul-Feindt-Stiftung und es wird wieder die Vogelfrühtour „Early Birds“ mit sich anschließendem französischen Frühstück im Alten E-Werk geben. Das Programm am Sonntag startet um 13 Uhr und endet gegen 19 Uhr.

Das gesamte Programm und eine Anfahrtsskizze ist unter: www.innerste-blau.de zu finden.

Daniela Frankenberg
1. Vorsitzende
Innerste Blau e. V.

Gemeinde Holle und Gleitz Verlag bringen das Glashaus-Programm zweimal jährlich zu den Bürgern:

Kultur aus Derneburg kommt jetzt direkt ins Haus

Derneburg. Das Kulturprogramm des Glashauses Derneburg kommt künftig direkt zu den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Holle. Zweimal jährlich wird ein eigenes Programmheft erscheinen und gemeinsam mit den Holler Nachrichten an sämtliche Haushalte verteilt.

Das aktuelle Heft wurde jetzt von Kulturbeauftragter Iris Königsdorff und Mediengestalterin Hannah Louisa Meißner vom Gleitz Verlag vorgestellt. Meißner hat das aktuelle Heft gestaltet und ist beim Verlag maßgeblich für die Erstellung der Holler Nachrichten und der Gemeindeseiten verantwortlich. Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe begrüßt die neue Kooperation ausdrücklich.

„Das Glashaus ist ein wichtiger kultureller Ort für unsere Gemeinde und die gesamte Region. Mit dem Programmheft können wir noch mehr Menschen auf das vielfältige Angebot aufmerksam machen“, sagt Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe.

Das aktuelle Heft umfasst das Programm von September bis November. Es reicht von Konzerten und Singer-Songwriter-Abenden über Ausstellungen und Lesungen bis hin zu Comedy, Kabarett und Zauberkunst.

Für die Kulturbeauftragte Iris Königsdorff ist die direkte Verteilung ein wichtiger Schritt: „Ein vielfältiges Kulturprogramm lebt auch davon, dass die Menschen davon erfahren. Mit dem Heft bringen wir das Glashaus und seine Veranstaltungen direkt in die Haushalte der Gemeinde.“

Kultur kommt ins Haus: Iris Königsdorff und Hannah Louisa Meißner (links) präsentieren das neue Programmheft des Glashauses Derneburg, das künftig zweimal jährlich mit den Holler Nachrichten an alle Haushalte in der Gemeinde Holle verteilt wird. Foto: Julia-Aline Bartelt

Der Gleitz Verlag übernimmt dabei Gestaltung, Druck und Verteilung des Programmheftes. Die Kooperation war bereits im Juni vorgestellt worden und soll dazu beitragen, das Glashaus und sein Kulturangebot noch stärker in der Region sichtbar zu machen.

„Uns war wichtig, ein Heft zu gestalten, das übersichtlich informiert und gleichzeitig Lust auf die Veranstaltungen macht“, erklärt Hannah Louisa Meißner. „Das Programm ist so vielfältig – diese Vielfalt wollten wir auch gestalterisch zeigen.“

Das Programmheft liegt nicht nur den Holler Nachrichten bei. Es wird auch bei allen Veranstaltungen im Glashaus Derneburg für die Besucherinnen und Besucher ausgelegt und ist damit direkt vor Ort erhältlich.

Ein besonderer Dank gilt den Werbepartnern der ersten Ausgabe, die das Projekt unterstützen: Ihlow GmbH, Blume Bestattungen, Bauelemente Klein, Sparkasse Hildesheim Goslar Peine und Helios Klinikum Hildesheim. Ihre Unterstützung trägt dazu bei, das Programmheft in dieser Form zu realisieren.

Oliver Kroll

125 Jahre
Fachkompetenz
Kreativität
Präzision
ROMAN
Meisterbetrieb
Marggrafstraße 19
31137 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 4 22 66
E-Mail: info@roman-naturstein.de
Internet: www.roman-naturstein.de
Haus & Wohnen | Grabmale
Naturstein | Marmor & Granit
Betonwerkstein | Keramik

Griechisches Restaurant
MYKONOS
seit 2002
Am Mohldberg 3 · 31188 Holle · www.mykonos-holle.de
Mo.–Sa. 17–22 Uhr · So. 11–14 Uhr u. 17–21 Uhr · Di. Ruhetag
Unser Partyservice In- und außer Haus
BRINGDIENST von 17.30 bis 21.00 Uhr · Clubraum (bis 30 Personen)
Räumlichkeiten für Familienfeiern (bis 100 Personen), Geburtstags-Party, Veranstaltungen, Hochzeiten, Weihnachtsfeiern und Feiern aller Art
Um Voranmeldung wird gebeten. Tel.: 0 50 62/83 63

Wir haben geöffnet
Jeden ersten und dritten Samstag
Heimatmuseum Holle
16 Uhr - 18 Uhr | Bertholdstr. 16

MEINE SCHWERPUNKTTHEMEN
für die Gemeinde Holle und den Landkreis Hildesheim

Gute Bildung und Chancengerechtigkeit
- Qualität in Kitas und Ganztagsschulen sicherstellen
- Unterstützung beim Einstieg in die Berufswelt
- Jugendbeteiligung im Landkreis weiter ausbauen

Gemeinschaft, Beratung und Unterstützung im Alter
- Selbstbestimmung im Alter stärken
- Mehrgenerationentreffs im ländlichen Raum fördern
- Beratungsangebote und gute Versorgung vor Ort sicherstellen

Öffentliche Daseinsvorsorge stärken
- Den öffentlichen Nahverkehr weiterentwickeln
- In Katastrophen– und Hochwasserschutz sowie den Rettungsdienst investieren
- Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum sicherstellen

Klima- und Naturschutz vor Ort
- Konsequente Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in Zusammenarbeit mit den Kommunen
- Schutz der Artenvielfalt durch Biotopvernetznug, Erhalt von Streuobstwiesen und Blühflächen

Mit Haltung und Herz für die Gemeinde Holle
Kontakt - 05062-8990602
sflohr@spd-holle.de
info@spd-holle.de
simone.flohr.holle

SPD
Gemeinde Holle
MIT HALTUNG UND HERZ FÜR DIE GEMEINDE HOLLE
SIMONE FLOHR
KREISTAGSKANDIDATIN
spd-holle.de
V.i.S.d.P.: SPD OV Gemeinde Holle, Simone Flohr, Am Berge 1, 31188 Holle, info@spd-holle.de
Foto: Anja Nothdurft – Politische Werbung – Sponsor: SPD Ortsverein Gemeinde Holle
Anlässlich der Kommunalwahl 2026 – Transparenzhinweis: spd-holle.de
oder https://www.gleitz-online.de/images/ttpa/2808-spd-ov-holle-flohr.pdf

SPD Sottrum fordert endlich Konsequenzen:

Kindergarten Sottrum: Außengelände immer noch nicht fertig

Sottrum. Seit über einem Jahr ist der neue Gruppenraum-Anbau am Kindergarten Sottrum bezogen, doch ein angemessenes Außengelände für die inzwischen zwei Kindergartengruppen mit bis zu 50 Kindern gibt es bis heute nicht. Die SPD Sottrum übt deutliche Kritik an dem, was sie als jahrelanges Missmanagement in Sachen Kindergarten-Erweiterung bezeichnet, und fordert die Gemeinde auf, endlich zu handeln.

Eine Chronik des Stillstands: Was gut geplant schien, entwickelte sich zu einem Lehrstück kommunaler Verzögerung: Bereits 2020 hat der SPD geführte Gemeinderat unter Klaus Huchthausen rechtzeitig einen Beschluss gefasst und noch vor den letzten Kommunalwahlen 2021 das angrenzende Grundstück gekauft, um einen weiteren Gruppenraum anzubauen. Erste Planungen lagen zu diesem Zeitpunkt bereits vor. Doch statt nun zügig den Bau umzusetzen, vergingen weitere zwei Jahre nach Schwierigkeiten mit der Baugenehmigung. Erst im Herbst 2023 wurde überhaupt mit dem Bau begonnen.

Im Frühling 2024 geriet die Baustelle dann vollständig ins Stocken: Der Rohbau stand ein halbes Jahr still, es fehlten Handwerker, weitere Verzögerungen folgten. Erst im Juni 2025 konnte der neue Anbau schließlich bezogen werden, allerdings auch dann nicht ohne weitere Schwierigkeiten. In der Zwischenzeit verursachte der angemietete Container für die 2. Gruppe horrende Kosten. Allgemein werden die Verzögerungen zu hohen zusätzlichen Kosten führen, die so nie eingeplant waren.

Außengelände: Brachfläche statt Spielgelände: Während der Innenausbau nach langem Ringen abgeschlossen wurde, scheint die Gestaltung des Außengeländes komplett aus dem Blick geraten zu sein. Bis heute fehlt ein Zaun zum neuen Parkplatz hin, das Gelände liegt

weitgehend brach. Für zwei Kindergartengruppen mit bis zu 50 Kindern ist das vorhandene Außengelände, das sich mit Baubeginn schon verkleinert hatte, damit nach wie vor deutlich zu klein. Auch der Ortsrat befasste sich daher regelmäßig mit der Thematik, doch bis heute herrscht Stillstand.

Besonders bezeichnend: Bereits seit 2022 fehlt sogar eine funktionierende Schaukel. Sie war durch die Sicherheitsprüfung gefallen, ein Ersatz wurde bis heute nicht aufgestellt.

„Hier muss endlich etwas passieren!“ so Wolfgang Beckold (SPD), ehemaliger Ortsbürgermeister von Sottrum. Er und sein Bruder Heiner Beckold (ehem. SPD-Ortsratsmitglied) verfolgen die Entwicklung am Kindergarten von Beginn an und machen ihrem Unmut über die lange Hängepartie deutlich Luft.

SPD-Kandidierende fordern Bewegung: Auch die Kandidierenden für den Ortsrat Sottrum, Daniela De Rosa und Alexander Flath, wollen sich dafür einsetzen, dass sich dieser aus ihrer Sicht unhaltbare Zustand endlich ändert. Kinder hätten ein Recht auf ein attraktives Außengelände, um sich mit Bewegung und körperlichen Herausforderungen ausprobieren zu können.

Dieses Recht werde den Sottrumer Kindern seit Jahren vorenthalten. Die SPD Sottrum kündigt an, das Thema nach der Kommunalwahl am 13. September 2026 mit Nachdruck im neuen Ortsrat zu verfolgen.

SPD-Ortsverein Gemeinde Holle
stellvertretender Vorsitzender
Ansgar Debertin

Kommunalwahl am 13. September:

SPD zieht Bilanz aus fünf Jahren Oppositionsarbeit und blickt nach vorn

Holle. Am 13. September finden die Kommunalwahlen statt und die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Holle entscheiden dabei auch, wer die Gemeinde in den kommenden acht Jahren als Bürgermeisterin oder Bürgermeister führt.

„Die bevorstehenden Wahlen sind ein guter Anlass, Bilanz zu ziehen und einen Ausblick zu geben“, sagt Maike Gückel, die als Bürgermeisterin kandidiert und die SPD-Fraktion im Rat geführt hat. „Als SPD-Fraktion haben wir unsere Rolle als Opposition verantwortungsvoll wahrgenommen: Wir haben Anträge gestellt, Entwicklungen kritisch begleitet und eigene Vorschläge unterbreitet. Unser Maßstab war und ist die Frage: Was bringt unsere Gemeinde im Interesse der Bürgerinnen und Bürger voran? Vieles konnten wir gemeinsam auf den Weg bringen, manches befindet sich noch in der Umsetzung, so Maike Gückel weiter. „Gleichzeitig wissen wir um die Herausforderungen für unsere Gemeinde. Aus Sicht der SPD-Fraktion wäre die Gemeinde bei einigen wichtigen Projekten bereits deutlich weiter, wenn sie in der Vergangenheit konstruktiver mit dem Landkreis zusammengearbeitet hätte. Wir wollen anknüpfen an die erfolgreichen, sozialdemokratisch geprägten Jahre bis 2021.“

Solide Finanzen: klare Prioritäten setzen – Zentral ist für Maike Gückel die Haushaltspolitik. Der Haushaltsplan 2026 ist zwar formal ausgeglichen (§ 110 Abs. 4 und 5 NKomVG), das negative Jahresergebnis von 2.214.200 € kann jedoch nur durch vorhandene Rücklagen gedeckt werden. Auch die Verschuldung steigt: von 919 € pro Kopf (31.12.2021) auf bereits 2.137 € (31.12.2024) – Tendenz unter dem derzeitigen Bürgermeister weiter zunehmend. „Wir haben immer wieder beantragt, Projekte stärker zu priorisieren, damit die Haushaltsplanung übersichtlich und realistisch bleibt. Nicht alles muss gleichzeitig umgesetzt werden, aber das, was begonnen wird, sollte auch verlässlich zu Ende geführt werden“, so Gückel. Die meisten dieser Anträge wurden von der Gruppe CDU/Grüne Bürgerliste abgelehnt.

Feuerwehr und Rettungsdienst: Sicherheit langfristig planen – „Die Arbeit unserer Feuerwehren genießt bei uns einen hohen Stellenwert, Anschaffungen haben wir stets unterstützt“, so Gückel. Den ersten Feuerwehrbedarfsplan hat die SPD auf den Weg gebracht; er soll nun fortgeschrieben werden, damit die Einsatzkräfte planbar die notwendige Ausstattung erhalten. Beim Rettungsdienst verweist Gückel auf das ab 01. Juli 2026 vom Landkreis neu eingeführte System: „Der neue Rettungsdienst läuft seit 01. Juli und soll die Einhaltung der Hilfsfristen verbessern, sobald die ersten Daten vorliegen, werde ich genau hinschauen, ob dies auch der Fall ist. Sollte die erhoffte Verbesserung nicht eintreten, werde ich gemeinsam mit dem Landkreis für eine Verbesserung sorgen. Eine ausgedachte Summe für den Bau einer Rettungswache in den Haushalt der Gemeinde einzustellen ohne überhaupt zuständig zu sein, halte ich nicht für zielführend.“

Ganztagsbetreuung: Eine Lösung, die Familien Planungssicherheit gibt – Seit dem 01.08.2026 besteht der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Erstklässler. Damit wächst auch für Holle die Verantwortung, rechtzeitig geeignete Räumlichkeiten bereitzustellen. „Die SPD-Fraktion hat hierzu frühzeitig einen konkreten Vorschlag eingebracht. Dieser fand leider keine Mehrheit. Für uns bleibt das Thema dennoch zentral“, so Gückel. Nicht mitgetragen wird dagegen der Weg der Mehrheitsgruppe: Abriss der Tennishalle für einen neuen Kindergarten, anschließender Abriss des alten Kindergartens für Ganztagsräume. Die SPD geht hier von Gesamtkosten von deutlich über 10 Millionen Euro aus.

Verkehrssicherheit und Infrastruktur vor Ort – Auch bei kleineren, für die Menschen vor Ort wichtigen Themen hat sich die SPD-Fraktion eingebracht: Auf ihren Antrag hin wurde am Zimmerplatz (Marktstraße/Hollenweg/Bahnhofstraße) ein Stoppschild aufgestellt. Einen dortigen Kreisverkehr unterstützt die SPD grundsätzlich, kritisiert aber, dass die Gemeinde über 800.000 € dafür ausgeben soll, obwohl das Land zuständig ist. Bereits 25.000 € wurden für Vorarbeiten ausgegeben, Geld, das aus SPD-Sicht besser in die Erhaltung der gemeindeeigenen Straßen geflossen wäre. Der beschlossene Tempo-30-Antrag für die Marktstraße wartet zudem noch auf seine Umsetzung. Ebenso beantragte die SPD zuletzt mehr Mittel für die Sanierung gemeindeeigener Straßen und Gehwege – auch dieser Antrag wurde von der Mehrheitsgruppe abgelehnt.

Unsere Aufgabe: Verantwortung übernehmen – um Ihr Vertrauen werben – „Auch in Zukunft wollen wir gemeinsam mit allen Beteiligten unseren Beitrag dazu leisten, dass Holle eine lebenswerte Gemeinde bleibt: mit soliden Finanzen, guten Angeboten für Familien, einer starken Feuerwehr, sicherer Infrastruktur, mehr Bürgerbeteiligung und einem verantwortungsvollen Umgang mit den Chancen der Energiewende“, fasst Maike Gückel zusammen. Dafür stehen die SPD, die SPD-Fraktion und ich als Bürgermeisterkandidatin und dafür werbe ich um Ihr Vertrauen.

Felix Sukop

Barrierefreier Bahnhof Derneburg:

Meine Nachfrage bringt neue Informationen

Derneburg. Auf mein Schreiben vom 09.07.2026 zum barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Derneburg liegen inzwischen Rückmeldungen von allen angeschriebenen Stellen und Abgeordneten vor.

Besonders freue ich mich über die zeitnahe Rückmeldung der DB InfraGO AG. Der Bahnhof Derneburg ist dort als eine der noch nicht barrierefreien Stationen bereits im Fokus der Planung. Er wurde gegenüber dem Land Niedersachsen als Kandidat für eines der nächsten gemeinsamen Finanzierungspakete angemeldet. Entscheidend ist nun, die notwendige Finanzierung zu sichern.

Auch Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne hat nach Rücksprache mit der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) zum Sachstand Stellung genommen. Der unbefriedigende Zustand der Station ist seit Langem bekannt. Er hält eine kurzfristige Umsetzung aufgrund der begrenzten personellen Ressourcen bei der DB InfraGO und der derzeitigen Finanzsituation auf Bundesebene eher für unrealistisch. Gleichzeitig ist Derneburg aber bei der LNVG für die Aufnahme in ein mögliches Modernisierungsprogramm vorgemerkt. Die LNVG hat zudem zugesichert, den Bahnhof Derneburg bei künftigen Sanierungs- und Modernisierungsprogrammen weiterhin im Blick zu behalten. Sie soll den Minister fortlaufend über den weiteren Sachstand informieren. Einen Besuch am Bahnhof schließt Minister Tonne nicht aus, wenn sich mittelfristig eine konkrete Perspektive für die Aufnahme in ein Modernisierungsprogramm ergibt.

Bereits 2024 hatte sich der heutige Ministerpräsident Olaf Lies in seiner damaligen Funktion als Wirtschaftsminister gemeinsam mit regionalen Verantwortlichen für den Bahnhof Derneburg eingesetzt. Dabei wurde insbesondere die Bedeutung einer barrierefreien Anbindung der Region und des Kunstmuseums Schloss Derneburg hervorgehoben.

Maike Gückel, SPD-Fraktionsvorsitzende der Gemeinderatsfraktion **Bild: Pixelbär**

Auch die SPD-Bundestagsabgeordnete Daniela Rump und der SPD-Landtagsabgeordnete Markus Brinkmann haben ihre Unterstützung für das Anliegen zugesichert.

Damit liegt nun ein klares Bild vor: Der Handlungsbedarf ist von allen Beteiligten anerkannt, der Bahnhof Derneburg ist bei LNVG und DB InfraGO im Blick und auf politischer Ebene gibt es ebenfalls Unterstützung. Jetzt müssen aus den Zusagen konkrete Finanzierungs- und Umsetzungsentscheidungen werden.

Ich werde deshalb weiter darauf drängen, dass der Bahnhof Derneburg in eines der kommenden Modernisierungsprogramme aufgenommen wird. Unser Ziel bleibt klar: Der Bahnhof Derneburg muss endlich barrierefrei werden!

Maike Gückel
SPD-Fraktionsvorsitzende

Richtigstellung zu unzutreffenden Darstellungen

Holle. In der heutigen Ausgabe der Holler Nachrichten erscheinen zwei Artikel zu den Themen „Bilanz der laufenden Wahlperiode“ und „Kindergarten Sottrum“. Die dort aufgestellten Behauptungen sind jedoch in Teilen unzutreffend, so dass zur Vermeidung von Fehlinformationen eine Darstellung der Fakten erforderlich ist.

Es lag und liegt mir fern, Entscheidungen vor meiner Amtszeit im Rathaus Holle zu kritisieren oder zu kommentieren. Darauf habe ich bei vielen Gelegenheiten hingewiesen, da ich bei den Entscheidungsprozessen im Rathaus zum damaligen Zeitpunkt nicht anwesend war. Diese Tatsache ist auch unerheblich, da die Verwaltung mit den Gegebenheiten, wie gut oder schlecht sie auch sind, arbeiten muss. Allerdings kann und werde ich unzutreffenden Äußerungen, die auch den Verwaltungsmitarbeitern schaden, nicht kommentarlos hinnehmen.

Solide Finanzen

Die finanzielle Situation der Städte und Gemeinden lässt sich am besten durch die Beiträge des Vorsitzenden des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes Dr. Trips erläutern: „Die Kommunen haben 2025 bundesweit erneut ein Defizit von 32 Milliarden Euro eingefahren, in Niedersachsen 3,6 Milliarden. Die Prognose ist steigend, es ist ein strukturelles Defizit, das nicht von allein verschwindet.“

Aus diesem Grund organisiert der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund mittlerweile Kundgebungen vor dem Landtag in Hannover, um auf die desolate finanzielle Situation der Städte und Gemeinden aufmerksam zu machen.

Zur Klarstellung: In den Ausführungen zum Thema Haushaltspolitik wird von einem negativen Jahresergebnis von 2.214,200 € berichtet. Hierzu wird festgestellt, dass es sich bei den aufgeführten Summen lediglich um Planzahlen – also um Vorausberechnungen und Schätzungen zur Erstellung eines Haushaltsplanes – und nicht um das tatsächliche Ergebnis handelt.

Entscheidend sind daher nicht die Planungszahlen, sondern die Ist-Zahlen. Hier bleibt festzustellen, dass trotz der deutlichen allgemeinen Preissteigerung und der verstärkten Aktivität der Gemeinde Holle das zusammengefasste Jahresergebnis der letzten vier Jahre lediglich ein Minus von ca. 30.700,00 Euro aufweist. Wobei der Jahresabschluss 2025 nach externer Prüfung zunächst noch als vorläufig gilt.

Die Ergebnisse der Jahresabschlüsse der laufenden Wahlperiode sind damit durchweg deutlich besser ausgefallen, als ursprünglich geplant und belegen damit eine positive Entwicklung der Haushaltslage und das verantwortungsvolle Wirtschaften der Gemeinde-Verwaltung.

Entsprechende Informationen werden regelmäßig in der Politik bekanntgegeben.

Rettungsdienst

Über das Thema Rettungsdienst wurde viel berichtet. Es stimmt, dass die Gemeinde Holle nicht originär für den Rettungsdienst zuständig ist. Bei Erkennen einer akuten Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung ist allerdings der Bürgermeister grundsätzlich zur Gefahrenabwehr verpflichtet. Aus diesem Grund wurde sich seitens der Verwaltung Holle und von mir auf vielen Wegen für eine Verbesserung der Notfallversorgung eingesetzt. Aus diesem Grund wurden zusätzlich Gelder in den Haushalt, für den Bau einer Rettungswache durch die Kommune, eingeplant. Diese Modell, welches sich durch Mieteinnahmen refinanziert, ist nicht neu. Beispielhaft sei die Rettungswache in Schellerten erwähnt, die auf diesem Weg entstanden ist. Die Verwaltung wird jeden Versuch unternehmen, die deutlich verschlechterte Hilfsfrist zu verbessern.

Holler Grundschule

Die Umgestaltung der Holler Grundschule zur Ganztagsschule findet in enger Abstimmung mit der Leitung der Holler Grundschule, dem Landesamt für Schule und Bildung, dem Landkreis Hildesheim und der Holler Gemeindeverwaltung statt. In diese Umgestaltung fließen neben den zwingenden rechtlichen Rahmenbedingungen, besonders auch die Ausrichtung des neuen Schulkonzeptes mit ein. Alle dazu gestellten Anträge, wie zu möglichen Standorten, wurden gewissenhaft geprüft und wurden seitens der Verwaltung rechtlich hinsichtlich der Umsetzbarkeit bewertet. Diese Bewertungen wurden als Orientierungshilfe in die politische Diskussion eingebracht und waren Grundlage der getroffenen Entscheidungen.

Neubau Kindergarten Holle

Zu der Entscheidung des Rates zum Erwerb der Tennishalle mit dem Ziel, dort einen Kindergarten zu errichten, werde ich aufgrund der Tatsache, dass dies in einer nichtöffentlichen Sitzung des Rates behandelt wurde, keine Ausführungen machen.

Zustand des derzeitigen Kindergartens Holle

Aufgrund einer Fachexpertise zum Gebäude des derzeitigen Kindergartens Holle stellte sich heraus, dass, aufgrund unterlassener Unterhaltungsmaßnahmen eine schwere Schädigung der Bausubstanz eingetreten ist. Sodass eine Nachnutzung des Gebäudes als ausgeschlossen gesehen werden kann. Die ursprüngliche Planung der Verwaltung, das Gebäude für den Ganztag zu nutzen, ist aufgrund der finanziellen zu erwartenden Kostensteigerung nicht wirtschaftlich. Auch diese Problematik wurde ausführlich in entsprechenden Sitzungen behandelt.

Kindergarten Sottrum

Im Jahr 2021 wurde im Gemeinderat Holle in der letzten Wahlperiode vor meiner Amtszeit beschlossen, den Anbau des Kindergartens Sottrum durch einen Generalunternehmer erstellen zu lassen. Die Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) Hildesheim im Frühjahr 2022 ergab, dass dies aus vergaberechtlichen Gründen nicht zulässig war. Als Konsequenz hätte dies den Verlust der Fördermittel bedeutet.

Nach Bewertung der Gemeindeverwaltung hätte dies eine nicht zu rechtfertigende finanzielle Ausgabe bedeutet. Daraufhin musste der komplette Vergabeprozess erneut durchlaufen und alle Gewerke einzeln ausgeschrieben werden. Auch die nun neuen und notwendigen Genehmigungszeiträume beeinflussten den Beginn der Baumaßnahme erheblich.

Dieser Umstand führte zu den im Artikel geäußerten Verzögerungen in der Planungsphase.

Diese Verzögerungen hatten auch zur Folge, dass die Gemeinde Holle aufgrund des benötigten Bedarfs an Betreuungsplätzen und dem bereits dafür eingestellten Personal eine Übergangslösung bis zur Fertigstellung des neuen Gruppenraumes benötigte. Nach Prüfung verschiedener Optionen wurde eine Modullösung (Containerlösung) umgesetzt. Dies führte zu unvorhersehbaren zusätzlichen Kosten.

Zutreffend ist, dass es aufgrund innerbetrieblicher Probleme bei Handwerkerfirmen bei einigen Bauabschnitten zu weiteren zeitlichen Verzögerungen kam. Beispielhaft verzögerte sich der Einbau der Fenster durch Lieferengpässe erheblich, sodass nachfolgende Gewerke wie der Innenausbau nicht vorangetrieben werden konnte.

Auch das Abspringen des beauftragten Planungsbüros musste kompensiert werden. Eine entsprechende Planung des Außengeländes ist mit der Leitung des Kindergartens Sottrum abgestimmt und in der Endplanung. Beispielhaft wurde das Pflaster vor dem Bahnhof Derneburg aufgenommen und soll nun als Bobbycar-Rennstrecke im Kindergarten Sottrum eingebaut werden. Um diese Arbeiten umsetzen zu können, ist das Befahren des Geländes mit schwerem Gerät notwendig. Das Aufstellen eines Zaunes in der Zufahrt zu dem Gelände ist daher zum jetzigen Zeitpunkt hinderlich.

Fazit: Ich weise die Aussage, dass es sich um ein Lehrstück kommunaler Verzögerung handelt, im Namen der Verwaltung deutlich zurück. Eine entsprechende Erkenntnis hätten die im Artikel genannten Personen gewinnen können, wenn ein Gespräch mit der Gemeindeverwaltung Holle geführt worden wäre. Dies war leider nicht der Fall.

Als amtierender Bürgermeister bedauere ich sehr, dass trotz korrekt weitergegebener Informationen an die Ratsmitglieder eine derartige Darstellung gewählt wurde. Die Wahrung transparenter und faktenbasierter Informationen machte eine Korrektur zwingend erforderlich.

Gemeinde Holle,
der Bürgermeister

avacon
Energie. Immer. Überall.
avacon.de

Sperling Holzbau GmbH & Co. KG
HOLZBAU DEUTSCHLAND FACHBETRIEB
Tel.: 053 45 - 49 287
Fax: 053 45 - 49 32 51
Mobil: 0171 - 26 37 602
info@sperlingholzbau.de
Obere Dorfstraße 4
38271 Baddeckenstedt
www.sperlingholzbau.de
✓ energetische Sanierung ✓ Einblasdämmung ✓ Holzhäuser ✓ Carports/Garagen ✓ Dachstühle
✓ Terrassenüberdachungen ✓ Vordächer/Gauben ✓ An- und Umbauten ✓ Fassadengestaltung ✓ Fachwerksanierung
✓ Planung/Bauantrag ✓ Balkone und Wintergärten ✓ Innenausbau ✓ Holzterrassen/Zäune ✓ Dachdeckerarbeiten

Natursteinwelt Bädje
Grabmale · Treppen · Küchenarbeitsplatten
Fensterbänke · Fußböden · Natursteinbäder
kreativ & ideenreich
Kesselstraße 1 · Bierbergen
Tel. (0 51 28) 52 11
Beton- & Natursteinwerk

Koordinierungsstelle frauen & wirtschaft Hildesheim
Wir bieten Frauen: ✓ Individuelle Beratung ✓ Seminare/Vorträge/Workshops ✓ Begleitung beim Wiedereinstieg
Unsere Termine September & Oktober 2026
16.09. Optimierung der Selbstdarstellung Hildesheim
22.09. Mit Bewerbungsunterlagen durchstarten Online
29.09. Lebenslauf erstellen mit Canva und KI Online
01.10. So bin ich! Was kann ich? Wie ticke ich? I Hildesheim
06.10. Chancen der Lebensmitte Hildesheim
08.10. Berufliche Perspektiven ermitteln Hildesheim
29.10. Finanzen für Frauen Hildesheim
Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Hildesheim
Kaiserstraße 15 · 31134 Hildesheim kontakt@ko-stelle.LkHi.de
05121 309-6003 www.frauenwirtschaft-hi.de
@frauenwirtschafthi
Trägerin: vhs Volkshochschule Hildesheim Bildung öffnet Türen
Regionale Kofinanzierung: Landkreis Hildesheim, Stadt Hildesheim, Kofinanziert von der Europäischen Union

HÖRGERÄTE UNVERBINDLICH PROBETRAGEN
NIEMAND SIEHT, WIE GUT SIE HÖREN!
Freuen Sie sich auf ein neues Hörerlebnis! Mit unseren Mini-Hörsystemen können Sie Gespräche wieder klarer verstehen – und das nahezu unsichtbar.
UNSERE VERSPRECHEN FÜR IHREN TERMIN BEI UNS:
Professioneller Hörtest im Meisterbetrieb
Persönliche und kompetente Beratung im Fachgeschäft
Hörsysteme unverbindlich und ohne Zeitdruck probetragen
Werden Sie Testhörer!
Jetzt anmelden und Mini-Hörgeräte bis zu 45 Tage kostenlos probetragen.
Jetzt Termin vereinbaren!

ZINGEL-OPTIC AUGENOPTIK & HÖRAKUSTIK
In Hildesheim und Elze. Jetzt Wunschtermin vereinbaren!
Hildesheim | Zingel 29 | 05121 39097
Elze | Hauptstraße 63 | 05068 2375
www.zingel-optic.de

Verein Judo in Holle bietet ein umfangreiches Programm:

Wirbelsäulengymnastik

Der Verein Judo in Holle bietet weiterhin ein umfangreiches Programm für die Mobilität der Wirbelsäule an. Mit Spaß und Flexibilität soll das Angebot für den ganzen Körper wahrgenommen werden. Um das Bewegungskonzept zu vervollständigen wird auch weiterhin Wassergymnastik angeboten. Die Zeiten für Wirbelsäulengymnastik sind montags 19.45 bis 20.45 Uhr und mittwochs 9 bis 10 Uhr Gruppe 1 und 10 bis 11 Uhr Gruppe 2. In der Schulschwimmhalle findet jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr Wassergymnastik statt. Nähere Informationen erhalten Sie von Andrea Lühmann: Telefon 05062 8747.

Bernd Lühmann

SPD Grasdorf lud bei herrlichem Wetter an den Feuerlöschteich ein:

Guter Austausch beim „Schnack am See“ in Grasdorf

Grasdorf. Maike Gückel und die Mitglieder der SPD in Grasdorf hatten eingeladen – und griffen damit eine liebgewonnene Tradition der SPD Grasdorf auf: den „Schnack am See“. Bei herrlichem Wetter machten sich zahlreiche Grasdorfer Bürgerinnen und Bürger auf den Weg an den Feuerlöschteich, um bei einem geselligen Abend unter freiem Himmel ins Gespräch zu kommen.

Bei kühlen Getränken und Gegrilltem entstand schnell eine entspannte Atmosphäre, in der offen über politische Themen diskutiert wurde. Ob Sorgen, konkrete Anliegen an die Politik oder Erwartungen an die eigene Partei – der Abend bot viel Raum für einen lebendigen Austausch zwischen den Grasdorferinnen und Grasdorfern und der SPD.

„Vielen Dank für den tollen Austausch und die Organisation durch unsere Mitglieder der SPD in Grasdorf Horst-Günther Bode, Michael Nitsch und Helmut Lehmann“, so Bürgermeisterkandidatin Maike Gückel.

SPD-Kreistagsabgeordnete
Vorsitzende des SPD-OV
Gemeinde Holle
Simone Flohr

Aus der Geschäftswelt ...

Jessica Gericke erfüllt sich mit dem eigenen Laden einen Herzenswunsch:

Aus Holler Allerlei wird Holler Lieblingsstücke

Holle. Am **14. September 2026** beginnt in der Marktstraße 19 in Holle ein neues Kapitel: Aus Holler Allerlei wird **Holler Lieblingsstücke.** Jessica Gericke übernimmt den kleinen Laden und erfüllt sich damit einen Wunsch, der in den vergangenen Jahren immer weiter gewachsen ist.

Mit ihren selbst hergestellten und personalisierten Produkten ist Jessica schon länger kreativ tätig. Was bisher vor allem über ihren Etsy-Shop JottZettLieblinge seinen Weg zu Kundinnen und Kunden gefunden hat, bekommt nun ein eigenes Zuhause mitten in Holle.

Bei **Holler Lieblingsstücke** dreht sich künftig vieles um die kleinen und großen Meilensteine des Lebens. Von Geburt und Taufe über Kita-Abschluss und Einschulung bis hin zum ersten ausgefallenen Zahn entstehen persönliche Erinnerungsstücke für Kinder und Familien. Auch für Hochzeit, Hausbau, Einzug oder andere besondere Momente wird es handgefertigte und personalisierte Geschenkideen geben.

Für die Kundinnen und Kunden des bisherigen Holler Allerlei bleibt gleichzeitig vieles vertraut: **Paketshops, Wäscherei und Reinigung sowie Schreibwaren** werden weiterhin angeboten.

Neu ist außerdem ein Konzept, mit dem Jessica auch anderen kreativen Menschen aus Holle und der Umgebung Raum geben möchte. In verschiedenen **Mietregalen** können Selbstständige ihre handgefertigten Produkte direkt im Laden anbieten und verkaufen, ohne selbst ein eigenes Ladenlokal betreiben zu müssen. Voraussetzung dafür ist ein Gewerbeschein. Weitere Informationen dazu gibt es unter **holler.jottzett-lieblingsstuecke.de.**

Zum Start am **14. September** lädt Jessica zu einer kleinen Neueröffnung mit Getränken und besonderen Aktionen ein. Auch während der gesamten ersten Woche dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf verschiedene Eröffnungsaktionen freuen.

Geöffnet ist Holler Lieblingsstücke **montags bis freitags von 9.00 bis 17.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 12.30 Uhr.**

Und für Jessica ist der Laden noch nicht das Ende der Reise: Noch in diesem Jahr soll auch ein eigener Onlineshop für ihre Lieblingsstücke folgen.

Jessica Gericke

Nicht nur ein Gewinn für die Natur:

Bunte Blütenpracht am Ortseingang Holle

Holle. Dem aufmerksamen Spaziergänger dürfte sie längst ins Auge gefallen sein: Am Ortsausgang Holle in der Bertholdstraße Richtung Sillium leuchtet seit einigen Wochen eine Blühwiese in vielen Farben. Entstanden ist das Projekt auf Initiative des Vereins für Heimatpflege und Naturschutz (Heimatmuseum Holle) gemeinsam mit der Verkopplungsinteressentenschaft (VKI) Holle.

Die Landwirte der VKI, die sich unter anderem um die Unterhaltung ihrer Feldwege kümmern, haben die Fläche am Ortseingang entsiegelt und das Saatgut für die Blühmischung zur Verfügung gestellt. So konnte aus einer bislang versiegelten Schotterfläche ein wertvoller Lebensraum für Insekten und andere Tiere entstehen.

Blühflächen haben einen enormen Nutzen: Sie dienen als Nahrungsquelle für Bestäuber, fördern die Artenvielfalt, verbessern die Boden- und Wasserqualität, bieten auch Vögeln und kleineren Säugetieren einen Lebensraum sowie Nistmöglichkeiten. Kurzum: Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zum Natur- und Umweltschutz.

Während die VKI Holle die Umsetzung des Projekts ermöglicht und tatkräftig unterstützt hat, übernimmt der Verein für Heimatpflege und Naturschutz (Heimatmuseum Holle) künftig die Pflege und Instandhaltung der Fläche. Damit soll die Blühwiese langfristig erhalten bleiben – zur Freude der Menschen und als wertvoller Lebensraum für Insekten und kleine Tiere.

Doch die neue Blühwiese ist nicht nur ein Gewinn für die Natur: Sie trägt auch zur Verkehrssicherheit bei. Durch die Umgestaltung ist die Kreuzung am Ortseingang nun besser einsehbar. Davon profitieren Fußgänger, Radfahrer und alle anderen Verkehrsteilnehmer.

Das Projekt zeigt, wie viel sich mit gemeinschaftlichem Engagement hier in Holle bewegen lässt. Wir freuen uns sehr über diese gelungene Zusammenarbeit und bedanken uns bei den Landwirten der VKI Holle herzlich für ihre Unterstützung und dafür, dass sie die Umsetzung dieser schönen Idee ermöglicht haben. Ein kleines Stück Holle ist damit nicht nur bunter, sondern auch naturnäher und sicherer geworden. *Heimatmuseum Holle*

Gruppe CDU/Grüne Bürgerliste im Rat der Gemeinde Holle:

Rettungsdienst kein Wahlkampfthema? Doch – weil es um Menschenleben geht!

Holle. Die Gruppe CDU/Grüne Bürgerliste im Rat der Gemeinde Holle richtet ihre politische Arbeit konsequent an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger aus. Deshalb stehen die Themen im Mittelpunkt, die die Menschen in unserer Gemeinde unmittelbar betreffen. Dazu gehört vor allem die Daseinsvorsorge – und damit auch eine verlässliche medizinische Notfallversorgung.

Mit unserer Aktion **„Ein Herz für den Rettungsdienst“** haben wir dieses Thema bewusst in den Mittelpunkt des Wahlkampfes gerückt. Denn im Notfall zählt jede Minute. Ziel muß sein, dass ein Rettungswagen – wie es der Rettungsdienstbedarfsplan vorsieht – in 95 Prozent aller Einsätze spätestens nach 15 Minuten am Einsatzort eintrifft.

Die Realität in der Gemeinde Holle sieht jedoch anders aus. Bereits zu Zeiten als der Rettungswagen noch in der Gemeinde stationiert war, wurde diese Vorgabe vielfach nicht erreicht. Durch den Abzug des Rettungswagens aus Sottrum hat sich die Situation weiter verschlechtert. Diese Entwicklung können und wollen wir nicht akzeptieren. Wer Verantwortung für die Menschen vor Ort übernimmt, darf bei der Notfallversorgung keine Abstriche hinnehmen.

Umso erstaunlicher ist die Kritik der Opposition, der Rettungsdienstbedarfsplan dürfe kein Wahlkampfthema sein. Gerade weil die Einhaltung der Hilfsfristen über die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger entscheidet, gehört dieses Thema in die öffentliche politische Debatte.

Besonders widersprüchlich ist dabei die Haltung der Holler SPD. Deren Kreistagsabgeordnete Simone Flohr hat selbst darauf hingewiesen, dass die Hilfsfristen bereits zu Zeiten nicht eingehalten wurden, als der Rettungswagen noch in Sottrum stationiert war. Umso unverständlicher ist es, dass ausgerechnet daraus die Konsequenz gezogen wurde, den Rettungswagen aus Sottrum abzuziehen. Wer feststellt, dass die Versorgung nicht ausreicht, sollte sie verbessern – und nicht weiter schwächen.

Diese Entscheidung hat die Situation für die Menschen in Holle aus unserer Sicht weiter verschärft. Deshalb ist es wenig überzeugend, wenn dieselben politischen Akteure heute fordern, über genau dieses Thema im Wahlkampf nicht zu sprechen. Der Rettungsdienstbedarfsplan ist keine parteipolitische Nebensache, sondern die Grundlage dafür, ob Menschen im Notfall rechtzeitig Hilfe erhalten. Wer politische Verantwortung trägt, muß sich auch der Diskussion über die Folgen seiner Entscheidungen stellen.

Mit unserer Aktion **„Ein Herz für den Rettungsdienst“** setzen wir uns aber nicht nur für eine bessere Notfallversorgung ein. Wir stärken und schützen damit zugleich die ehrenamtlichen Einsatzkräfte unserer Freiwilligen Feuerwehren. Sie sind es, die die Folgen unzureichender Strukturen vor Ort ausbaden müssen und immer häufiger zusätzlichen Belastungen ausgesetzt sind. Dieses außergewöhnliche Engagement verdient nicht nur Dank und Anerkennung, sondern politische Entscheidungen, die den Einsatzkräften den Rücken stärken und die Notfallversorgung nachhaltig verbessern.

Die Wahlkampfthemen der Gruppe CDU/Grüne Bürgerliste wurden gemeinsam erarbeitet und spiegeln die Anliegen der Menschen in unserer Gemeinde wider. Der Rettungsdienst ist dabei ebenso selbstverständlich Bestandteil wie weitere Zukunftsthemen.

In der vergangenen Ausgabe der Holler Nachrichten haben wir über unsere Ziele und Erfolge in den Bereichen erneuerbare Energien, Klimaanpassung, Kinderbetreuung, Grundschule sowie Kultur, Tourismus und Ehrenamt berichtet. In dieser Ausgabe stellen wir unsere Vorstellungen zur Infrastruktur sowie zum Umwelt- und Artenschutz vor.

Unser Anspruch bleibt klar: Probleme benennen, Verantwortung übernehmen und Lösungen erarbeiten – statt unbequemen Diskussionen aus dem Weg zu gehen. Denn gute Kommunalpolitik zeigt sich dort, wo sie den Menschen im Alltag hilft.

Für die Gruppe CDU/Grüne Bürgerliste
Dr. Henning Zellmer
Gerd Samblebe

0 51 21 / 29 20 0
info@bs-hi.de
VERTRAGSPARTNER GTÜ B&S
DIE AUTOMOBILE SACHVERSTÄNDIGEN-GESELLSCHAFT BETTELS&SCHRADER
www.bs-hi.de

Sichern Sie sich jetzt eine der letzten barrierearmen Wohnungen in der „Villa Cura“

Aktuell sind nur noch wenige der schönen 1 Zimmer Wohnungen mit Balkon verfügbar. Die Wohnflächen liegen zwischen 28 m² und 35 m², die Warmmiete (inklusive der Neben- und Heizkosten) liegt bei 510,00 Euro oder 655,00 Euro.

Jeden Freitag von 12.00 Uhr – 14.00 Uhr stehen wir Ihnen für Besichtigungen im Objekt zur Verfügung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Informationen melden Sie sich gern bei uns:

Tel. 05121 / 288 5127 oder info@rentei.de
rentei GmbH · www.wohnen-villacura.de

– Anzeige –

Dr. Fabian Becker
Kreistagskandidat

CDU

Für wen will ich Politik machen?
Für wen mache ich Wahlkampf?

Rettungsdienst kein Wahlkampfthema? Für die, die's verbockt haben, verständlich.
Die Faktenlage ist eindeutig: Landrat Bernd Lynack hat mit seiner SPD und eben auch Frau Flohr den neuen Bedarfsplan für den Rettungsdienst im Landkreis Hildesheim durchgeboxt – gegen die Warnungen von Mitarbeitenden im Rettungsdienst, gegen alle Kritik, gegen alle Vernunft.
Seit der Umsetzung am 01.07.2026 erreichen mich fast täglich höchst bedenkliche Berichte von Einsatzlagen: Rettungswagen, die in kritischen Fällen zu lange brauchen; einfache Krankentransportwagen, die plötzlich zu echten Notfällen geschickt werden, für die sie überhaupt nicht gerüstet sind; Kolleginnen und Kollegen, die verzweifelt Überlastungsanzeigen schreiben.
Ich sage Ihnen klipp und klar: Ich setze mich mit allen Kräften für die Gesundheit und Rettung der Menschen in unserem Landkreis ein.
Darüber rede ich seit einem Jahr – lange bevor ich CDU-Kandidat war. Als Notarzt habe ich das schon auf der Demonstration in Holle gesagt, bevor es ein Wahlkampfthema war.
Es geht um Leben und Tod. Die einzige Frage ist: Wann begreifen Landrat Bernd Lynack und Kreistagsabgeordnete Flohr das endlich?
Wenn Sie sich für Informationen und Fakten zu diesem Thema interessieren, empfehle ich Ihnen mein Video „Was ist los beim Rettungsdienst Hildesheim?“ auf YouTube. Hier wird die Situation sachlich und nüchtern erklärt. Schauen Sie es sich an, reden Sie mit Freunden und Bekannten aus dem Rettungsdienst und entscheiden Sie dann, wen Sie am 13. September wählen.

Hier geht es zum Video:

Politische Anzeige zur Kommunalwahl Niedersachsen 2026 · Die Anzeige wird finanziert durch: CDU Holle · V.i.S.d.P. Fabian Becker, c/o CDU KV Hildesheim, Bahnhofsallee 28, 31134 Hildesheim, info@becker-fabian.de · Transparenzhinweis: https://www.gleitz-online.de/images/ttpa/2608-fabian-becker.pdf

STIHL
MÄHEN - OHNE MÜHE.
FS 38 BENZIN-RASEN-TRIMMER
AKTION 179 € UVP: 229 €
AHLBORN GmbH
Ahlborn GmbH Nutzfahrzeuge
Hafenstraße 18
31137 Hildesheim
Tel.: 05121/763743

Gartenpflege, die sich lohnt!
Gartenfee
-Gartenbetreuung
-Hecken- und Koniferenschnitt
-Rollrasenverlegung
-Obstbaumschnitt
Urte Schmuck
0162-9201246
5% auf unseren ersten Einsatz bei Ihnen.
Website: gartenfee.online

BORMANN AUTOMOBILE
• An- u. Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen
• Bis 2 Jahre TÜV auf alle Kfz.
• Finanzierungservice
• Zulassungservice
• Inzahlungnahme
• Garantie
LIQUI MOLY
BADDECKENSTEDT - B6
TEL.: 0 53 45 – 16 00
www.bormann-automobile.de

Deutsche Umwelthilfe
Blüten für die Wildbienen!
© Hans-Jürgen Sessner
www.duh.de/spenden/geschenk

Der Weg zu Ihrem neuen Traumbad!
• Planung und Beratung im Bereich Sanitär und Heizung
• vom Armaturentausch bis zu kleinen Reparaturen
• bis zu 10 % Rabatt für Neukunden
BPM Badplanung Mühlke & Mönner
Termine auch am Wochenende und abends möglich
BPM Badplanung Mühlke & Mönner UG (haftungsbeschränkt)
Broyhansweg 28 • 31199 Diekholzen • Tel. 05121 9348350
info@bpm-hildesheim.de • www.bpm-hildesheim.de

31137 Hildesheim - Elzer Str. 1
Tel.: 0 51 21 - 4 29 42
Fax: 0 51 21 - 46 31
Mobil: 0173 - 6 03 82 36
Mail: thomasplatter@web.de
31188 Holle - OT Sillium
Wiesenstraße 5
Tel.: 0 50 62 - 24 33
Fax: 0 50 62 - 96 41 60
31167 Bockenem
Korzwall 5
Tel.: 0 50 67 - 28 40
Fax: 0 50 67 - 6 90 13
GRABMALE Th. Platter
steinmetz- und steinbildhauermeister
Gestaltung für Haus und Garten
NATURSTEIN
MAUERN · VERFUGEN · RINGEN · RESTAURIEREN · FASSADEN
TREPPEN · FENSTERBÄNKE · BODENBELAG · WANDBEKLEIDUNG

Lieferservice:
Bestellung unter 05121 7413174
Memo
*Pizza * Pasta*
Und vieles mehr.
Wir kochen für Sie mit viel Liebe und den besten Zutaten
*Immer frisch * Bevorzugt BIO-Produkte
*Pizzamehl: Original aus Italien
Besondere Wünsche erfüllen wir gern!
Unsere Öffnungszeiten:
Mo., Do., Fr. 17.00 – 22.00 Uhr
Sa. + So. 12.00 – 22.00 Uhr
Unsere Speisekarte finden Sie unter: www.memo-hildesheim.de
Besuchen Sie uns auch auf

Kinder- und Jugendfeuerwehr Grasdorf:

Saisonabschluss mit Übernachtung

Grasdorf. Am 3. Juli trafen sich die Mitglieder der Kinderfeuerwehr und Jugendfeuerwehr Grasdorf um 10 Uhr zu einem besonderen Saisonabschluss mit gemeinsamer Übernachtung im Feuerwehrhaus.

Während der Veranstaltung erhielten die Kinder und Jugendlichen Meldeempfänger, über die sie immer wieder zu verschiedenen Aufgaben alarmiert wurden. Die Jugendfeuerwehr arbeitete realitätsnah vorbereitete Übungseinsätze ab. Die Kinderfeuerwehr unterstützte dabei im Rahmen ihrer Möglichkeiten tatkräftig und zeigte dabei viel Engagement und Teamgeist.

Neben den Einsätzen sorgte ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm für jede Menge Spaß. Ob an der Spritzwand, beim Malen, Fußball oder Volleyball spielen oder bei einer Runde Kartenspiele – für alle war etwas dabei.

Die gemeinsamen Mahlzeiten wurden in einem vor dem Feuerwehrhaus aufgestellten Pavillon eingenommen. Dieser konnte dank einer zuvor genehmigten Straßensperrung direkt vor dem Feuerwehrhaus aufgebaut werden und bot den passenden Rahmen für das gemütliche Beisammensein.

Besonders beeindruckend war der Zusammenhalt zwischen den Kindern und Jugendlichen. Jeder spielte mit jedem, und wer Hilfe benötigte, konnte sich auf die Unterstützung der anderen verlassen. Dieses kameradschaftliche Miteinander machte den Saisonabschluss zu einem besonderen Erlebnis.

Die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen war während der gesamten Veranstaltung deutlich zu spüren. Die Verantwortlichen der Kinder- und Jugendfeuerwehr Grasdorf freuten sich sehr darüber, dass das neue Konzept des Saisonabschlusses mit gemeinsamer Übernachtung so gut angenommen wurde. Es war ein gelungener Abschluss der Saison und macht bereits jetzt Vorfreude auf die kommenden gemeinsamen Aktivitäten.

Nina Gelfort

Aus der Geschäftswelt ...

1KOMMA5° Hildesheim installiert Photovoltaikanlage mit Stromspeicher:

40.000-Euro-Spende bringt Sonnenstrom in die Kita Mehrum

Hohenhameln/Mehrum. Der regionale Meisterbetrieb für neue Energielösungen, 1KOMMA5° aus Hildesheim, hat der Gemeinde Hohenhameln für den AWO-Kindergarten in Mehrum ein Energiesystem im Wert von fast 40.000 Euro gespendet. Die offizielle Übergabe des symbolischen Schecks durch den Geschäftsführer Marcell Stahl an Hohenhamelns Bürgermeister Uwe Semper fand im Beisein der Kindergarten-Leiterin Daniela Gier und ihrer Stellvertreterin Juliane Friebe statt. Mit dabei auch der Abteilungsleiter Elektro, Mario Kornell, der für den Aufbau der 55 Solarmodule auf der Südseite des Pultdaches sowie des 22 KW-Stromspeichers und der Wechselrichter im Gebäude verantwortlich zeichnete.

Uwe Semper, Marcel Stahl, Mario Kornell, Dabiela Gier und Juliane Friebe (von links) bei der Übergabe des Spendenschecks vor der Kita mit den Solarmodulen auf dem Dach. Fotos: Wiechens

Die Anlage produziert künftig sauberen Strom direkt auf dem Dach der Einrichtung und deckt damit 70 bis 80 Prozent des Strombedarfs der Kita ab. Auch die vollständige Installation hat 1KOMMA5° übernommen.

Der Kindergarten ist ein Neubau, der im März 2018 eröffnet wurde. Er beherbergt eine Kita-Gruppe und eine Krippen-Gruppe mit insgesamt 40 Kindern. „Wir möchten nachhaltige Energielösungen dort ermöglichen, wo sie einen echten Mehrwert schaffen. Mit der neuen Solaranlage unterstützen wir die Gemeinde Hohenhameln als Eigentümer der Kita dabei, erneuerbare Energie direkt vor Ort zu nutzen, langfristig die Kosten zu senken und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten“, sagte Geschäftsführer Stahl. Er überreichte den Kindergarten-Leiterinnen gleichzeitig eine Outdoor-Matschküche für das Außengelände der Kita, damit die Kinder draußen beim Matschen praktisch erleben könnten, wie erneuerbare Energie funktioniert und wie aus Sonnenlicht Strom wird, sagt Stahl. Die Kita in Mehrum, die zur Gemeinde Hohenhameln gehört und vom AWO-Kreisverband Peine betrieben wird, verzeichnete in den vergangenen Jahren einen Jahresverbrauch zwischen 6.500 und 7.100 kWh. Ein Großteil des Eigenbedarfs werde nunmehr durch den Solarstrom gedeckt und damit würden auch CO2-Emmissionen vermieden, so Stahl.

Neben der PV-Anlage gab es für die Kinder auch noch eine Outdoor-Matschküche zum Spielen.

„Wir sind sehr positiv überrascht und hocherfreut über die Initiative des Unternehmens 1KOMMA5°“, sagte Bürgermeister Semper. Die Politik habe vorher das Okay gegeben und der Gemeinderat die Annahme der großzügigen Spende im Juni mit großer Dankbarkeit angenommen, sagte Semper.

Die Niederlassung 1KOMMA5° aus Hildesheim vertreibt, plant und installiert mit den rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern PV-Anlagen, Stromspeicher, Wärmepumpen sowie Klimaanlagen und Ladesäulen für E-Autos. Weltweit gibt es 80 Standorte mit insgesamt 3.000 Mitarbeitenden. Über 120.000 Haushalte wurden bereits mit modernen Energiesystemen ausgestattet.

In Deutschland gibt es 50 Niederlassungen in unterschiedlicher Größe. Sie hatten jeweils ein derartiges Sponsoring für Kitas, Schulen und andere soziale Einrichtungen ausgeschrieben. Die AWO Peine hatte sich im Zuständigkeitsbereich des Hildesheimer Standortes für die Kita in Mehrum beworben und den Zuschlag aus dem großen Werbetopf erhalten.

Hans-Theo Wiechens

1KOMMA5°

IMMER DIE GÜNSTIGSTE ENERGIE – DANK WIND, SONNE UND HEARTBEAT AI

Mit unseren intelligenten Energieprodukten:

- Solaranlage
- Wärmepumpe
- Stromspeicher
- Klimaanlage
- Wallbox
- Heartbeat AI

Beratung, Planung, Installation und Wartung – alles aus einer Hand vom führenden Meisterbetrieb aus deiner Region.

Jetzt unverbindliches Angebot einholen!

1KOMMA5° Braunschweig
Hansestraße 76
38112 Braunschweig
Tel. 0531 12939713

1KOMMA5° Hildesheim
Daimlerring 6
31135 Hildesheim
Tel. 05121 280580

Beim KKS Holle ging kein Kind leer aus:

Blasrohr, Dart und Lichtpunkt beim Ferien(s)pass

Holle. Im Rahmen des Ferien(s)passes der Gemeinde Holle nahmen 13 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren am Angebot des KKS Holle teil. Aufgeteilt in drei Gruppen konnte man sich entweder im Dart-Werfen oder Blasrohr-Pusten oder Lichtpunkt-Schießen auf Biathlon-Ziele versuchen. Natürlich wurde komplett durchgewechselt, so dass alle Kinder sich in allen drei Disziplinen versuchen konnten.

Mit Spaß und Ehrgeiz durfte zunächst geübt und probiert werden. Anschließend gab es in allen drei Disziplinen einen Wertungsdurchgang, bei dem Treffer und Punkte ermittelt wurden.

Während Britta Wallach und Else Winter die Ergebnisse auswerteten, wurde die Gruppe weiter von Michel und Frank Winter an der Dartscheibe und am Lichtpunkt-Gewehr betreut. Wer wollte konnte hier noch weitere Versuche unternehmen, die „Triple 20“ oder das „Bullseye“ bzw. alle 5 Biathlon-Ziele zu treffen. So war keine Zeit für Langeweile.

Zum Abschluss gab es eine Siegerehrung. Kein Kind ging leer aus, denn alle konnten sich einen kleinen Preis aussuchen.

Frank Winter

Ferien(s)pass-Gruppe beim KKS Holle

– ANZEIGE –

Gesucht und gefunden:

„Endlich vertrauenswürdige Steinreiniger“

Daniel Heers aus Gifhorn kann den Steinfreshbetrieb guten Gewissens weiterempfehlen

Gifhorn. Wie viele Menschen kennt auch der Gifhorner Daniel Heers die Berichte über sogenannte falsche Handwerker und Abzocker, die handwerkliche Leistungen zu Wucher-Preisen anbieten. Diese Kriminellen schädigen leider immer auch das Ansehen der seriösen Betriebe, die nun verstärkt gegen „die schwarzen Schafe“ angehen. Heers kann die Skepsis und Verunsicherung vieler Menschen aufgrund der vermehrt auftretenden Betrugsfälle zwar nachvollziehen, er betont aber auch: „Es gibt sie ja, die Firmen, die seit Jahren ehrliche und gute Arbeit vor Ort leisten.“ Er hat einen dieser Betriebe gefunden und empfiehlt diesen daher auch gerne weiter: den Steinfresh-Partnerbetrieb.

Eine mit dem Steinfresh®-Verfahren sanierte Pflasterung. Das geniale Pflegesystem verhindert Flechten und Schwarzalgen.

Dessen Inhaber Ekrem Kusadasi erläutert die derzeitige Problematik, die viele Steinreinigungsbetriebe beschäftigt: „Momentan kämpfen wir gegen schwarze Schafe in unserer Branche. Immer wieder werden wir darauf angesprochen, dass dubiose Steinreiniger auch in dieser Region an Haustüren klingeln oder Werbeflyer verteilen, auf denen sie eine Steinsanierung anbieten – allerdings zu völlig überteuerten Preisen und mit nicht einzuhaltenden Qualitätsversprechen. Ähnliche Maschen mit falschen Handwerkern sind ja auch in der Dachdeckerbranche bekannt. Vor solchen Haustürgeschäften, bei denen die potenziellen Kunden oft sogar massiv unter Druck gesetzt werden, können wir nur warnen! Wir distanzieren uns ausdrücklich von solchen Abzocker-Methoden und wir schließen keine Geschäfte zwischen Tür und Angel ab. Zahlreiche Referenzen im Raum Gifhorn und Wolfsburg zeugen von unserer professionellen Arbeit, die nichts mit denen der Betrüger zu tun hat. Wir sind seit mehreren Jahren erfolgreich in dieser Region tätig, haben viele Menschen mit unserer Arbeit überzeugt, und möchten uns unseren Ruf nicht von dubiosen Firmen kaputt machen lassen!“

Wie können Kunden seriöse Steinreinigerfirmen von Abzockern unterscheiden? Dazu gibt Daniel Heers, der sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hat, einige Tipps: „Als erstes sollte man auf sein Bauchgefühl vertrauen. Wenn einem das Angebot in irgendeiner Weise dubios erscheint, vielleicht auch weil es extrem günstig ist, ist Vorsicht geboten. Generell wird bei Haustürgeschäften oft der ‚Überraschungseffekt‘ genutzt: Die sogenannten Handwerker überrumpeln ihre potenziellen Opfer regelrecht und versuchen dann, ihre völlig überteuerten und oft unprofessionell ausgeführten Handwerks- oder Dienstleistungen zu verkaufen. Seien Sie misstrauisch und wählen Sie Ihren Handwerkspartner in Ruhe aus: Ein Blick ins Internet kann helfen, auch Familie und Freunde können vielleicht jemanden empfehlen. Wer auf eine Firma setzt, die seit Jahren in der Region bekannt und hier gut vernetzt ist, deren Firmensitz vor Ort ist und die auf gute Referenzen verweisen kann, der ist auf der sicheren Seite. Außerdem sollte man sich immer schriftlich ein verbindliches Angebot geben lassen. Die Jungs von ‚Steinfresh‘ kenne ich persönlich und kann deren Arbeit nur weiterempfehlen. Aber: Vorsicht vor betrügerischen Nachahmern.“

Herr Kusadasi, warum denn überhaupt eine professionelle Steinreinigung? Was spricht denn gegen den Einsatz eines handelsüblichen Hochdruckreinigers?

„Abgesehen von dem Dreck, den das spritzende Wasser an Hauswänden, Autos und Kleidung hinterlässt, ist diese Methode nur kurzzeitig wirksam und entfernt die Verunreinigungen nur oberflächlich. Denn während der Prozedur raut der harte Wasserstrahl die Steine immer mehr auf, sodass Moose, Flechten und Dreck sich immer besser festsetzen und ausbreiten können. Zusammen mit Feuchtigkeit sind aufgeraute Steinflächen ein idealer Nährboden für mikroskopisch kleine Pflanzkübel – die Ursache für hässliche Flechten und für rutschigen Moosbewuchs.“

Was ist denn die Alternative? Wie sonst wird aus unansehnlich gewordenen Steinflächen wieder eine schmucke Hofeinfahrt oder ein einladender Eingangsbereich?

„Die Steinfresh®-Methode mit BS-V®-Langzeitschutz wurde speziell dafür entwickelt, in die Jahre gekommenen Steinen wieder neuen Glanz zu verleihen. Bei dieser Methode handelt es sich um eine Steinaufarbeitung mit Oberflächenreparatur, Langzeitschutz und Farbintensivierung. Dabei werden nicht nur die Steinoberflächen, welche oft durch Verwitterung und/ oder jahrelange Hochdruckbehandlungen komplett aufgeraut geworden sind, erfolgreich repariert, sondern auch bereits ausgespülte Farbpigmente wieder ersetzt. Mit dem Ergebnis, dass die Fläche aussieht wie neu – oder, wie manche Kunden uns schon bestätigt haben, sogar noch besser als jemals zuvor. Dabei stellt der BSV-Langzeitschutz® das natürliche Aussehen von Steinflächen wieder her und das ist nicht vergleichbar mit dem simplen Anstreichen von Steinen, wie es von betrügerischen Nachahmern oft angeboten wird.“

Ekrem Kusadasi betont: „Wir kommen erst, wenn Sie uns kontaktieren. Von Tür zur Tür gehen und klingeln, machen wir NICHT.

Ich bin gebürtiger Gifhorner und mache das in dieser Umgebung schon seit 2015, wir haben nur zufriedene Kunden, rufen Sie einfach an und überzeugen sich selbst. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Steinfresh® Partnerbetrieb
Resedaweg 3, 38518 Gifhorn
www.steinfresh-gifhorn.de
info@steinfresh-gifhorn.de

Ihr Ansprechpartner:
Ekrem Kusadasi
Festnetz: 05371 – 6721 837
Mobil: 0170 – 332 4 332

Tus Holle-Grasdorf:

Sportabzeichen weiterhin jeden Montag

Holle. Wer für das Jahr 2026 noch das Sportabzeichen ablegen oder seine bisherigen Leistungen verbessern möchte, kann dies weiterhin jeweils montags auf dem Mohlberg-Sportplatz tun. Jeweils ab 18 Uhr steht das Sportabzeichen-Team des TuS Holle-Grasdorf bereit, die Leichtathletik-Disziplinen abzunehmen.

Für andere Disziplinen können separate Termine vereinbart werden (Anfrage an: sportabzeichen@tushollegrasdorf.de).

Frank Winter

KURZ & BÜNDIG

Derneburg, 13. September, 11 bis 12 Uhr und 13 bis 14 Uhr, Historisch geführte Lesung: Wie ging es früher bei den Grafen zu Münster zu? Wo hat der Künstler Georg Baselitz gewirkt? Und was geschah, als Schloss Derneburg noch Kloster war? Am Tag des offenen Denkmals führt Buchautor Heinz-Peter Gerber durch Räume und Historie des Schlosses und lässt dabei auch Zeitzeug*innen zu Wort kommen.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Besuch der Kunstausstellungen in den Nebengebäuden und des Skulpturenparks. Schloss Derneburg, Schlossstr. 1, 31188 Holle-Derneburg; Bushaltestelle Derneburg Kastanienallee, Linie 34, Veranstaltet von: Kunstmuseum Schloss Derneburg, Eintritt: 20 €, 17 Euro ermäßigt, Reservierung: besucherservice@sdmuseum.de, 0151 67967825 (freitags, 10–16 Uhr), Info: www.sdmuseum.de

Konzert, Chor- Instrumentalmusik J. S.Bach & Familie am 13. September, 16 Uhr, St. Martinskirche Holle, Veranstalter ist die ev. Kirchengemeinde Holle.

Lieselotte Lerch

APOTHEKEN NOTDIENST

Apotheken-Notdienst 24 h
Festnetz: 0800 0022833, Handy: 22833 (69 ct/Min.)
oder unter www.apotheken.de

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Notruf für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr: 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst und Notfallsprechstunde Helios Klinikum Hildesheim: 116117
Montag, Dienstag und Donnerstag 19 bis **21 Uhr**
Mittwoch und Freitag 15 bis **21 Uhr,**
Samstag, Sonn- und Feiertage 9 bis **21 Uhr**
(diese neuen Zeiten gelten ab dem 1.10.)
TerminServiceStelle der Kassenärztlichen Vereinigung erreichbar an 7 Tagen rund um die Uhr 116117
Kinderklinik des Klinikums Hildesheim: 05121 8942020
(Ambulanter Notdienst)
Mittwoch 16 bis 20 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertage 10 bis 18 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Zahnärztliche Notfallbereitschaft: 05121 4080505
(an Wochenenden und Feiertagen)

KIRCHENMELDUNGEN

Ev.-luth. Kirchengemeinden der Region Holle – *Gottesdienste*: Fr., 28.8., *Sillium:* 17 Uhr FestGD zum FFW-Jubiläum; *Hackenstedt:* 19 Uhr Start der Andachtenreihe **(Sa., 29., So., 30. u. Mo., 31.8., 19 Uhr Abendandacht)**. **Sa., 29.8.,** *Sottrum:* 10 Uhr regionale Kinderkirche. **So., 30.8.,** *Heersum:* 17 Uhr Wünsch-dir-was-Mitgsing-GD. **Di., 1.9.,** *Sottrum:* 18 Uhr Sounds & Silence; *Hackenstedt:* 19 Uhr Abend-Andacht **(am 1., 2., 3. und 4.9.**). **So., 6.9.,** *Grasdorf und Heersum:* 9.30 Uhr GD m. Abendmahl; *Hackenstedt:* 10.30 Uhr KinderGD; *Holle:* 10.45 Uhr GD m. Abendmahl. **Fr., 11.9.,** *Sottrum:* 18 Uhr Feierabend-Pilgern rund um den Westberg. **Sa., 12.9.,** *Hackenstedt:* 15 Uhr FestGD zur Einführung von Pn. Judith Montowski. **So., 13.9.,** *Holle:* 16 Uhr Konzert „J. S. Bach & Familie“, Orgel und Chor. **Sa., 19.9.,** *Holle:* 17 Uhr „Gottesdienst ohne Gott“, mit Gospel-Chor. **So., 20.9.,** *Sottrum:* 9.30 Uhr GD, *Grasdorf:* 10.45 Uhr GD; *Heersum:* 17 Uhr Abendandacht. **So., 27.9.,** *Sillium:* 14 Uhr Erntedank-GD in der Schäferscheune, mit Bläsercorps.

Kath. Kirchengemeinde Wohldenberg – *Gottesdienste* (S=Sottrum, H=Henneckenrode, G=Grasdorf, B=Baddeckenstedt, W=Wohldenberg): *W:* sonntags 11 Uhr 11 Uhr SonntagsM, *S:* **jeden 1. Mittwoch d. M.** 18 Uhr ökum. Friedensandacht (2.9.). *S:* **Fr., 28.8.,** 17 Uhr ökum. GD FFW; *W:* sonntags 14–17 Uhr Gemeindetreff im Burgcafe (6. und **20.9.** geschlossen). *G:* freitags 18 Uhr Hl. Messe. *S+B:* sonntags 18 Uhr SonntagabendM im Wechsel (30.8., Sottrum, 6.9. Badd. usw); *W:* **12.9.,** 14 Uhr Taufe von Lio Rood; *G:* **16.9.,** 19.30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung. *S:* **17.9.,** KFD auf der LAGA Bad Nenndorf , Hildegard von Bingen (Anmeldung bei Frau Haunhorst). *S:* **18.9.,** 13 Uhr Landpartie (kfd) Exkursion zu ALBA-Recycling, Braunschweig. Anschl. Kaffeetrinken, Anmeldung bis 1.9. unter 05062 89245. *G:* **19.9.,** 10–14 Uhr Repair-Café; *W:* **20.9.,** 17 Uhr Sommersingen des gemischten Chores Baddeckenstedt, anschl. Umtrunk im Pfarrgarten Wohldenberg; *S:* **20.9.,** 19 Uhr VKM Treffen bei Krumfuß; *W:* **23.9.,** 15 Uhr Frauenkreis Wohldenberg (Bingo), Mitbringbüfett. *W:* **26.9.,** 14 Uhr Taufe von Emma Penkuhn. Aktualisierte Infos: unter www.wohldenberg.de
S: **Offene Kirche:** täglich geöffnet von 9–17 Uhr (Öffnungszeiten können in den Ferien abweichen). *G:* Autobahnkirche, Täglich geöffnet von 9–18 Uhr.

Älter werden in Holle:

Selbstbestimmt und gut vernetzt im eigenen Zuhause

Holle. Die demographische Entwicklung zeigt auch für unsere Gemeinde Holle deutlich: Die Zahl älterer und hochbetagter Menschen wird in den kommenden Jahren weiter steigen. Viele Seniorinnen und Senioren wünschen sich, auch im hohen und höchsten Alter möglichst lange und selbstbestimmt in ihrem vertrauten Zuhause und in ihrem gewohnten Umfeld leben zu können. Diesem Wunsch sollten wir als Gemeinde Rechnung tragen.

Die **Gruppe CDU/Grüne Bürgerliste** schlägt deshalb vor, stärker und vor allem aktiv auf ältere Menschen in unserer Gemeinde zuzugehen. Ziel muß es sein, Unterstützungsangebote nicht erst dann bereitzustellen, wenn bereits ein konkreter Handlungsbedarf besteht. Vielmehr brauchen wir niedrigschwellige Angebote die soziale Teilhabe fördern, Einsamkeit entgegenwirken und älteren Menschen helfen, möglichst lange selbständig am Leben in unserer Gemeinde teilzunehmen.

Hierzu sollte die Gemeinde Holle zunächst das Gespräch mit dem **DRK-Ortsverband Holle** suchen. Gemeinsam könnten Möglichkeiten entwickelt werden, wie bestehende Strukturen besser genutzt und neue Angebote geschaffen werden können. Dabei sollte auch geprüft werden, ob die Einrichtung einer Teilzeitstelle sinnvoll und finanziell darstellbar ist. Fördermöglichkeiten des Landkreises Hildesheim sollten dabei konsequent genutzt werden.

Eine solche Anlaufstelle könnte verschiedene Aufgaben übernehmen: Die Angebote im Bereich der sozialen Teilhabe koordinieren, ältere und alte Menschen beraten und bei Fragen des täglichen Lebens unterstützen. Ebenso wichtig ist das Thema Mobilität. Gerade für Menschen, die nicht mehr selbst Auto fahren können oder nur eingeschränkt mobil sind, ist es entscheidend Möglichkeiten zu schaffen weiterhin Arztbesuche, Einkäufe, Veranstaltungen oder Begegnungen mit anderen Menschen wahrnehmen zu können.

Darüber hinaus könnte die Teilzeitstelle gemeinsam mit Vereinen, Verbänden, Kirchengemeinden und weiteren Akteuren vor Ort niedrigschwellige Angebote für Seniorinnen und Senioren entwickeln und koordinieren. Denkbar sind beispielsweise regelmäßige Begegnungstreffen, Informationsangebote, gemeinsame Aktivitäten oder Unterstützungsangebote im Alltag.

Dabei geht es ausdrücklich nicht darum, vorhandene Angebote zu ersetzen. Vielmehr soll eine bessere Vernetzung erreicht werden. Viele Hilfs- und Freizeitangebote bestehen bereits, sind aber nicht allen Menschen bekannt und für ältere Bürgerinnen und Bürger nur schwer zugänglich. Eine zentrale Ansprechperson könnte hier vermitteln, informieren und den Zugang erleichtern.

Älterwerden gehört zum Leben – und es sollte auch in Holle möglich sein, in jedem Lebensalter gut und selbstbestimmt zu Hause zu leben. Dafür braucht es nicht immer große oder kostenintensive Lösungen. Oft sind es persönliche Ansprache, gute Vernetzung und unkomplizierte Unterstützung, die einen entscheidenden Unterschied machen.

Die **Gruppe CDU/Grüne Bürgerliste** möchte deshalb gemeinsam mit der Gemeinde, dem DRK und weiteren Partnern einen Weg entwickeln, wie Holle noch stärker zu einer seniorenfreundlichen Gemeinde werden kann. Dabei sollten wir die Chancen nutzen, die sich durch Fördermittel und bestehende ehrenamtliche Strukturen bieten. Unser Ziel ist klar: **Niemand soll im Alter in Holle das Gefühl habe, mit seinen Anliegen allein gelassen zu werden.**

Für die Gruppe CDU/
Grüne Bürgerliste
Heinrich Hartmann
Gerd Samblebe

Für den Rat der Gemeinde Holle:

Georg Etzholz ist unabhängiger Kandidat

Holle. Georg Etzholz ist gebürtiger Niedersachse. Seine Jugend verbrachte er in Ostwestfalen-Lippe. Anfang 1999 zog er aus beruflichen Gründen ins Gebiet Ostfalen und baute 2003 mit seiner Frau ein Haus in Luttrum.

Die Ortswahl fiel der Familie leicht. Für die Gemeinde Holle sprach die Landschaft, Infrastruktur und Verkehrsanbindung.

In Luttrum sind sie sofort gut aufgenommen und integriert worden. Aus diesem Grund war Georg Etzholz Ende 2022 bereit, ehrenamtlich in der Stiftung Annenkapelle aktiv zu werden und übernahm im Januar 2023 die Aufgabe als Ortsvorsteher.

Georg Etzholz

Warum nun in die Kommunalpolitik?

In absehbarer Zeit wird Etzholz in den Ruhestand wechseln. Die gewonnene Zeit, sein Wissen und Engagement will er dann für seine Mitmenschen einsetzen.

Wichtig ist ihm die Förderung der Vereine, Feuerwehren und gemeinnützigen Organisationen. Diese haben aus seiner Sicht eine soziale Komponente, die das Leben, insbesondere auch in den kleineren Orten, lebenswerter machen.

Im Bereich altersgerechtes Wohnen will er seine Erfahrung einbringen und sich für die Schaffung entsprechenden Wohnraumes einsetzen.

Als wichtigen Punkt sieht er die Finanzlage der Gemeinde Holle. Er weiß aus seiner eigenen Erfahrung als selbstständiger Handelsvertreter, dass im Bereich der Ausgaben die Möglichkeiten begrenzt sind.

Wichtiger und sinnvoller ist die Betrachtung der Einnahmeseite. Hier geht es nicht um Steuererhöhungen, sondern um die Erschließung zusätzlicher Einnahmequellen.

Als Beispiele nennt er die Stärkung des Tourismus oder Ansiedlung von Gewerbe.

Georg Etzholz

REAL KONZEPT
Kreativer Metallbau
Qualität aus Meisterhand!
Werkstatt für alle Arbeiten mit
- Stahl
- Edelstahl
- Aluminium
www.realkonzept-online.de
Geländer
Handläufe
Treppen
Tore
Reparaturen
... und vieles mehr
REAL Konzept
Joshua Albes
Bahnhofstraße 43
31188 Holle
Telefon
05062 .96021

Malermeisterbetrieb
Tobias Hilgendorf
Peiner Landstraße 214
31135 Hildesheim
05121 / 58130
0176 - 5590 9231
maler-hilgendorf@web.de
www.maler-hilgendorf.de

vhs | Volkshochschule Hildesheim
Bildung öffnet Türen
Das neue
vhs Magazin
ist da!
Alle vhs-Kurse
+ Interviews
+ Berichte
+ Inspirationen
Jetzt online lesen oder die Printausgabe sichern!
Semesterstart
14.09.2026
Anmeldung ab sofort!
© Julia Hauck · vhs Hildesheim
Motiv mit KI freigestellt
Volkshochschule Hildesheim gGmbH
Pfaffenstieg 4 – 5 · 31134 Hildesheim
Anmelde-Hotline Tel.: 05121 9361-111
www.vhs-hildesheim.de

Tus Holle-Grasdorf e. V.:

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Holle. Der Vorstand des TuS Holle-Grasdorf lädt alle Mitglieder herzlich zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am **04.09.2026** um 19.30 Uhr ins Sportheim des TuS Holle-Grasdorf (Am Mohldberg 3, 31188 Holle) ein.

Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor: 1. Begrüßung; 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit; 3. Genehmigung der Tagesordnung; 4. Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand §10 Abs. 1.A.e.) Schatzmeister/in; 5. Beschlussfassung zur Satzungsänderung.

Der Entwurf der neuen Satzungsänderung liegt zur Einsichtnahme während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des TuS Holle-Grasdorf e.V., Am Mohldberg, 31188 Holle aus. Weiterhin ist sie zur Einsicht auf unserer Homepage abrufbar. Sie finden das Dokument unter https://tushollegrasdorf.de/verein/satzung/. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Der Vorstand

Zehnte Oktobersause in Holle:

Kartenverkauf hat begonnen

Holle. Am 10. Oktober findet in Holle die 10. Oktobersause statt. Frauen in Dirndl und Männer in Lederhosen erobern wieder den Mohldberg in Holle. Es ist wieder Oktobersausezeit. Münchner Wiesn Feeling in Holle. Haxen, Brezeln, Festbier und natürlich die richtige Musik. Einheizen wird wieder wie seit zehn Jahren die Blaskapelle Hödeken, bevor ab 20 Uhr die Partyband Dick & Durstig übernehmen wird. Dann heißt es Party Pur bei Tanz und Spaß.

PROGRAMM: 18 Uhr Einlass, 19 Uhr Hödeken, 20 Uhr Eröffnung anschl. Party mit Dick & Durstig

Auf geht's… Der Festausschuss des TuS Holle-Grasdorf freut sich auf eine friedliche Gaudi mit Euch allen!

Der Kartenverkauf hat begonnen, Eintrittskarten gibt es für 15 € wie immer bei den Festausschussmitgliedern Ingo Schinkel, Jörg Linke und Maren Kook bzw. unter 0160 5772023. Achtung, auch in diesem Jahr wird es keine Abendkasse geben.

Maren Kook

Zugänge zu den Bildungsangeboten sollen weiter erleichtert werden:

Melanie Rudolph ist neue Geschäftsführerin der VHS Hildesheim

Hildesheim. Seit dem 1. Juli hat die Volkshochschule Hildesheim mit Melanie Rudolph eine neue Geschäftsführerin. Die ersten Monate sollen dem Kennenlernen, Orientieren und Einarbeiten dienen. Doch dabei will es die 37-Jährige auch zu Beginn nicht belassen.

Melanie Rudolph stammt ursprünglich aus dem Sauerland. Für das Studium der Informationswissenschaften kam sie 2009 nach Hildesheim – und ist geblieben. Mittlerweile ist sie verheiratet und hat drei Kinder.

Nach ihrem Masterabschluss arbeitete sie zunächst an der Uni als wissenschaftliche Mitarbeiterin weiter. Nach rund zweieinhalb Jahren nahm sie eine Stelle bei der TÜV Nord Akademie an. Bei diesem Träger für berufliche Weiterbildung umfassten ihre Zuständigkeiten die Weiterentwicklung und Organisation eines Intranets, Unternehmens- und Prozessentwicklungen und Digitalisierungsprozesse. Schnell stieg sie zudem in die Unternehmensführung auf.

Ihr neuer Arbeitsort, die Volkshochschule Hildesheim, ist für sie kein unbekanntes Terrain, denn im Zuge ihrer studentischen Masterarbeit zum Thema „Berufliche Entwicklung und Digitalisierung" arbeitete sie auf Empfehlung ihres damaligen Professors eng mit der Volkshochschule zusammen.

Zudem hat sie als Teilnehmerin selbst Kurse belegt, unter anderem einen Sprach- und einen Nähkurs.

Die Thematik rund um Bildungsangebote übt auf Melanie Rudolph eine große Faszination aus. „Ich brenne für Erwachsenenbildung", unterstreicht sie gleich zu Beginn des Gesprächs.

Zusammen mit ihrer Belegschaft will sie dazu neue Ideen entwickeln und erarbeiten. Gespräche mit Partner*innen und Mitarbeiter*innen der Volkshochschule sind ihr dabei ganz wichtig. Dafür reserviert sie sich nach Möglichkeit eigens ein Zeitkontingent am Morgen, denn sie möchte nah bei den Menschen sein, mit ihnen zusammenarbeiten und die aktuelle Stimmung mitbekommen.

Für die Zukunft hat sich die neue Geschäftsführerin bereits einiges vorgenommen. Die Zugänge zu den Bildungsangeboten der Volkshochschule sollen erleichtert werden, auch durch weitere Digitalisierungen. Zudem sollen ländliche Regionen und Gebiete nicht weiter abgehängt werden. „Ich will vor Ort sein, mit Angeboten, die die Leute abholen", sagt Melanie Rudolph entschlossen. Dabei würde sie gerne vorhandene Strukturen nutzen und Kooperationen eingehen, beispielsweise dadurch, dass Kurse in Pflegeinrichtungen, Schulen oder Dorfgemeinschaftshäusern angeboten werden. Deshalb ist eine Vernetzung unter Bildungsträgern so wichtig, damit man voneinander profitieren kann und gegenseitig auf die Angebote aufmerksam macht, wie sie betont.

Nach Möglichkeit sollen alle Altersgruppen erreicht werden, wenngleich von den ca. 30.000 Nutzer*innen der Bildungseinrichtung Kinder und Jugendliche eher in der Minderzahl sind.

Insbesondere die Themen Künstliche Intelligenz und mentale Gesundheit werden in der Zukunft besonders relevant sein. Zudem möchte Melanie Rudolph verstärkt miteinander vernetzte Angebote auf den Weg bringen, wo man dann vielleicht beim Kochen eine neue Fremdsprache lernt. Die Rezepte wären dann natürlich auf das entsprechende Land ausgerichtet.

Besonders am Herzen liegen ihr Projekte, die Bildung für alle ermöglichen und alle Menschen daran teilhaben lassen, wie z. B. Alphabetisierungskurse. Zudem komme der Demokratiebildung in der heutigen Zeit eine besondere und wichtige Bedeutung zu.

Damit Bildungsangebote auch zukünftig angenommen werden und erfolgreich sind, müsse man ab und an neue Konzepte, Ideen und Methoden ausprobieren. Noch wichtiger sei aber die Unterschiedlichkeit der Menschen anzuerkennen und somit auf ihre unterschiedlichen Bedürfnisse einzugehen, erläutert Geschäftsführerin Rudolph.

Angesichts knapper werdender Finanzmittel wird dies für die Geschäftsführung möglicherweise kein leichtes Unterfangen.

Allerdings wird Melanie Rudolph diese Herausforderung sicherlich voller Tatendrang angehen, denn bei ihr stehen die Menschen im Vordergrund und dass diese einen Zugang zu Bildung bekommen – unabhängig von gesellschaftlicher Stellung, Herkunft oder Alter.

Text und Foto: Axel Steiner

Heimtex NORD
TRAUMHAFT SCHLAFEN
7 Zonen Komfort
18 cm
Set 7-Zonen Kaltschaum-Matratze
elastischer Hybrid-Schaumkern, 7-Zonen-Schnitt zur individuellen Unterstützung des Körpers, hohe Punktelastizität, abnehmbarer Lyocell-Bezug, waschbar, ca. 90/100 x 200 cm
2. MATRATZE KOSTENLOS
H2
H3
399.- UVP
+399.- UVP
798.-
2 Stück nur 399,- Set
Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. Nord KG
Carl-Zeiß-Straße 6
38644 Goslar
Telefon: 05321 3933260
Dornbergsweg 51
38855 Wernigerode
Telefon: 03943 4080836
Schäferstraße 13
31224 Peine
Telefon: 05171 2949874
Herzberger Landstraße 3B
37520 Osterode am Harz
Telefon: 05522 76491
Fischerhofstraße 4
29525 Uelzen
Telefon: 0581 42067
Am Rehmanger 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 8558869
WWW.HEIMTEX-NORD.DE

GRIZZLYS-Geschäftsführer Sascha Kucera am 11. September zu Gast beim UvO-Grillabend:

Ein besonderer Abend für Holles Unternehmer in Sottrum

Holle/Schellerten/Söhlde. Die Unternehmer vor Ort e. V. (UvO) setzen bei ihren regelmäßigen Treffen auf eine Mischung aus Information, Begegnung und Geselligkeit. Beim nächsten traditionellen Grillabend am Freitag, den 11. September 2026 um 18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Sottrum wartet dabei ein ganz besonderes Highlight auf die Gäste: Sascha Kucera, Geschäftsführer der Helios GRIZZLYS Giesen, wird über den erfolgreichen Volleyball-Bundesligisten berichten und spannende Einblicke hinter die Kulissen des Profisports geben.

Unter der Führung von Sascha Kucera haben sich die Helios GRIZZLYS Giesen in der Spitzengruppe der 1. Volleyball-Bundesliga etabliert. Am 11. September berichtet er in Sottrum über die Gründe für die positive sportliche und wirtschaftliche Entwicklung. Foto: Elisabeth Kloth

Ein Blick hinter die Kulissen der GRIZZLYS

Wie wird aus einem ambitionierten Volleyballverein ein erfolgreicher Bundesligist? Was gehört alles dazu, eine Mannschaft auf höchstem sportlichem Niveau zu führen? Und welche Bedeutung haben Sponsoren, Fans und die Unterstützung aus der Region?

Auf diese und viele weitere Fragen wird Sascha Kucera beim UvO-Grillabend eingehen. Der Geschäftsführer der Helios GRIZZLYS kennt dabei nicht nur die sportlichen Herausforderungen, sondern auch die wirtschaftlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen, die hinter dem Bundesliga-Volleyball stehen.

Sport, Wirtschaft und Region

Für den UvO-Vorsitzenden Alfred Engelke ist der Abend eine ideale Verbindung von Sport und Unternehmertum. „Die GRIZZLYS sind ein sportliches Aushängeschild unserer gesamten Region. Uns interessiert natürlich, was hinter diesem Erfolg steckt. Gleichzeitig wollen wir unseren Mitgliedern und allen Gästen einen Abend bieten, an dem interessante Gespräche, neue Kontakte und das gesellige Miteinander nicht zu kurz kommen."

Auch Holles Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe wird anwesend sein. Damit unterstreicht der Grillabend einmal mehr die enge Verbindung der Unternehmer vor Ort zu den Kommunen und zur Region.

Zeit für Gespräche und neue Kontakte

Neben dem Vortrag von Sascha Kucera steht selbstverständlich das traditionelle Grillen und Netzwerken im Mittelpunkt. Bei Grillgut und kühlen Getränken bietet sich reichlich Gelegenheit, bestehende Kontakte zu pflegen, neue Menschen kennenzulernen und sich in ungezwungener Atmosphäre über unternehmerische und regionale Themen auszutauschen.

Gerade dieser persönliche Austausch ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmer vor Ort. Was im Jahr 2011 mit einem kleinen Stammtisch von gerade einmal fünf Unternehmern begann, hat sich inzwischen zu einem starken regionalen Netzwerk entwickelt. Die Gemeinschaft zählt mittlerweile fast 100 Mitglieder.

UvOs wollen weiter wachsen

Der Grillabend soll deshalb auch dazu genutzt werden, weitere Unternehmerinnen und Unternehmer sowie interessierte Menschen aus der Region für die Gemeinschaft zu begeistern.

Mitglied werden kann jeder, unabhängig von Größe oder Struktur des Unternehmens.

Die Unternehmer vor Ort freuen sich auf einen informativen, unterhaltsamen und geselligen Abend!

Zwecks Planung wird bis zum 4. September 2026 um Anmeldung an antwort@unternehmer-vor-ort.de gebeten.

Weitere Infos unter www.unternehmer-vor-ort.de.

Oliver Kroll

UvO-Vorsitzender Alfred Engelke (links) freut sich gemeinsam mit Holles Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe auf einen unterhaltsamen und zugleich informativen Abend.

RECHT AUF ORDNUNG.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 13.09.2026 entscheiden Sie über die Zukunft unseres Landkreises. Ich kandidiere als Landrat und bitte Sie herzlich um Ihr Vertrauen. Beruflich bin ich als Richter in Hildesheim tätig. Privat bin ich verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Viele Menschen in unserem Landkreis sind mit zahlreichen politischen Entscheidungen und der gesellschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre unzufrieden.

Sie erwarten zu Recht, dass Probleme ehrlich benannt, klare Regeln eingehalten und Entscheidungen verantwortungsvoll getroffen werden. Dafür stehe ich!

Als Richter und parteiunabhängiger Kandidat für das Amt des Landrats möchte ich unseren Landkreis mit einer fachlich starken, ideologiefreien Verwaltung und einem klaren Kurs gestalten.

Ihr Christopher Gedeon

Politische Anzeige zur Kommunalwahl 2026 • Die Anzeige wird finanziert durch: Kreisverband CDU Hildesheim • V.i.S.d.P. Christopher Gedeon, c/o CDU Hildesheim, Bahnhofsallee 28, 31134 Hildesheim, team.landrat@hildesheim2026.de • Transparenzhinweis: christophergedeon.de/transparenz oder https://www.gleitz-online.de/images/ttpa/2608-christopher-gedeon.pdf

STELLENANZEIGEN

DIE SAMTGEMEINDE BADDECKENSTEDT
sucht
Erzieher/Erzieherinnen (m/w/d)
oder sonstige nach § 9 NKiTaG als gleichwertig anerkannte pädagogische Fachkräfte.
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage unter:
www.baddeckenstedt.de
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bioland DE-ÖKO-021 Landwirtschaft der Zukunft
Hof im Greth
Milchschafherd und Hofkäserei
Bio Lammfleisch und Bio Schafskäse aus Söhlde
Wir suchen MitarbeiterInnen für unsere Milchschäferei.
Produktionshilfe in der Käserei, Haushaltshilfe, MelkerIn, Hilfe bei Stall und Hofarbeiten.
30 Wochenstunden in Teilzeit möglich!
Hof im Greth GbR * Im Greth 1 * 31185 Söhlde * hallo@hof-im-greth.de * www.hof-im-greth.de
05129-9785944 * 0160-98551199

Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Wir suchen
Kundendiensttechniker m/w/d
Möchten Sie sich verändern?
Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz mit Perspektive.
Wiesmüller GmbH
sanitär heizung klima
SANITÄR · SOLAR · LÜFTUNG · WÄRMEPUMPEN
HEIZUNG · E-CHECK · PHOTOVOLTAIK · ELEKTROTECHNIK
Um die Woot 3a
38272 Burgdorf (OT Hohenassel)
Tel. 05347/303 · Fax 535
E-Mail info@wiesmueller-gmbh.de
Homepage www.wiesmueller-gmbh.de
Notruf-Nr. 05347/9292
e-masters

Umwelttechniker (w/m/d) für Wasserversorgung
Standort Peine
Umwelttechniker (w/m/d) für Abwasserbewirtschaftung
Standorte Baddeckenstedt & Uetze
Industriekaufmann/-frau (w/m/d)
Standort Peine
Beim Wasserverband Peine startest du in eine Ausbildung, die Sinn macht: Du lernst abwechslungsreiche Aufgaben kennen, von Technik über Umwelt bis Verwaltung, und übernimmst schon früh Verantwortung. Ein starkes Team unterstützt dich, fördert deine Ideen und ermöglicht dir, deine Talente voll zu entfalten.
Start 01.08.27
WIR BILDEN DICH AUS!
Mit Wasser verbunden. Werde Teil des Kreislaufes.

SPD Gemeinde Holle setzt bei spontaner Fotoaktion ein Zeichen für Demokratie:

Mit klarer Haltung gegen Rechts

Holle. Unter dem Motto „Mit klarer Haltung gegen Rechts“ fanden sich im August Mitglieder der SPD Gemeinde Holle auf dem Thieplatz zu einer Fotoaktion zusammen. Ausgangspunkt war die Bank vor dem Rathaus, an der neben der Bank der Spruch „Kein Platz für Rassismus!“ angebracht ist. Die Bank wurde im Rahmen einer Kundgebung aufgestellt, die 2024 in Holle stattfand.

Anlass der damaligen Kundgebung waren die Enthüllungen des Correctiv-Rechercheteams vom Januar 2024 über ein Treffen von Rechtsextremisten in Potsdam im November 2023. Bei dieser Zusammenkunft der AfD, an der auch einzelne Mitglieder der CDU sowie rechtsextreme Unternehmer teilnahmen, hatte der Rechtsextremist Martin Sellner seinen sogenannten „Masterplan zur Remigration“ vorgestellt. Als die Pläne öffentlich wurden, gingen an mehreren Wochenenden im Januar 2024 bundesweit Millionen Menschen aus Protest auf die Straße, auch in Holle positionierten sich mit der Kundgebung Bürgerinnen und Bürger.

„Für uns ist es gerade im Kommunalwahlkampf besonders wichtig, mit klarer Haltung ein klares Zeichen gegen Rechtsextremismus zu setzen“, so Simone Flohr. „Bei der Vielzahl der Kandidierenden der demokratischen Parteien in unserer Gemeinde findet bestimmt jeder eine Person aus der Gemeinde, der man zutraut, die kommunalpolitischen Themen in den nächsten fünf Jahren gut zu meistern. Einen Grund, aus Protest eine gesichert rechtsextreme Partei zu wählen, gibt es nicht.“

Die spontane Aktion hatte sich an dem Nachmittag herumgesprochen, so dass auch aus der Nachbarschaft des Rathauses Anwohnerinnen und Anwohner kurzfristig dazukamen. Auch Vertreterinnen der „Omas gegen Rechts“ waren vor Ort dabei und setzten ein Zeichen für Demokratie und gegen Rassismus.

Unterstützt wurde die Aktion zudem von SPD-Mitglied Benno Haunhorst. Er hatte die Geschichte der jüdischen Mitbürgerin Berta Fränkel recherchiert, die mit ihrer Familie im heutigen Heimatmuseum gelebt und gearbeitet hatte, bevor sie während der NS-Zeit in hohem Alter deportiert und ermordet wurde. Ein Stolperstein erinnert heute Dank seiner Initiative vor dem Museum an ihre Ermordung. „Der Kampf gegen Rechts zieht sich durch meine Familiengeschichte und beginnt bereits bei meinem Großvater, der ebenfalls schon SPD-Mitglied war“, so Haunhorst.

Ob Omas gegen Rechts oder die jüngere Generation der SPD Holle, die spontane Aktion macht deutlich: Die Erinnerung an die Vergangenheit und der Einsatz für Demokratie verbinden Generationen.

SPD-Kreistagsabgeordnete
Vorsitzende des SPD-OV
Gemeinde Holle
Simone Flohr

Kandidierende für den Ortsrat wollen nach den Kommunalwahlen mit Jugendlichen Ideen entwickeln:

SPD möchte Bolzplatz in Sillium für Jugendliche aufwerten

Sillium. Jugendliche brauchen attraktive Orte, an denen sie sich treffen, austoben und gemeinsam Zeit verbringen können. Treffpunkte, die sportliche Möglichkeiten bieten, aber auch geschützte Sitzgelegenheiten, an denen man sich in Ruhe austauschen kann. Genau diesen Gedanken hatten die Kandidierenden für den Ortsrat Sillium bei einer Ortsbegehung auf dem Bolzplatz.

Gegenüber dem Kindergarten in Sillium liegt ein großzügiger Bolzplatz, der jedoch nur wenig genutzt wird. Dabei bietet das Gelände viel Potenzial: ausreichend Platz, eine gute Lage und beste Voraussetzungen, um daraus einen lebendigen Treffpunkt für Jugendliche zu machen.

Die SPD schlägt daher vor, den Platz gezielt aufzuwerten: z. B. mit einer Tischtennisplatte und einem Basketballkorb für sportliche Abwechslung, zusätzliche Sitzgelegenheiten sollen einen Ort zum Verweilen und für Gespräche schaffen. So könnte aus dem zurzeit wenig genutzten Bolzplatz ein attraktiver Anlaufpunkt werden, an dem sich Jugendliche aus Sillium gerne aufhalten.

Die Kandidierenden der SPD für den Ortsrat Sillium wollen Jugendliche in die Ideenfindung mit einbeziehen, sich für die Umsetzung dieser Ideen einsetzen und das Thema in die kommende Wahlperiode tragen. Ihr Ziel: mehr Aufenthaltsqualität für junge Menschen direkt vor der Haustür und ein Treffpunkt, der zeigt, dass die Anliegen der Jugend in Sillium ernst genommen werden.

SPD Kreistagsabgeordnete
Vorsitzende des SPD-OV
Gemeinde Holle
Simone Flohr

Wein, Musik und gute Gespräche:

SPD lädt zum großen Weinfest nach Sottrum

Sottrum. Am Samstag, **5. September,** verwandelt sich das Dorfgemeinschaftshaus Sottrum wieder in einen geselligen Treffpunkt für Politik, Genuss und Tanz. Der Sommer klingt aus, und der SPD-Ortsverein Gemeinde Holle lädt zum Feiern ein: Ab 18 Uhr öffnet das Dorfgemeinschaftshaus neben der Feuerwehr in der Triftstraße 9 in Sottrum seine Türen zum traditionellen Weinfest. Erwartet werden zahlreiche Gäste aus der ganzen Gemeinde zu einem Abend, der Politik zum Anfassen mit bester Unterhaltung verbindet.

Preisrätsel mit Reise nach Berlin: Wie in den vergangenen Jahren wird auch diesmal wieder geknobelt: Wer das Preisrätsel löst, nimmt an einer Verlosung mit attraktiven Gewinnen teil. Der Hauptpreis ist eine Reise für zwei Personen nach Berlin, organisiert von der SPD-Bundestagsabgeordneten Daniela Rump. Gefragt sind ein wenig Sachverstand, Kreativität und natürlich das nötige Losglück.

Weinprobe:Kulinarisch wird der Abend zum echten Erlebnis: Serviert werden ausgesuchte Weine des Weinguts Weber aus der Pfalz – von Merlot über Chardonnay bis hin zu Schwarzriesling Rosé und dem prickelnden Weber Secco. Wer tiefer eintauchen möchte, ist herzlich zu einer geführten Weinprobe mit Inka und Michael Uthe eingeladen, die die Weine des Burrweiler Weinguts vorstellen werden. Für alle, die es lieber deftig oder alkoholfrei mögen, gibt es zudem Bier, kühle Softgetränke und Leckeres vom Grill.

Tanzen bis in die Nacht: Für den passenden Sound sorgt ein DJ, der mit Klassikern aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren garantiert für gute Laune und eine volle Tanzfläche sorgt. So wird aus dem geselligen Beisammensein schnell ein Fest, das bis in die späten Abendstunden dauert.

SPD-Kreistagsabgeordnete
Vorsitzende des SPD-OV
Gemeinde Holle
Simone Flohr

Michael Uthe und Maike Gückel

Verein für Heimatpflege und Naturschutz lädt ein:

Das Heimatmuseum Holle feiert 40-jähriges Bestehen

Holle. Der Verein für Heimatpflege und Naturschutz Heimatmuseum Holle feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Dieses besondere Jubiläum wird am **Samstag, 5. September, von 14 bis 18 Uhr,** mit einem Fest rund um das Heimatmuseum gebührend gefeiert.

Für das leibliche Wohl ist mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen sowie leckeren Getränken vom Schwarzen Huhn bestens gesorgt. Darüber hinaus erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm im und am Museum.

Der Verein freut sich darauf, gemeinsam mit vielen Gästen einen schönen, geselligen Jubiläumstag zu verbringen.

Das Museumsteam

Aus der Geschäftswelt ...

Apotheke am Thie veranstaltet Aktionstag:

Kosmetikerin berät und behandelt

Holle. Am **Donnerstag, 17. September 2026,** findet zwischen 10 und 17.30 Uhr ein attraktiver Aktionstag in der Apotheke am Thie statt: Eine Kosmetikerin aus dem Hause DERMASENCE stellt interessierten Kundinnen und Kunden individuelle Möglichkeiten und Lösungen vor, ihre Haut effektiv zu Pflegen. Darüber hinaus berät sie ausführlich und kompetent zum gesamten DERMASENCE Hautpflegeprogramm. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen halbstündigen Termin unter 05062 3539720.

„Die Kosmetikserie von DERMASENCE zeichnet sich aus durch ein breites Sortiment von hochwertigen Hautpflegeprodukten für sämtliche Hauttypen“, schwärmt Niels Buthe, Inhaber der Apotheke am Thie in Holle. „Sie zeigt hervorragende Verträglichkeit, schlichtes Design und ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Deshalb sind DERMASENCE Produkte bei uns ständig vorrätig.“

Am **Samstag, 19. September** bleibt die Apotheke am Thie in Holle geschlossen, da das gesamte Apothekenteam eine umfangreiche Fortbildung absolviert.

Niels Buthe

Infrastruktur, Bevölkerungsschutz und Vorsorge:

Holle zukunftssicher gestalten

Holle. Eine leistungsfähige Infrastruktur, ein verlässlicher Bevölkerungsschutz und eine vorausschauende Planung sind wesentliche Grundlagen für die Lebensqualität in der Gemeinde Holle. Die Gruppe CDU/Bürgerliste hat sich in der nun endenden Wahlperiode konsequent dafür eingesetzt, die Gemeinde sicher, modern und zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem kontinuierlichen Ausbau des Hochwasserschutzes. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie wichtig vorbeugende Maßnahmen sind. Deshalb wurden umfangreiche Baumaßnahmen wie Regenrückhaltebecken vorangetrieben und zusätzliche Schutzmaterialien, beispielsweise mobile Hochwasserschutzwände, beschafft. Diese Investitionen dienen dem Schutz von Bürgerinnen und Bürgern, Eigentum und öffentlicher Infrastruktur.

Auch die Sicherheit der Bevölkerung wurde nachhaltig gestärkt. Die Ausstattung der Feuerwehren wurde kontinuierlich verbessert. Zudem konnten wichtige Projekte wie die Neubauten der Feuerwehrhäuser in Sillium abgeschlossen und in Heersum auf den Weg gebracht werden. Ebenso hat sich die Gruppe CDU/Grüne Bürgerliste mit Nachdruck für den Erhalt des Rettungswagenstandortes in Sottrum sowie für einen angemessenen Rettungsdienstplan für die Gemeinde Holle eingesetzt.

Zur Verbesserung der Infrastruktur wurden zahlreiche Gemeindestraßen saniert und Bushaltestellen barrierefrei umgebaut. Darüber hinaus wurde die Planung eines Kreisverkehrs im Bereich des Zimmerplatzes in Holle vorangetrieben, um die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen. Die Erneuerung der Sirenenanlagen stärkt zusätzlich die Warn- und Informationsmöglichkeiten im Katastrophenfall.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Einführung der Dorf-App. Sie hat sich insbesondere während des letzten Hochwassers als wertvolles Instrument zur schnellen Information der Bevölkerung bewährt und trägt dazu bei, die Kommunikation innerhalb der Gemeinde zu verbessern.

Mit dem Beitritt zum Wasser- und Abwasserverband Peine wurde zudem eine wichtige Entscheidung getroffen, um die Versorgung mit Trinkwasser und die Abwasserentsorgung langfristig sicherzustellen und für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbar zu halten.

Auch die digitale Infrastruktur wurde weiter ausgebaut. Insbesondere in den Ortschaften Derneburg, Hackenstedt und Heersum konnte der flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes entscheidend vorangebracht werden. Schnelles Internet ist heute ein wesentlicher Standortfaktor für Familien, Unternehmen und das Arbeiten von zu Hause.

Für die kommende Wahlperiode verfolgt die Gruppe CDU/Grüne Bürgerliste das Ziel, die Grundsteuern weiterhin stabil und im unteren Bereich des interkommunalen Vergleichs zu halten. Gleichzeitig sollen die Vorsorgepläne im Bereich des Hochwasserschutzes und Feuerwehr regelmäßig aktualisiert und konsequent umgesetzt werden.

Eine leistungsfähige Verwaltung mit einem guten Personalbestand bleibt dabei ebenso wichtig wie eine vorausschauende Entwicklung von Gewerbe- und Wohngebieten sowie die Bereitstellung notwendiger Ausgleichsflächen. Darüber hinaus sollen zentrale Infrastrukturprojekte – darunter Straßen, Schule, Kindergärten, Feuerwehrhäuser, die Rettungswache, Sportanlagen und Maßnahmen des Hochwasserschutzes – konsequent umgesetzt werden. Grundlage hierfür sind detaillierte Vorplanungen unter Einbeziehung möglicher Förderprogramme.

Unser Ziel ist es, die Gemeinde Holle auch künftig sicher, lebenswert und finanziell solide aufzustellen – für die Menschen, die heute hier leben und für künftige Generationen.

Für die Gruppe
CDU/Grüne Bürgerliste
Dr. Henning Zellmer
Gerd Samblebe

Kandidaten stellen sich auf einem Spaziergang zum Luttrumer Moor vor:

Grüne Bürgerliste Holle diskutiert Ziele für die kommende Wahlperiode

Holle. Auf einem Spaziergang zum Luttrumer Moor haben sich die Kandidat*innen der Grünen Bürgerliste Holle, Daniela Frankenberg, Carola Höhle und Dr. Henning Zellmer vorgestellt, die diesmal aus formellen Gründen für „Bündnis90/Die Grünen“ für den Gemeinderat, Ortsräte bzw. den Kreistag kandidieren. Dabei wurde auf die vergangene Wahlperiode zurückgeblickt, aber auch diskutiert, was in der Gemeinde zukünftig verbessert werden könnte. Bürgerinnen und Bürger hatten hier auch Gelegenheit, sich direkt beim Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe, der der Einladung der Grünen erfreulicherweise gefolgt war, über die Kooperation mit der Gemeindeverwaltung zu erkundigen.

Die Kandidat*innen der Grünen stellen sich am Rande des Luttrumer Moors den Fragen zur kommenden Wahlperiode.

Ein Ziel der Grünen ist es, in der kommenden Wahlperiode den Schutz von Bäumen – insbesondere von ortsbildprägenden Großbäumen – und Hecken weiter zu verbessern. Die nicht zufriedenstellende Gesamtsituation soll durch Neupflanzungen deutlich grüner gestaltet werden. Dies betrifft sowohl die Ortslagen als auch Randbereiche von Feldern und Gewässern. Das würde nicht nur dem Artenschutz dienen, sondern auch den Schutz gegen extreme Hitzewetterlagen verbessern. Hier sind intelligente Lösungen gefragt, die Hochwasserschutz, Bewirtschaftung der Ackerflächen und Artenschutz miteinander vereinen. Die Baumschutzsatzung soll durch das Anlegen eines Baumkatasters sinnvoll ergänzt werden. Auch das Zurückhalten von Regenwasser (Stichwort Zisternenbau) und die Entsiegelung von Flächen sollen thematisiert werden.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude, wie der Schwimmhalle und der Schule sowie der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen. Doch es ging nicht ausschließlich um Umwelt- und Klimathemen, auch Kinderbetreuung (fairer Kita-Vertrag), Bildung (Ganztagsschule), die Unterstützung des Ehrenamtes, Hochwasser- und Bevölkerungsschutz (Rettungsdienstbedarfsplan) und die Förderung des kulturellen Lebens in der Gemeinde wurden als wichtige Themen für die kommende Wahlperiode herausgestellt.

Dr. Henning Zellmer

Miele über 100 Jahre Erfahrung!

Küchenstudio & Möbeltischlerei

VORNKAHL

Unser Familienunternehmen freut sich, Ihnen einen Traum von Küche zu planen, mit dem Besten an hochwertigen Materialien, die es gibt. Granit Arbeitsplatten, hochwertiger Schichtstoff oder die Fronten aus Glas, Hochglanz Lack oder Massivholz. In unserem Meisterbetrieb zeigen Ihnen unsere Gesellen den Spaß an ihrem Beruf, auch die eigenen Monteure zeigen ihre ganze Erfahrung und die Passgenauigkeit. Das Wort Problem kennen sie nicht. So haben die drei Lehrlinge natürlich viel zu lernen.

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. - Fr. 9:00 - 13:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

KONTAKT
Tel. 051 23 - 40 90 662
01 76 - 40 33 31 82
www.vornkahl-kuechen.de

SONNTAGS SCHAUTAG: 9:00 - 13:00 UHR

KreisSportBund Hildesheim e. V. informiert:

Fördermöglichkeiten für Sportvereine

Hildesheim. Welche Fördermöglichkeiten gibt es für Sportvereine und wie können Projekte erfolgreich finanziert werden? Antworten auf diese Fragen erhalten Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter bei der Informationsveranstaltung „Gemeinsam für den Sport vor Ort“, zu der der Kreissportbund Hildesheim e. V. gemeinsam mit der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung einlädt.

Die Veranstaltung findet am **Montag, 28. September, von 18 bis 20 Uhr** in der Sportlehrstätte des KSB Hildesheim (Jahnstraße 52, 31137 Hildesheim) statt.

Im Mittelpunkt stehen die Förderprogramme der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung sowie der Heinrich Dammann Stiftung. Im Anschluss besteht ausreichend Gelegenheit, individuelle Fragen zu stellen, eigene Projektideen zu besprechen und sich mit anderen Engagierten auszutauschen.

Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich an Vorstandsmitglieder, Ehrenamtliche und alle Interessierten aus den Sportvereinen, die ihre Vereinsarbeit weiterentwickeln und neue Finanzierungsmöglichkeiten kennenlernen möchten.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf der Homepage des Kreissportbundes Hildesheim unter www.ksb-hi.de.

Tim Jäckel

Aus der Geschäftswelt ...

Küchenstudio Vornkahl setzt seit über 25 Jahren auf den deutschen Premiumhersteller Ballerina:

Dag Vornkahl und Johann Lafer teilen Leidenschaft für innovative Küchen

Nettlingen. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert setzt das Küchenstudio Vornkahl auf die Küchen des renommierten Herstellers Ballerina. Für Inhaber Dag Vornkahl ist diese langjährige Partnerschaft weit mehr als eine Geschäftsbeziehung – sie ist Ausdruck gemeinsamer Werte: hochwertige Verarbeitung, durchdachte Funktionalität, modernes Design und der Anspruch, den Kunden stets individuelle Lösungen auf höchstem Niveau zu bieten.

Dass Ballerina-Küchen zu den innovativsten Küchenherstellern Deutschlands zählt, unterstreicht aktuell die enge Zusammenarbeit mit Sternekoch Johann Lafer. In der aktuellen Ausgabe des Magazins „Feinschmecker“ berichtet Lafer über die gemeinsame Vision einer modernen, funktionalen und designorientierten Küchenwelt. Im Mittelpunkt steht dabei das von ihm mitentwickelte „Lafer Freemobile“, das mit dem renommierten German Design Award 2026 ausgezeichnet wurde. Das mobile Küchenmodul vereint zusätzliche Arbeitsfläche, Stauraum und Servicestation in einem innovativen Konzept und setzt neue Maßstäbe für Flexibilität und Komfort in der modernen Küche.

Persönlicher Austausch unter Küchenexperten: Dag Vornkahl (rechts) traf den Sterne- und Fernsehkoch Johann Lafer bei einem Kochevent in Rödinghausen. Die langjährige Partnerschaft mit Ballerina-Küchen und die Begeisterung für innovative Küchenlösungen boten reichlich Gesprächsstoff.

Für Dag Vornkahl ist diese Entwicklung eine schöne Bestätigung seiner langjährigen Entscheidung für Ballerina. „Wir haben uns damals ganz bewusst für diesen Hersteller entschieden und diese Entscheidung bis heute nie bereut. Qualität, Innovationskraft und Zuverlässigkeit überzeugen uns seit über 25 Jahren – und damit letztlich auch unsere Kunden“, betont der Küchenfachmann.

Ein besonderes Erlebnis war für Vornkahl die persönliche Begegnung mit Johann Lafer bei einem Ballerina-Kochevent im vergangenen Jahr. Dabei nutzten beide die Gelegenheit, intensiv über moderne Küchenplanung, optimale Arbeitsabläufe und die Anforderungen an zeitgemäßes Kochen zu fachsimpeln.

„Es ist spannend zu erleben, wie die Erfahrungen eines Spitzenkochs in die Entwicklung innovativer Küchenkonzepte einfließen und daraus Lösungen entstehen, die letztlich jedem Hobbykoch im Alltag zugutekommen“, so Vornkahl. Auch nach mehr als 25 Jahren blickt er optimistisch in die Zukunft. Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Ballerina-Küchen, kombiniert mit der persönlichen Beratung und individuellen Planung im Küchenstudio Vornkahl, bildet aus seiner Sicht die Grundlage dafür, auch künftig Küchen zu realisieren, die Design, Funktionalität und Wohnlichkeit auf höchstem Niveau miteinander verbinden.

gg

Gemeinsam – Aktiv – Handeln

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat Holle

CDU
GEMEINDEVERBAND HOLLE

01
Falk Olaf Hoppe
Bürgermeister

02
Gerd Samblebe
Dipl. Kaufmann

03
Julia Gesper
Juristin

04
Heinrich Hartmann
Meister Elektroinstallateur

05
Frank Winter
Verwaltungsbeamter

06
Rachel Kremling Kunze
Gesundheits- und Krankenpflegerin

07
Carsten Weymann
Schadenregulierer

08
Frank Schulze Klingemann
Landwirt

09
Felix Dr. Witte
Agrarökonom

10
Matthias Voß
Bankkaufmann

11
Dietmar Meyer Adam
Freiberuflicher Ingenieur

12
Wiebke Franke Rathmann
Landwirtin

13
Thomas Mollin
Prokurist

14
Hannes Schaper
Landwirt

15
Kerstin Ihlow
Selbstständige Geschäftsführerin

16
Jens Meier
Beamter im feuerwehr-technischen Dienst

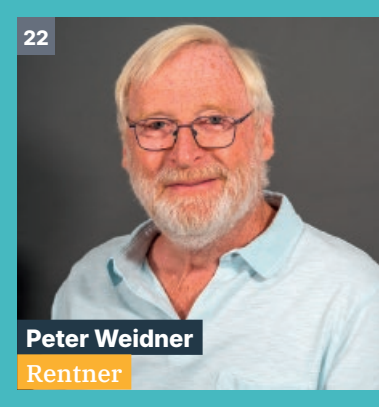
17
Andre Kook
Werkfeuerwehrmann

18
Jutta Otter
Rentnerin

19
Fabian Trümper
Beamter im feuerwehr-technischen Dienst

20
Luis Münnig
Agrarbetriebswirt

21
Rebekka Hoppe
Investitionscontrollerin


22
Peter Weidner
Rentner

23
Fabian Wächter
Vertriebsingenieur

AM 13.9.2026 ALLE STIMMEN FÜR DIE CDU!

Für den Kreistag

Dr. Fabian Becker
Notarzt

Ein starkes Team für die Gemeinde Holle

Ganz klar

Politische Anzeige zur Kommunalwahl 2026 · Sponsor: CDU-Gemeindeverband Holle · V.i.S.d.P.: Gerd Samblebe, Parkstr. 3, 31188 Sillium · Transparenzhinweis: https://www.gleitz-online.de/images/ttpa/26070809-cdu-holle.pdf

Gemischter Chor Heersum:

Ein schöner Sommerabend

Heersum. Am 8. August war es wieder so weit: Der Gemischte Chor Heersum traf sich zum Sommergrillen an der Grillhütte in Heersum. Und man kann sagen, es war richtig was los! Viele aktive und fördernde Mitglieder waren dabei und sorgten von Anfang an für eine fröhliche und gesellige Runde.

Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt. Das Grillgut von Matthies aus Sibbesse war lecker und kam bei allen gut an. Dazu gab es ein tolles Büfett mit vielen verschiedenen Salaten und anderen Leckereien, die unsere Mitglieder mitgebracht hatten. Dafür noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön!

Auch musikalisch wurde an diesem Abend einiges geboten. Unter der Leitung unseres Chorleiters Christian Wolf wurde fleißig gesungen, schließlich sind wir ja ein Chor! So mancher bekannter Gassenhauer durfte nicht fehlen und sorgte für gute Stimmung.

Aber natürlich wurde nicht nur gesungen und gegessen. Es wurde viel erzählt, gelacht und miteinander geplaudert. Bei dem herrlichen Wetter war es einfach schön, gemeinsam draußen zu sitzen und den Abend zu genießen.

So verging die Zeit wie im Flug. Bis in die Dämmerung hinein saßen wir noch gemütlich zusammen und ließen den schönen Abend langsam ausklingen.

Es war ein rundum gelungener Sommerabend mit gutem Essen, kühlen Getränken, viel Gesang und vor allem einer tollen Gemeinschaft. Vielen Dank an alle, die dabei waren und mit ihren Beiträgen dafür gesorgt haben, dass es ein so schöner Abend geworden ist! *Doro Debertin*

Theatergruppe Holler Firlefanz präsentiert in diesem Jahr ein neues Weihnachtsmärchen:

„Cinderella und der grüne Schuh“

Holle. Ende April starteten wir mit den Proben für „Cinderella und der grüne Schuh“. Jetzt laufen die Proben auf Hochtouren. Als Darsteller*innen sind 17 Kinder und Jugendliche und ein Erwachsener begeistert dabei. Da wir im letzten Jahr einige Jugendliche, die seit vielen Jahren Theater gespielt haben, aus der Gruppe verabschieden mussten, konnten wir in diesem Jahr sechs neue Darsteller*innen in der Kinder- und Jugendlichen-Gruppe begrüßen.

Im Hintergrund agiert das Bühnenbau- und Technikteam sowie das Malerteam, um die Bühne in einen Gutshof und ein Jagdschloss zu verwandeln.

Die Geschichte um Cinderella ist in vielen verschiedenen Büchern und Filmen unterschiedlich dargestellt. Unser Märchen beruht auf der Geschichte von Aschenputtel und wird eingängig und vergnüglich gespielt. Klare Schwerpunkte sind gesetzt mit den Themen Freundschaft, Zusammenhalten und Liebe.

Zur Geschichte: Cinderella liebt das einsame Landleben mit all ihren Tieren auf dem Hof, dem Hund Bruno, dem Kater Fridolin, die Mäuse Eddie sowie Suse und den lieben Tauben. Sie kann als Einzigste mit den Tieren sprechen und sie versteht die Tiere auch.

Als ihr Vater, Baron von Taubenheim, wieder heiratet und die unfreundliche neue Stiefmutter mit ihren missgünstigen und faulen Stiefschwestern, Lucrezia und Konstantine, ins Haus einzieht, ändert sich alles. Die drei Damen machen sich breit und lassen sich von Cinderella hinten und vorne bedienen. Als der Baron wieder auf Reisen aufbrechen muss und Cinderella mit den Frauen alleine lässt, degradieren sie Cinderella endgültig zur Dienstmagd und überschütten sie mit Arbeit. Als der Hofmarschall vorbeikommt und alle jungen Frauen der Gegend zum königlichen Maskenball auf das Jagdschloss einlädt, versuchen sie mit allen Mitteln zu verhindern, dass Cinderella mitkommt. Mehr werden wir nicht verraten.

Alle Kinder und Erwachsenen können sich auf tolle Märchenvorstellungen freuen, wieder mit Musik und Tanz. In Kürze gibt es eine Vorankündigung auf unserer Homepage www.holler-firlefanz.de. Die Premiere ist am 14. November mit weiteren Aufführungen. Der Vorverkauf erfolgt sechs Wochen vor der Premiere.

Kerstin Jürgens
(1. Vorsitzende und Regie)
Foto: Norbert Jürgens

Schützengilde Grasdorf holt zwölf Medaillen bei den Landesmeisterschaften in Hannover:

Präzision im entscheidenden Moment

Grasdorf. Wenn bei den Landesverbandsmeisterschaften in Hannover die Entscheidung fällt, entscheiden oft Millimeter über Gold oder Silber. Die Schützen der Schützengilde Grasdorf behielten auf den Ständen des Bundesstützpunkts in Hannover die nötige Ruhe. Vom 12. Juni bis zum 4. Juli sicherte sich der Verein insgesamt sieben Landesmeistertitel und fünf Vizemeisterschaften. Neben den strahlenden Titelträgern sorgte vor allem die geschlossene Mannschaftsleistung des gesamten Kaders für das starke Gesamtergebnis.

Unter besonderem Druck stand in diesem Jahr Sascha Worf bei den Senioren 0. Als amtierender Meister reiste er an – und lieferte ab: Mit der 10m Luftpistole bewies er mentale Stärke, verteidigte seinen Titel mit 303,5 Ringen erfolgreich und durfte sich erneut als Landesmeister feiern lassen. Zusammen mit Jonathan Böttcher (7. Platz mit 292,4 R.) und Florian Bartels (13. Platz mit 284,0 R.) sicherte sich Worf zudem den zweiten Platz in der Mannschaftswertung. Bartels überzeugte darüber hinaus mit dem Ordonnanzgewehr (offene Visierung), wo er mit 251 R. ebenfalls Vize-Landesmeister wurde, und belegte einen respektablen 13. Platz in der dynamischen Disziplin 25m Zentralfeuerpistole (460 R.).

In den Kurzwaffen-Disziplinen der Klasse Herren II prägte Jonathan Böttcher ohnehin die Ergebnislisten. Er zeigte eine bemerkenswerte Konstanz und holte gleich drei Einzeltitel nach Hause: Mit der 25m-Pistole 9x19 erzielte er 354 Ringe, legte mit dem .357er-Magnum-Revolver (367 R.) nach und komplettierte seinen Erfolg mit der .45er-ACP-Pistole (372 R.). Zwei weitere Vize-Titel im Einzel – mit dem Unterhebelrepetierer KK (342 Ringe) und dem .44er-Magnum-Revolver (344 Ringe) – machten seine Medaillensammlung komplett. In der Pistolenabteilung hielt zudem Michael Poggemann die Grasdorfer Fahnen hoch und

In der Mitte (auf dem 1. Platz), von links nach rechts Hubert Werner, Ilona Werner und Hans Otto Burmester

sicherte sich einen guten 11. Platz mit der 25m Pistole Auflage (261 R.).

Neben den starken Einzelleistungen gaben in Hannover oft die Mannschaftsergebnisse den Ausschlag. In der Kategorie „10m Luftgewehr sitzend Auflage“ (Senioren III) überzeugte das Grasdorfer Trio mit mannschaftlicher Geschlossenheit: Hans-Otto Burmester, Ilona Werner und Hubert Werner erzielten zusammen 941,0 R. und sicherten sich damit den Platz ganz oben auf dem Podium. In der dazugehörigen Einzelwertung verbuchte Hubert Werner mit 310,0 R. einen soliden 14. Platz.

Auch in den Einzel-Auflagewettbewerben zeigten sich die Grasdorfer routiniert. Ilona Werner setzte sich bei den Seniorinnen IV mit dem Luftgewehr und starken 315,4 R. gegen die Konkurrenz durch. Ihr Teamkollege Hans-Otto Burmester stand ihr kaum nach. Er gewann die Konkurrenz im anspruchsvollen Wettbewerb „50m KK Gewehr Auflage sitzend“ mit 307,4 R. und holte zudem Silber mit dem Luftgewehr (315,6 Ringe). Dass Burmester extrem vielseitig einsetzbar ist, bewies er mit einem starken 3. Platz (306,3 R.) im Wettbewerb „50m KK Auflage“, einem 4. Platz beim 100m KK-Gewehr sitzend (311,8 R.) sowie einem 11. Platz bei der 100m KK-Auflage (309,1 R.). Ein wichtiger Baustein für den Erfolg des Vereins waren zudem die Schützinnen und Schützen, die sich in den teilnehmerstarken Feldern wertvolle Platzierungen sicherten. Bei den Seniorinnen I belegte Anja Treumann im extrem engen Feld der 10m Luftgewehr sitzenden Auflage mit 314,0 Ringen den 11. Platz, dicht gefolgt von ihren Teamkolleginnen Rachel Kremling-Kunze auf Platz 17 (312,9 R.) und Christine Poggemann auf Platz 23 (311,5 Ringe).

Zusammen mit Olaf Irrgang formierten sie sich zu schlagkräftigen Teams für die Mannschaftswertungen: Die zweite Mannschaft der Schützengilde landete beim Luftgewehr auf einem guten 7. Platz (942,5 R.). Die erste Garde um Petra Kohlberg (314,0 R. / 7. Platz Einzel), Frank Kohlberg (313,7 R. / 7. Platz Einzel) und Peter Dickel (309,5 R. / 17. Platz Einzel) folgte dicht dahinter auf Rang 9.

In den kleinkalibrigen Gewehrdisziplinen auf der 50m- und 100m-Distanz war das Team ebenfalls breit aufgestellt. Beim Wettbewerb „100m KK Gewehr Auflage sitzend“ verpasste Olaf Irrgang das Podest als Vierter mit 309,8 R. nur hauchdünn, während die Mannschaft hier einen starken 7. Platz (915,9 R.) holte. Anja Treumann (Platz 7 mit 305,0 R.) und Christine Poggemann (Platz 9 mit 301,1 R.) komplettierten das tolle Teamergebnis. Auf der 50m-Distanz sitzend reichte es für das Team zu Platz 14 (882,0 R.), wobei Olaf Irrgang (11. Platz / 301,1 R.), Christine Poggemann (13. Platz / 295,5 R.) und Anja Treumann (16. Platz / 285,4 R.) im Mittelfeld wichtige Zähler sammelten. Treumann rundete ihr straffes Programm mit Platz 28 bei der 50m KK-Auflage (295,5 R.) ab, während Irrgang mit der 10m Luftpistole noch einen beachtlichen 8. Platz (300,7 R.) beisteuerte.

Mit insgesamt zwölf Podiumsplätzen im Gepäck blickt die SGi Grasdorf auf ein überaus erfolgreiches Turnier auf Landesebene zurück. Insgesamt verbuchte der Verein sieben 1. Plätze (Landesmeister), fünf 2. Plätze (Vize-Landesmeister) und einen 3. Platz. Die goldenen Erfolge im Einzel gingen an Jonathan Böttcher (25m Pistole 9x19, 25m Revolver .357 Mag., 25m Pistole .45 ACP), Sascha Worf (10m Luftpistole Auflage), Ilona Werner (10m Luftgewehr sitzend Auflage) und Hans-Otto Burmester (50m KK Gewehr Auflage sitzend), ergänzt durch den Mannschaftstitel der Senioren III im sitzenden Luftgewehr-Anschlag. Auf dem zweiten Podestplatz landeten im Einzel erneut Jonathan Böttcher (Unterhebelrepetierer KK 50m, 25m Revolver .44 Magn.), Hans-Otto Burmester (10m Luftgewehr sitzend Auflage) und Florian Bartels (Ordonnanzgewehr offene Visierung) sowie die Senioren-0-Mannschaft mit der Luftpistole. Abgerundet wurde die hervorragende Medaillenausbeute durch den dritten Platz von Hans-Otto Burmester im Wettbewerb 50m KK Auflage. Für viele der Schützen dürften diese Ergebnisse gleichzeitig das Ticket für die anstehenden Deutschen Meisterschaften bedeuten.

Marco Kunze

Aus der Geschäftswelt ...

Heilpraktiker für Psychotherapie Michael Harms:

Mentale Gesundheit ist wichtiger denn je

Emmerke. Die Zeiten sind herausfordernd, die Komplexitäten im Alltag lösen altbekannte Routinen ab.

Diese Entwicklungen können bisherige Sicherheiten beeinträchtigen und begünstigen die Entwicklung psychischer und körperlicher Erkrankungen.

Selbst erlebt hat all dies Michael Harms aus Emmerke, der fast drei Jahrzehnte in einem sehr fordernden internationalen Management-Job tätig war und im Jahr 2022 die Praxis „safespaceforchange“ als Heilpraktiker für Psychotherapie und Coach gegründet hat.

Der Name bedeutet, „der sichere Raum in dem Veränderung stattfinden kann“.

Harms begleitet mit psychotherapeutischen Methoden Menschen, die psychischen Leidensdruck erleben, der sich auch in körperlichen Beschwerden ausdrücken kann.

Für Menschen, die an Persönlichkeitsentwicklung und Überwindung mentaler Blockaden interessiert sind, macht er sein Coaching-Angebot.

Eine besondere Leidenschaft hat er für das Thema Kälte und Eisbaden als Präventionsmaßnahme für ganzheitliche Gesundheit.

Heilpraktiker für Psychotherapie und Coach Michael Harms bietet seinen Klienten einen sicheren Raum, in dem Veränderung stattfinden kann.

Als IHK-zertifizierter ICE-Coach hat er Kälte als therapeutisches Mittel für sich weiterentwickelt und gibt regelmäßig Kurse in der Region.

Psychotherapie- oder Coaching-Termine in seiner Praxis in Emmerke sind flexibel vereinbar unter www.safespaceforchange.de. *gg*

Sie benötigen einen Psychotherapieplatz oder ein seriöses Coaching?
Flexible, individuelle Termine für Selbstzahler sind bei mir buchbar.
Kontaktieren Sie mich für ein kostenloses Informationsgespräch.
Telefon: 0152 – 245 735 77 · www.safespaceforchange.de
safespaceforchange.de
MICHAEL HARMS
HEILPRAKTIKER FÜR PSYCHOTHERAPIE
INTEGRATIVES COACHING

TuS Holle-Grasdorf verstärkt sich mit zehn Neuzugängen:

Verein zeigt sich gut gerüstet für die Saison 2026/2027

Holle/Grasdorf. Der TuS Holle-Grasdorf treibt seine Kaderplanung für die Saison 2026/2027 weiter voran und hat gleich zehn Neuzugänge vorgestellt. Dabei setzt der Verein konsequent auf einen jungen Weg: Viele der Neuzugänge wechseln direkt aus der A-Jugend in den Herrenbereich oder kehren zu ihrem Heimatverein zurück. Das Trainerteam um Zukë Isufi und Co-Trainer Tino Groß verfolgt damit weiterhin das Ziel, eine entwicklungsfähige Mannschaft mit viel Potenzial aufzubauen.

Mit Tjark Hoppe kommt ein technisch versierter Offensivspieler nach Holle, den das Trainerteam bereits aus gemeinsamen Jugendzeiten kennt. Derzeit arbeitet der talentierte Neuzugang nach zwei Kreuzbandrissen an seinem Comeback und soll nach einer intensiven Reha langfristig eine Verstärkung werden.

Ein bekanntes Gesicht ist Jovin Kiran Wolters, der vom SV Ambergau Bockenem zu seinem Heimatverein zurückkehrt. Der Linksfuß trainiert bereits seit einigen Monaten mit der Mannschaft und konnte aufgrund einer unkomplizierten Freigabe sogar schon erste Einsätze für den TuS absolvieren.

Mit Filip Kusic wechselt ein weiteres großes Talent nach Holle. Der technisch starke Offensivspieler kommt aus der A-Jugend-Landesliga des JFC Kaspel und folgt seinen Brüdern sowie seinem Cousin, die bereits das Trikot des TuS tragen.

Auch Leo Stejpanovic wagt früh den Schritt in den Herrenfußball. Der Linksfuß kommt aus der Jugend des TSV Lehndorf und überzeugte laut Verein bereits seit dem Wintertraining mit Zweikampfstärke und großem Einsatzwillen.

Für Konkurrenz auf der Torwartposition sorgt Robert Kempf, der vom Bezirksligisten Tuspo Schliekum nach Holle wechselt. Der junge Schlussmann sammelte dort bereits Erfahrungen im Herrenbereich und soll mit seiner Präsenz sowie seinen spielerischen Qualitäten das Trainingsniveau weiter anheben.

Aus der zweiten A-Jugend des VfR Germania Ochtersum stoßen gleich vier Spieler zum TuS. Innenverteidiger Justus Brennecke, zuletzt Kapitän seines Teams, soll mit seiner Mentalität und Defensivstärke überzeugen. Mittelfeldspieler Niklas Fynn Schulz bringt laut Verein Spielintelligenz, Übersicht und Führungsqualitäten mit. Offensivspieler Louis Moldovan soll mit seiner Schnelligkeit und Torgefahr für mehr Durchschlagskraft sorgen, während Jano Ernst, der vom SV Blau-Weiß Neuhof kommt, als Linksverteidiger eingeplant ist. Ernst muss allerdings zunächst eine sechsmonatige Sperre absitzen, nachdem sich sein bisheriger Verein und der TuS bei der Ausbildungsentschädigung nicht einigen konnten.

Komplettiert wird das Transferpaket durch Jason Bergmann, der vom SV Rot-Weiß Wohldenberg nach Holle wechselt. Der flexibel einsetzbare Offensivspieler bringt bereits erste Erfahrungen im Herrenbereich mit und soll dem Trainerteam zusätzliche Optionen eröffnen.

Mit den zehn Neuzugängen setzt der TuS Holle-Grasdorf seinen eingeschlagenen Weg konsequent fort und investiert vor allem in junge, entwicklungsfähige Spieler, die den Verein langfristig verstärken sollen. Viele der Neuzugänge kennen sich bereits aus gemeinsamen Jugendmannschaften oder stammen aus der Region, wodurch die Integration in das junge Team erleichtert werden dürfte.

Günter Wistrach

TuS Holle-Grasdorf e. V.:

Badekarten für das Solebad in Bad Salzdetfurth!

Holle/Grasdorf. Ab sofort gibt es für Vereinsmitglieder des TuS Holle-Grasdorf **vergünstigte Eintrittskarten** für das Solebad Bad Salzdetfurth. Die Karten sind ab dem **1. September** während der regulären Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des Vereins erhältlich (Am Mohldberg 3, 31188 Holle).

Die aktuellen Öffnungszeiten sind: Dienstag von 9–11 Uhr und Donnerstag 18–20 Uhr. Die Karten werden an Vereinsmitglieder zum Einzelpreis von 11,20 Euro abgegeben. Bei Fragen wenden Sie sich gern während der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer: 05062 89464 an die Geschäftsstelle.

Anja Büsing

Einladung zum Schießen beim KKS Holle:

Bürgerkönig und Vereinsscheibe

Holle. Der KKS Holle von 1930 e. V. lädt ein zum Schießen um die Würde des Bürgerkönigs der Gemeinde Holle und um die Vereinsscheibe. Für das Schießen um den Bürgerkönig werden fünf Schuss Luftgewehr sitzend oder stehend aufgelegt geschossen. Eine Teilnahme ist für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Holle ab 18 Jahren möglich. Die Siegerin oder der Sieger mit der besten „10“ erhält für ein Jahr die Königskette und auf Wunsch auch eine Königscheibe.

Beim Schießen auf die Vereinsscheibe können Mannschaften aus Holler Vereinen, Verbänden, Familien, Firmen, Parteien, Straßengemeinschaften und Gruppen jeglicher Art teilnehmen. Bis zu vier Personen ab 12 Jahre bilden eine Mannschaft, die jeweils zehn Schuss Luftgewehr sitzend aufgelegt schießen können (Vereinsgewehre werden gestellt). Das Ergebnis von drei Schützinnen oder Schützen bilden das Mannschaftsergebnis.

Das Schießen ist im August am Freitag, 21., von 18 bis 20 Uhr, am Samstag, 22., von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag, 23., von 10 bis 12 Uhr möglich. **Im September ist Schießen** am Donnerstag und Freitag, 10. und 11., jeweils von 18 bis 20 Uhr sowie und am Samstag, 12., von 14 bis 17 Uhr möglich.

Wer an diesen Tagen nicht kann, hat die Möglichkeit, mit der Schießsportwartin Else Winter (Tel. 05062 500) einen individuellen Termin zu vereinbaren. Unter der gleichen Telefonnummer können auch Möglichkeiten für ein gruppenweises Trainingsschießen vereinbart werden.

Die Siegerehrung für das Vereinsschießen und die Bekanntgabe der Bürgerkönigin oder des Bürgerkönigs findet am Samstag, 17. Oktober ab 18 Uhr im Schützenhaus des KKS Holle statt.

Frank Winter

Politische Werbung | Anlässlich der Landratswahl 2026. Transparenzhinweis: https://www.gleitz-online.de/images/ttpa/2608-spd-ub-hildesheim.pdf

GESCHÄFTSAUFGABE
Zum 01. Oktober 2026 schließen wir unser KMP Sanitätshaus mit Ladengeschäft in Holle.
Wir bedanken uns nach 23 Jahren ganz herzlich bei unseren Kunden für das entgegen gebrachte Vertrauen.
Tel.: 05062 8681
KMP Kühle Medical Produkte
Medizinischer Fachhandel

Landfrauen Wohldenberg bedankten sich mit der Übergabe einer Spende von 300 Euro:

Landfrauen besuchten die Heimstatt Röderhof

Wohldenberg. Die Radtour im Juni führte 20 Wohldenberger Landfrauen zur Heimstatt Röderhof – besser Lebensort Röderhof! Mitten in einem Waldgebiet gelegen, bei Diekholzen auf einem Areal von 42 ha, befindet sich diese Einrichtung – für viele Menschen ein Zuhause – für Menschen mit besonderen Einschränkungen. Es ist ein Ort der Begegnungen, des Miteinanders und der individuellen Bedürfnisse.

Ein großes Team an Mitarbeitern begleitet die über 200 Menschen mit sehr viel Liebe und Fachkompetenz, um ihnen ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Sie wohnen in unterschiedlichen Wohngruppen mit Betreuung durch das Fachpersonal.

Eine Schule, sowie auch eine Turnhalle und Spielplätze sind ebenfalls auf dem Gelände vorhanden.

Momentan werden dort 75 Kinder und Jugendliche beschult – 65 aus der Einrichtung und 10 Schüler aus dem Stadtgebiet HI als Tagesgäste. Der Einrichtungsleiter Herr Sattler informierte die Damen mit ganz viel Herzblut ausführlich und führte über das Gelände. Aus seinen Worten sprach enorm viel Engagement und Begeisterung für diese soziale Einrichtung.

Die Landfrauen waren von den Schilderungen sehr berührt und nachdenklich. Ein Segen ist es, dass es so viele Fachkräfte gibt, die mit ganz viel Liebe und Zuwendung diese Menschen mit Beeinträchtigungen unterschiedlicher Art betreuen.

Ein gemeinsames Essen wurde den Damen im Gemeinschaftsraum angeboten.Die Landfrauen bedankten sich mit der Übergabe einer Spende von 300 Euro.

Heidrun Schaab

HAUSTECHNIK GLEITZ MEISTERBETRIEB
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR SOLAR
Marco Gleitz
Zankenburg 10
31174 Schellerten
Telefon (0 51 23) 4 09 05 50
Fax (0 51 23) 4 09 70 39
SHK-Gleitz@web.de

Aus der Geschäftswelt ...

Die Geburtsklinik am St. Bernward Krankenhaus Hildesheim öffnet die Türen:

Für einen guten Start ins Leben

Hildesheim. Liebe werdende Eltern, derzeit erleben Sie eine aufregende Zeit, die sicher mit vielen Fragen verbunden ist. Im Namen unseres gesamten Teams möchten wir Sie deshalb herzlich zum Tag der offenen Geburtsklinik in das St. Bernward Krankenhaus einladen.

Am **Samstag, 19. September,** können Sie von 10 bis 14 Uhr unser Eltern-Kind-Zentrum thea mit Geburtsklinik, Perinatalzentrum Level 1 und Elternschule kennenlernen. Um Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Geburtshilfe zu geben, haben wir für Sie ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Am Tag der offenen Geburtsklinik haben Sie die Möglichkeit, sich an mehreren Ständen zu verschiedenen Angeboten für Schwangere und frisch gebackene Eltern beraten zu lassen. Es stellen sich unter anderem unsere Babylotsinnen, die sozialmedizinische Nachsorge Penelope und die Kinderintensivstation E3 vor sowie viele unserer Kooperationspartner: die Hebammerei & Familienbegleitung „Nestglück“, die Frühen Hilfen sowie die Kindertagespflege des Landkreises Hildesheim, die Hebammenpraxis Hildesheim, der Sozialdienst Katholischer Frauen e. V., der Vätertreff der Katholischen Erwachsenenbildung und Vita34.

Ihre Kinder können Sie während der gesamten Veranstaltung von unseren Erzieherinnen betreuen lassen. Schwangere können sich als Erinnerung an ihre Schwangerschaft ihren Babybauch professionell fotografieren lassen. Außerdem können die Besucher an Gewinnspielen teilnehmen, unseren Kinderbasar besuchen und unseren Latenzphasenraum sowie die Hebammenpraxis besichtigen. Im Gesundheitsinformationszentrum besteht die Möglichkeit, einen Termin zur Hebammensprechstunde zu vereinbaren.

Die Elternschule des St. Bernward Krankenhauses veranstaltet jährlich zahlreiche Kurse für Schwangere und ihre Partner sowie für frischgebackene Eltern. An verschiedenen Ständen können Sie sich zu unseren Kursangeboten informieren und sich auch gleich schon für Kurse anmelden.

Zum Thema „Natürliche Geburt – früher und heute“ hält Dr. Susanne Peschel, Chefärztin der Gynäkologie und Geburtshilfe, einen Fachvortrag. Anschließend informiert Dr. Alexander Beider, Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin, über die Versorgung von Früh- und Neugeborenen am St. Bernward Krankenhaus. Unsere Still- und Laktationsberaterin Stephanie Gronau spricht über die Themen „Stillen“ und „Mit dem richtigen Gepäck ins Wochenbett starten“ und unsere Psychosoziale Elternbegleiterin Anika Neuber über das Thema „Emotionelle Erste Hilfe“. Bei einer digitalen Führung durch unsere Kreißsäle erhalten werdende Eltern einen guten Einblick in unsere Räumlichkeiten auf Station. Zu sehen sind alle vier Kreißsäle, das Entspannungsbad, der Latenzphasenraum, der Notfall-OP und der Überwachungsbereich der Hebammen. Sie können jederzeit Fragen stellen.

Rundum gut versorgt in der Geburtshilfe im St. Bernward Krankenhaus.

Die Veranstaltung ist selbstverständlich kostenlos.

Das Programm zum Tag der offenen Geburtsklinik finden Sie unter www.bernward-khs.de/veranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen und uns einen spannenden und informativen Tag und freuen uns auf Sie und Ihr Baby!

Kyra Binnewies

Wir sorgen für einen guten Start ins Leben.

seit 1980 MEISTERBETRIEB
HARTMANN GmbH
31174 Schellerten
OT Dingelbe
Windmühlenweg 8
Tel. 05123 627
31188 Holle
Kupferweg 22
Tel. 05062 963411
www.dachdecker-hartmann.com
info@dachdecker-hartmann.com
Bedachung
Fassadenverkleidung
Bauklempnerei
Solaranlagen
Solarcarports und -terrassenüberdachung
Dachbegrünung
Photovoltaikanlagen

hilGlas
Ihr Großhandel für den kommerziellen Glasbau
Unsere Leistungen auf einen Blick:
Glasarbeiten: Reparaturen, Zuschnitte aller Art, Sicherheitsgläser
Überdachungen: Glasvordächer, Plexiglas/Stegdoppelplatten
Innenbereich: Ganzglasduschen, Ganzglastüren, Küchenrückwände, Spiegel
Außenbereich: Brüstungsverglasung
In den Sieben Äckern 5
31162 Bad Salzdetfurth
05064 9501926
05064 9501844
info@hil-glas.de
www.hil-glas.de

TNS
Ihlow GmbH
Dresdener Str. 24 a
31188 Holle
05062-63 64 666
www.gemuesehobel.de

OPTIK OSTERWALD
Kompetenz vor Ort
Filiale HOLLE
Bertholdstr. 12
31188 Holle
Tel. 05062 8990600
Fax 05062 8990666
Filiale HILDESHEIM
Bernwardstr. 28
31134 Hildesheim
Tel. 05121 510997
Fax 05121 517226
Frau Osterwald Frau Franzky

Tag der offenen Geburtsklinik
Samstag, 19. September, 10 bis 14 Uhr
• Vorträge, Infostände & Digitale Kreißsaalführung
• Elternschule & Neonatologie
• Schwangerenfotografie
• Kinderbasar
• Gewinnspiele
• Kinderbetreuung
www.bernward-khs.de
St. Bernward Krankenhaus
Für Leib und Seele

Am 12. September lädt die SPD Holle:

SPD-Infostand mit Spiel und Spaß für die ganze Familie

Holle. Kurz vor der Kommunalwahl lädt die SPD Holle noch einmal alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einem geselligen Infostand ein: am **Samstag, 12. September, von 10 bis 13 Uhr** auf dem Thieplatz vor dem Rathaus. Ob mit der ganzen Familie, mit Freunden oder spontan auf dem Weg durch den Ort, vorbeischauen lohnt sich für Jung und Alt. Für die jüngsten Gäste steht eine Hüpfburg bereit, auf der nach Herzenslust getobt werden darf. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Es gibt Gegrilltes, dazu kühle und warme Getränke. So wird der Infostand zu einem entspannten Treffpunkt, bei dem Politik und ein bisschen Sommerfest-Stimmung zusammenkommen.

Wir laden alle herzlich ein, bei einem Getränk und einer Bratwurst ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und sich in Ruhe über unser Wahlprogramm für Holle zu informieren. Wer unsere Bürgermeisterkandidatin Maike Gückel bislang nur aus der Zeitung oder von Plakaten kennt, hat hier eine weitere Gelegenheit, sie persönlich kennenzulernen und ihr die eigenen Anliegen mit auf den Weg zu geben. Auch unsere weiteren Kandidierenden für den Gemeinderat sind vor Ort und freuen sich auf den direkten Austausch, über die Themen, die Holle in den kommenden Jahren bewegen werden, ebenso wie über das, was den Menschen vor Ort ganz persönlich auf dem Herzen liegt.

Der Infostand ist zugleich ein letzter Anstoß, sich vor der Wahl noch einmal ein persönliches Bild zu machen: Wer wählt hier eigentlich, wofür steht die SPD Holle, und mit welchen Köpfen? All das lässt sich am 12. September ganz unkompliziert bei einem Gespräch am Stand klären – und am 13. September heißt es dann: Kommunalwahl in Holle. Wir freuen uns, wenn Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und würden uns über Ihre Stimme sehr freuen.

SPD-Kreistagsabgeordnete
Vorsitzende des SPD-OV
Gemeinde Holle,
Simone Flohr

Drei besondere September-Termine in Sillium – von Hildegard Knef über Medizin-Comedy bis zu Bingo:

Kulturgenuss, Lachgarantie und ein Abend voller Überraschungen

Sillium. Die Silliumer Schäferscheune wird im September zum Treffpunkt für Kulturfreunde, Musikliebhaber, Comedy-Fans und alle, die einfach einen unterhaltsamen Abend in besonderer Atmosphäre erleben möchten. Gleich drei Veranstaltungen stehen auf dem Programm – und jede verspricht auf ihre eigene Art einen besonderen Genuss.

„Eine Stunde mit Hilde“ – eine musikalische Hommage an Hildegard Knef: Den Auftakt macht am **6. September** um 17 Uhr die Diseuse und Chansonsängerin Alix Dudel gemeinsam mit Sebastian Albert. In ihrem Programm „Eine Stunde mit Hilde“ widmen sich die beiden Künstler der großen Hildegard Knef.

Seit vielen Jahren gehören Knef-Chansons zum Repertoire von Alix Dudel. Mit großer Ausdruckskraft, feinem Gespür für Sprache und Musik und ihrer unverwechselbaren Interpretation läßt sie die Lieder der legendären Künstlerin auf ganz besondere Weise wieder aufleben. Musikalisch begleitet und eindrucksvoll unterstützt wird sie von Sebastian Albert.

Zwischen den Chansons werden kurze Passagen aus Hildegard Knefs Biografie und ihrem Gedichtband gelesen. So entsteht ein facettenreicher Abend, der Musik, Literatur und die Persönlichkeit einer außergewöhnlichen Künstlerin miteinander verbindet.

Wer Alix Dudel zuhört, erlebt mehr als ein Konzert: Es ist ein musikalischer Genuss, berührend, unterhaltsam und voller Atmosphäre.

„Resilienz Revue“ – Medizin-Comedy mit den Steptokokken:

Wer dagegen lieber herzhaft lachen und dabei seine seelischen Widerstandskräfte stärken möchte, sollte sich den Freitag, **25. September** um 19 Uhr vormerken. Dann sind die Steptokokken mit ihrer „Resilienz Revue“ zu Gast in der Schäferscheune. Das Ensemble verspricht eine hochdosierte Medizin-Comedy und einen musikalisch-dynamischen Erholungsurlaub für Psyche und Intellekt.

Mit einer Playlist, die jede Impulskontrolle unmöglich macht, geht es ab ins Resilienz-Trainingslager. Die Steptokokken operieren zwar nicht am offenen Herzen, dafür behandeln sie zuverlässig jeden Wundstarrkrampf der geschundenen Seele. Und während eine klassische Reha dafür mindestens drei Wochen benötigt, schaffen es die Steptokokken, ihre hochdosierte Medizin-Comedy in nur einem einzigen Abend zu verabreichen.

Ansteckend witzig, musikalisch mitreißend und garantiert mit hohem Erholungsfaktor: Die „Resilienzrevue“ ist die etwas andere Therapie gegen Alltagsstress und schlechte Laune.

Bingo, Unterhaltung und ein geselliger Abend: Am Samstag, **18. September,** lädt das Team der Schäferscheune zu einem geselligen Abend ein. Ab 18 Uhr wollen wir bei einem etwas anderen Bingo, einem gemeinsamen Quiz und anschließenden Gesellschaftsspielen und Gesprächen einen tollen und unterhaltsamen Abend verbringen. Gerne dürfen auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Ob Chanson, Comedy oder gesellige Unterhaltung: Die September-Termine in der Silliumer Schäferscheune bieten für jeden Geschmack etwas. Also Kalender zücken, Termine vormerken und rechtzeitig Karten sichern!

Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn: Karten können per WhatsApp bei „Schäferscheune-Karten“ 0177 4412315 vorbestellt werden. Eintrittskarten können für Alix Dudel und die Steptokokken per WhattsApp 0177 4412 315 „Schäferscheune-Karten“ für jeweils 20 Euro vorbestellt oder kurzfristig an der Abendkasse für 22 Euro erworben.

Die Schäferscheune freut sich auf viele Gäste und auf drei besondere Abende voller Musik, Humor und guter Unterhaltung!

Gerd Samblebe

Private Spende schließt letzte Finanzierungslücke:

Sitzgruppe am Bahnhof Wohldenberg soll zum Verweilen einladen

Spender und Mitglieder des Vorstands „Wir in Sottrum e. V.“ (von links): Dennis Sperber, Peter Weidner, Andreas Sperber, Hubert Koll, Matthias Bertram und Detlef Adelhelm

Sottrum. Dank einer großzügigen Spende konnte ein Vorhaben des Vereins „Wir in Sottrum“ schneller realisiert werden als geplant. Dorfgeschichte aufarbeiten und heimatkundliche Informationen zur Verfügung stellen ist eines der Ziele des Sottrumer Vereins.

2025, bei einer Charterfahrt mit dem historischen Zug durch das Nettetal, zu der alle Sottrumerinnen und Sottrumer eingeladen waren, wurde die Idee geboren einen Platz auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs Wohldenberg, der zum Verweilen einlädt, einzurichten. Darüber hinaus ist geplant mittelfristig auch eine fußläufige Verbindung von dort zur Silliumer Feldmark in Richtung Holle zu ermöglichen. Die Aktionen erfolgen in Abstimmung mit dem Bahnstreckenpächter und der Dampfzug-Betriebs-Gemeinschaft auf einem Geländestreifen, der zur Bahnstrecke gehört – dem ehemaligen Bahnsteig.

Über die Spendenplattform „Heimatherzen“ der Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine wurden in den vergangenen Monaten zahlreiche kleinere und mittlere Spenden gesammelt, die von der Sparkasse noch um eine größere Spende ergänzt wurden. Dank Dennis und Andreas Sperber wurde es nun aber möglich das Projekt „Überdachte Sitzgruppe am ehemaligen Bahnhof Wohldenberg “ abzuschließen.

Im Herbst soll noch eine Infotafel mit Informationen zum alten Bahnhof aufgestellt werden. Der Verein sucht noch nach alten Fotoaufnahmen vom Bahnhof und wäre dankbar, wenn Bürgerinnen und Bürger, die hierzu etwas beitragen können, sich beim Vereinsvorstand melden.

Detlef Adelhelm

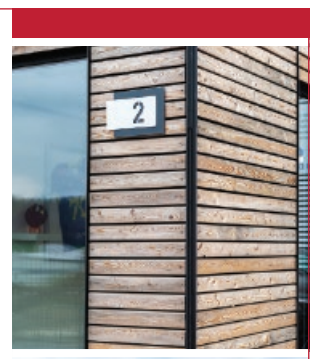
DIE HARTMANNS GmbH
MEISTERBETRIEB
SANITÄR - HEIZ- & KLIMATECHNIK
Qualität und Zuverlässigkeit!
Wir freuen uns auf Sie!
Martinsweg 7
31185 Söhlde
info@diehartmanns-shk.de
www.diehartmanns-shk.de
Tel. 05129 5035866

Czaikowski
Ihr erfahrener Steinmetz für Hildesheim und das Umland
Große Grabmalausstellung, individuelle Beratung
31188 Holle, Bahnhofstr. 11, Tel. 05062 528, Fax 05062 1007
www.Steinmetz-czaikowski.de mail: czaikowski-gmbh@t-online.de

Thomas Härtel
Elektromeister
Elektroinstallationen aller Art
• Elektroinstallation • Antennenanlagen
• Daten- und Kommunikationsnetze
Bahnhofstr. 45 · 31188 Holle · Tel. 05062/412

EP:Fütterer
Electronic Partner
Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik
Unsere Serviceleistungen:
• Elektrohausgeräte
• SAT- und TV-Anlagen
• Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst
Service macht den Unterschied
31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · www.ep-fuetterer.de

chaudry
zimmerer- und dachdeckermeister
Ihr kompetenter Partner für:
Moderner, zeitgemäßer Holzbau
Holzrahmenbau
Fachwerksanierung
Dacheindeckung / Sanierung
Dachabdichtung
Standort
Weizenkamp 2
31188 Holle/Grasdorf
05062 89922-0
05062 89922-29
info@chaudry.de
FACHBETRIEB
Dämmtechnik, Holzbau, Ausbau & Modernisierung



Sechstägiges Trainingslager mit intensiven Training, Herausforderungen und gemeinsamen Erlebnissen:

Judo-Nachwuchs aus Holle beim Champ Camp auf Borkum

Holle. Zum zweiten Mal folgte eine Gruppe des Vereins Judo in Holle dem Aufruf der Landestrainerin Andrea Goslar und nahm am sechstägigen Judo-Trainingslager auf Borkum teil. Insgesamt 53 junge Judoka aus der Region Hamburg, Bremen und Niedersachsen waren dabei.

Neben den täglichen zwei Judo-Trainingseinheiten von 1,5 beziehungsweise zwei Stunden erwartete die Teilnehmer ein abwechslungsreiches und bestens organisiertes Ergänzungsprogramm. Bei bestem Wetter standen unter anderem zwei Strandbesuche, ein Hochseilklettergarten, der Besuch des Gezeitenschwimmbads mit FlowRider, ein Tischtennisturnier sowie eine Stadtrallye auf dem Programm. Eine rund fünf Kilometer lange Laufeinheit gehörte für die gesamte Gruppe ebenfalls zum Pflichtprogramm.

Vom Verein Judo in Holle nahmen folgende Kinder teil (von links): Jonas Kühn, Paul Zimball, Elisa von Bloh, Henric Albrecht, Lisa Lühmann und Luisa Hardies.

Eine Besonderheit des diesjährigen Champ Camps war die kompetente fünfköpfige Trainergruppe. Mit viel Humor, Motivation und Engagement gelang es den Trainern, bei den Kindern sowohl die Freude am Sport als auch den Trainingseifer zu steigern.

Für die jungen Judokas aus Holle war das Trainingslager damit eine gelungene Mischung aus intensiven Training, sportlichen Herausforderungen und jeder Menge gemeinsamer Erlebnisse. Neben der Weiterentwicklung auf der Judomatte standen vor allem Teamgeist, Spaß und das gemeinsame Miteinander auch im Mittelpunkt.

Bernd Lühmann

„Heimat braucht Verantwortung“

Landratskandidat Christopher Gedeon über Finanzen, Sicherheit und seine Ziele für den Landkreis Hildesheim

Herr Gedeon, warum möchten Sie Landrat werden? Erzählen Sie unseren Leserinnen und Lesern etwas über sich.

Ich bin 43 Jahre alt, wobei mein Geburtstag unmittelbar bevorsteht, verheiratet und Vater von zwei Kindern im Grundschulalter. Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf im Weserbergland. Dort habe ich erlebt, was Heimat bedeutet: Man kennt sich, man hilft sich und übernimmt Verantwortung füreinander.

Seit 2012 arbeite ich als Richter. Jetzt kandidiere ich als parteiloser Bewerber für das Amt des Landrats, weil ich Verantwortung für den Landkreis Hildesheim übernehmen möchte.

Was treibt Sie dabei an?

Als Familienvater frage ich mich, wie unser Landkreis in zehn oder zwanzig Jahren aussieht. Ich wünsche mir, dass unsere Kinder hier genauso gerne aufwachsen, wie viele von uns es durften.

Und ich wünsche mir, dass unsere Eltern und Großeltern auch im Alter gut versorgt sind und sich sicher fühlen. Dafür braucht es eine Politik, die zuhört, Verantwortung übernimmt und sich auf das Wesentliche konzentriert.

Viele Menschen sagen, sie hätten das Gefühl, mit ihren Sorgen nicht mehr richtig gehört zu werden. Teilen Sie diesen Eindruck?

Ja, diesen Eindruck habe ich auch. In vielen Gesprächen merke ich, dass die Menschen sich wünschen, dass ihre Sorgen ernst genommen werden. Über Probleme muss man offen sprechen dürfen. Das gilt für die finanzielle Lage des Landkreises genauso wie für den Rettungsdienst, die medizinische Versorgung oder Fragen der Sicherheit und der gesellschaftlichen Entwicklung. Wegsehen hilft niemandem. Probleme werden nicht kleiner, wenn man sie verschweigt.

Welche Werte leiten Sie dabei?

Als Richter weiß ich, dass Vertrauen nur dort entsteht, wo Regeln für alle gelten. Recht, Sicherheit und Ordnung sind für mich keine politischen Schlagworte, sondern die Grundlage eines funktionierenden Gemeinwesens. Die Menschen müssen sich darauf verlassen können, dass der Staat funktioniert, Entscheidungen nachvollziehbar sind und Recht konsequent durchgesetzt wird.

Christopher Gedeon bewirbt sich als parteiloser Kandidat mit Unterstützung von CDU und Unabhängigen um das Amt des Landrats des Landkreises Hildesheim. Im Interview spricht der Richter am Amtsgericht Hildesheim über seine Ziele und politischen Schwerpunkte.

Die Haushaltslage der öffentlichen Hand ist angespannt. Wie beurteilen Sie die enorme Zunahme der Verschuldung des Landkreises?

Wir müssen wieder lernen, mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger sorgfältig umzugehen. Noch 2021 hatte der Landkreis einen ausgeglichenen Haushalt. Heute reden wir zuletzt über eine jährliche Neuverschuldung von rund 90 Millionen Euro. Das ist eine Entwicklung, die mich besorgt. Deshalb müssen wir wieder klare Prioritäten setzen.

Welche Aufgaben haben für Sie Vorrang?

Der Landkreis muss sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren: gute Schulen, eine Verwaltung, die für die Menschen da ist, eine starke Wirtschaft, eine gute medizinische Versorgung und einen Rettungsdienst, auf den man sich jederzeit verlassen kann. Das sind die Themen, die den Alltag der Menschen bestimmen.

Gerade der Rettungsdienst bewegt viele Bürgerinnen und Bürger und ist Gegenstand vieler Diskussionen. Wir ordnen Sie die Situation ein?

Wer den Notruf wählt, darf keine Angst haben müssen, dass Hilfe zu spät kommt. Das gilt in der Stadt genauso wie in unseren Dörfern. Ein leistungsfähiger Rettungsdienst ist kein Luxus, sondern eine der wichtigsten Aufgaben des Landkreises. Hier werde ich mich persönlich für Verbesserungen und eine Sicherstellung der medizinischen Notfallversorgung einsetzen.

Sie sprechen häufig von Leistung und Verantwortung. Warum ist Ihnen das so wichtig?

Weil unser Landkreis von den Menschen lebt, die jeden Tag ihren Beitrag leisten. Von Familien, Arbeitnehmern, Unternehmern, Landwirten und den vielen Ehrenamtlichen. Und auch unsere Rentnerinnen und Rentner verdienen großen Respekt. Sie haben gearbeitet, Familien großgezogen, Vereine getragen und unseren Wohlstand aufgebaut. Diese Lebensleistung verdient Anerkennung und Wertschätzung.

Sie fordern u.a. auch ein konsequentes Vorgehen gegen den Missbrauch staatlicher Leistungen. Was bedeutet das konkret und worin sehen Sie das Problem?

Ja. Unser Sozialstaat muss den Menschen helfen, die Unterstützung brauchen - das ist eine Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig müssen wir Missbrauch konsequent verhindern. Jeder Euro, der zu Unrecht ausgegeben wird, fehlt dort, wo Hilfe wirklich gebraucht wird. Das ist eine Frage der Fairness. Hierüber müssen wir als Gesellschaft eine ehrliche Diskussion führen.

Sie werden von der CDU und von den Unabhängigen unterstützt. Wie verstehen Sie Ihre Rolle?

Ich freue mich über dieses Vertrauen. Ich selbst bin parteilos. Das sehe ich als Stärke. Ein Landrat sollte nicht in Parteigrenzen denken, sondern Brücken bauen. Entscheidend ist nicht, wer einen Vorschlag macht, sondern ob er gut für den Landkreis ist.

Was möchten Sie unseren Lesern zum Schluss mitgeben?

Ich verspreche keine Wunder. Die Aufgaben sind groß, und einfache Antworten gibt es nicht. Aber ich verspreche, mich mit ganzer Kraft dieser Aufgabe zu widmen.

Unsere Heimat liegt mir am Herzen. Sie steht vor großen Herausforderungen, aber ich bin überzeugt, dass wir sie gemeinsam meistern können. Dafür bitte ich Sie herzlich um Ihr Vertrauen.

Vielen Dank für das Interview, Herr Gedeon!

Gleitz Verlag

Holler Judokas unterwegs:

Gürtelprüfung im Zeltlager Fürstenau

Holle. Drei Holler Judokas und gut 60 weitere sportbegeisterte Kämpfer aus ganz Niedersachsen nahmen die Einladung des Niedersächsischen Judobundes, zehn Tage Zeltlager bei Fürstenau an. Neben vielen unterschiedlichen Spielen, Ralleys, Freizeitpark-Besuch, Lagerfeuerabend, Verteidigung von gallischen Territorium gegen die Römer wurden auch täglich zwei bis drei Trainingseinheiten Judo durchgeführt.

Die Holler aus der Altersklasse U15 nahmen die Zeit auf der Judomatte wahr, um für den nächsten Gürtel zu trainieren. Zum Ende des Zeltlagers waren die Holler dann soweit.

So bestanden Fabian Giadone und Lasse Lühmann die Prüfung zum Blauen Gürtel und Karlson Arndt legte sogar die Prüfung zum Braunen Gürtel ab. So können die Drei stolz in die Wettkampf-Saison der zweiten Jahreshälfte starten.

Bernd Lühmann

Von links: Fabian Giadone, Karlson Arndt und Lasse Lühmann

Weitere Beschlüsse über die Verwendung der jährlichen Verfügungsmittel:

Ortsrat Holle überreicht Zuschuss an Museumsverein und KKS Holle

Die Vertreter des Ortsrates Holle und der Vorstand des Museumsvereins

Die Vertreter des Ortsrates Holle und der Vorstand des KKS Holle

Holle. Der Ortsrat Holle hat weitere Beschlüsse über die Verwendung der jährlichen Verfügungsmittel gefasst. Auf Antrag örtlicher Vereine wurden Zuschüsse für die Vereinsarbeit beschlossen. Einen Zuschuss von 480 Euro erhält der Verein für Heimatpflege und Naturschutz Heimatmuseum Holle. Der Museumsverein plant, dieses Geld insbesondere für die Umgestaltung eines Museumsraums einzusetzen. Hier soll die geplante Ausstellung „Zeitzeugen der Gemeinde Holle“ ihren Platz finden. Bei diesem neuen Ausstellungskonzept werden die Biografien von Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde Holle in den Fokus gerückt. Außerdem soll die Vereinsarbeit im Bereich Naturschutz vorangebracht werden. Der Zuschuss wird daher auch für die Beschaffung von Vogelhäusern und Insektenhotels eingesetzt.

Auch der KKS Holle wird vom Ortsrat Holle finanziell unterstützt. Ein Zuschuss von 400 € soll in die Ausstattung für das Kinder- und Jugendtraining fließen. Geplant ist die anteilige Finanzierung einer altersgemäßen Ausrüstung mit Schießhandschuhen, Schießjacken, Hoodys usw.

Der Ortsrat Holle traf sich mit den Vorständen des Museumsvereins und des KKS Holle bei strahlendem Sonnenschein vor dem Heimatmuseum. Die Vorstände beider Vereine waren vollständig anwesend und nahmen vom Ortsbürgermeister Frank Winter die symbolischen Präsent-Mappen mit dem Wappen der Gemeinde Holle entgegen. Beide Vorstände bedankten sich für die Unterstützung durch den Ortsrat.

Vieles in der Vereinsarbeit kann zwar durch ehrenamtlichen Einsatz umgesetzt und aus Mitgliedsbeiträgen finanziert werden, doch mit Hilfe von Spenden und Zuschüssen werden die Möglichkeiten noch einmal erweitert.

Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit, das Heimatmuseum Holle zu besichtigen und den Stand der Neugestaltung des „Zeitzeugen“-Raums in Augenschein zu nehmen. Die Vorsitzende des Museumsvereins Holle Doris Bremermann lud darüber hinaus zur Jubiläumsfeier ein. **Am 5. September wird das 40-jährige Bestehen des Museumsvereins gefeiert.**

Für den Ortsrat Holle,
Frank Winter,
Ortsbürgermeister

Diakoniestation Hildesheimer Land

DIREKT IN IHRER NÄHE
GEMEINSAM. FÜRSORGLICH. FÜR SIE DA.

- Ambulante Pflege
- Betreuungsangebote
- Behandlungspflege
- Pflegebegutachtung
- Hauswirtschaftliche Dienstleistung
- Verhinderungspflege

Ob Unterstützung im Alltag, fachgerechte medizinische Versorgung oder Beratung in Pflegefragen – unser erfahrenes Team ist für Sie und Ihre Angehörigen da. Wir ermöglichen ein würdevolles Leben in den eigenen vier Wänden.

HABEN SIE FRAGEN? WIR BERATEN SIE GERNE!
www.diakoniestation-hildesheimer-land.de
Bockenem – Holle – Schellerten – Söhlde
Telefon 05067/697237

Ich bin PIA – deine persönliche Immobilien-Assistentin.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Bauen, Modernisieren, Kaufen, Verkaufen
Mit mir und den TÜV-zertifizierten Wohntraum-Expertinnen und -Experten bekommst du zu allen Fragen rund um die eigenen vier Wände eine Antwort. Probiere es doch gleich mal aus: myvoba.com/PIA

TÜV SAARLAND Geprüfte Kundenberatung Baufinanzierung 10/2025 tuv-saar.com/ID/46257

Hier gehts zu PIA

Volksbank eG in Holle
...mehr Werte für Menschen

GLEITZ www.gleitz-online.de

Auszeichnung für wegweisendes Notfall-Konzept

Leitender SiNA-Arzt Dr. Stephan Düsterwald holt Top-Preis mit dem DIVI-Team.

Foto: Helios Klinikum Hildesheim

Helios Klinikum Hildesheim

Informieren, Austauschen, Mut fassen!

Krebsinformations- und Aktionstag 2026

19. September 2026, 10:00 – 14:00 Uhr
Konferenzräume 1+2 im Helios Klinikum Hildesheim

Besuchen Sie Vorträge und Informationsstände rund um Gesundheit und Krebsversorgung.

(Fach-)Bereiche Helios Klinikum Hildesheim

- **Sozialdienst**
- **Psychoonkologie**
- **Onkologische Pflege**
- **Darm- und Pankreaszentrum:** Vorstellung von Untersuchungsmöglichkeiten
- **Hauttumorzentrum:** Mikroskopische Hautuntersuchung vor Ort
- **Brustzentrum:** Brustmodell zum Abtasten von Knoten

Partner, Beratung und Vereine

- **AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim**
- **Fresenius Kabi,** parenterale und enterale Ernährung mit Vorstellung Rucksacksystem und Trinknahrungen zum Probieren
- **Firma LUCHS** mit Infos rund um Haarersatz
- **Michaelis Hospiz Hildesheim**
- **SAPV HomeCare Hildesheim**
- **Hospizverein „Geborgen bis zuletzt“**
- **Arbeitskreis der Pankreatektomierten**
- **PINK! Brustkrebs**
- **K**ontakt-**I**nformations und **B**eratungsstelle **i**m **S**elbsthilfebereich **(KIBIS)** des Paritätischen Hildesheim/Alfeld

Mehr Informationen

Große Anerkennung für die notfallmedizinische Ausbildung – mit starker Hildesheimer Beteiligung: Die Arbeitsgemeinschaft der Südwestdeutschen Notärzte (AGSWN) hat das Kurskomitee der DIVI mit dem renommierten Friedrich-Wilhelm-Ahnefeld-Preis 2026 ausgezeichnet. Gewürdigt wurde das bundesweit etablierte Kurskonzept „ANNA“ (Atemwegsmanagement und Narkose in Notfall- und Akutmedizin). Mittendrin im prämierten Entwicklerteam: Dr. med. Stephan Düsterwald, Leitender Arzt der Simulations- und Notfallakademie (SiNA) am Helios Klinikum Hildesheim.

Der renommierte Preis wird nur alle zwei Jahre an absolute Leuchtturmprojekte und Best-Practice-Modelle in der Notfallmedizin verliehen.

Das innovative Konzept schließt eine kritische Lücke im Notfalltraining und wächst rasant: Mittlerweile führen rund 200 zertifizierte Instruktorinnen und Instruktoren jährlich 15 bis 18 Kurse in Deutschland und der Schweiz durch – davon jährlich zwei in Hildesheim.

„Ich freue mich riesig über die Auszeichnung. Das ist eine sehr exklusive Wertschätzung für unser SiNA-Team und unser jahrelanges Engagement in diesem Bereich. Gleichzeitig hilft es uns dabei, unser Klinikum in Hildesheim als überregionalen Anbieter hochqualitativer Trainingsformate zu stärken“, erklärt Dr. Stephan Düsterwald stolz.

Hildesheim wird exklusiver Vorreiter für „ANNA-KIDS“

Mit diesem Rückenwind treibt die Hildesheimer Simulations- und Notfallakademie ihre Vision weiter voran: Die SiNA geht den erfolgreichen Weg konsequent weiter und rollt das brandneue Zusatzmodul, ANNA-KIDS‘ für die pädiatrische Notfallversorgung aus.

„Das ist ein echter Coup für den Standort. Wir gratulieren Dr. Düsterwald und seiner Arbeitsgruppe herzlich zu dieser herausragenden Auszeichnung und freuen uns auf die kommenden Spitzen-Trainings in unserer SiNA“, so Klinikgeschäftsführer Sascha Kucera.

Viel Freude beim TuS Holle-Grasdorf auch ohne Qualifikation zu Landesmeisterschaften:

Turnen – Frühjahrscup der Grundstufen

Grund zur Freude gibt es immer! Von links: Alina, Mika, Selma, Nia, Talea und Maelie hatten beim Wettkampf eine Menge Freude!

Mika während ihrer Bodenübung in einem toll ausgeführten Bogengang rückwärts.

Holle. Am 10. Mai richtete der TuS Holle-Grasdorf den Bezirkswettkampf der sogenannten Altersklassen-Turnerinnen (AK) aus. Hierbei handelt es sich um Wettkämpfe, die besonders talentierten Mädchen den Einstieg in den Leistungssport gewähren können oder sogar die Aufnahme in den Landeskader möglich machen.

Seit 2023 werden dabei die neu eingeführten Grundstufen präsentiert und vor erfahrenen Kampfrichtern vorgeturnt. Das Besondere dabei ist, dass die erfolgreichsten Turnerinnen am Ende eine Qualifikation zu den Landesmeisterschaften erreichen können.

Für Holle traten dabei insgesamt sechs Mädchen an. In der Grundstufe 3 (Jg. 2018-2019) wagten sich Selma Montowski, Talea Semski, Maelie Seewaldt, Mika Sukop Milane und Alina Buchsbaum an den Start. Für die Mädchen war es besonders aufregend vor heimischem Publikum ihre Übungen präsentieren zu dürfen.

Leider schlichen sich hier und da ein paar Fehler ein und insbesondere das Kampfgericht am Boden nahm es mit den Abzügen sehr genau, sodass es am Ende in diesem Jahr nicht für die vorderen Plätze und somit die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften reichte. Alina erreichte am Ende bei ihrer ersten Teilnahme auf Bezirksebene Rang 23, Mika Rang 21, Selma wurde 18., Talea 16. und Maelie belegte Platz 14. Besonders hervorzuheben ist, dass Selma in der Geräteeinzelwertung am Reck einen hervorragenden 4. Platz erreichen konnte und Maelie zeigte den zweitbesten Sprung (14,25 P. von 15 möglichen), dicht gefolgt von Talea (14,20 P.).

Im Anschluss turnte dann Nia Bohlmann als jüngste Hollerin in der Grundstufe 2 ihren Wettkampf. Leider war das Glück an diesem Tag nicht ganz auf ihrer Seite. Nachdem sie an Sprung und Boden gute Leistungen absolvierte, lief es am Reck und besonders am „Zitterbalken“ nicht ganz rund.

Durch mehrere Stürze gingen viele Punkte verloren, sodass Nia den Wettkampf mit Rang 33 beendete. Die gute Laune behielt sie trotzdem bei, denn die Freude an der Bewegung stand bei ihr ganz klar im Vordergrund!

Auch wenn es in diesem Jahr mit einer Qualifikation leider nicht geklappt hat, so haben die Mädchen wichtige Wettkampferfahrung sammeln können und dürfen zu Recht stolz auf ihren Trainingsfortschritt sein!

Katja Winde Seeger

In eigener Sache:

Damit Ihre Fotos gut zur Geltung kommen

Ob Vereinsjubiläum, Spendenübergabe, Schulfest oder Konzert – Fotos gehören zu vielen eingesandten Berichten einfach dazu. Sie machen Ereignisse lebendig und bereichern unsere Berichterstattung. Damit die Bilder auch in unseren Zeitungen in bestmöglicher Qualität erscheinen können, bitten wir alle Einsenderinnen und Einsender, einige Punkte zu beachten.

Ein häufiger Grund dafür, dass Fotos nicht oder nur in eingeschränkter Qualität veröffentlicht werden können, ist eine zu geringe Bildauflösung. Besonders Bilder, die über Messenger-Dienste wie WhatsApp oder über soziale Netzwerke verschickt wurden, werden automatisch komprimiert. Dadurch geht ein Teil der Bildqualität verloren, sodass die Fotos für den Zeitungsdruck oft nicht mehr geeignet sind. Bitte senden Sie uns daher nach Möglichkeit immer die Originaldatei – am besten direkt per E-Mail oder über einen Download-Link.

Wichtig ist außerdem, dass Fotos immer als separate Bilddateien übermittelt werden und nicht in Textdokumente (z. B. Word-Dateien) eingefügt sind. Eingebettete Bilder verlieren häufig an Qualität und lassen sich für den Druck nur eingeschränkt verwenden.

Ebenso wichtig ist die Beachtung des Urheberrechts. Bitte verwenden Sie ausschließlich Fotos, an denen Sie die erforderlichen Nutzungsrechte besitzen. Bilder von Dritten dürfen nur dann zur Veröffentlichung eingereicht werden, wenn deren ausdrückliche, möglichst schriftliche Zustimmung vorliegt. Fotos, die über Suchmaschinen wie Google gefunden werden, sind in aller Regel urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne entsprechende Lizenz oder Genehmigung nicht veröffentlicht werden.

Bitte achten Sie außerdem darauf, dass die abgebildeten Personen mit einer Veröffentlichung einverstanden sind. Insbesondere bei Kindern und Jugendlichen ist die Zustimmung der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Mit der Beachtung dieser Hinweise helfen Sie uns, Ihre Beiträge schnell zu bearbeiten und Fotos in einer Qualität zu veröffentlichen, die den Ereignissen gerecht wird.

Sollten Sie Fragen zur Einsendung haben, helfen wir Ihnen gerne weiter – sprechen Sie uns einfach an.

Ihr Gleitz Verlag

Ehemaliger Fußballer des TuS Holle-Grasdorf:

Golfprofi gab „Schnupperkurs“

Anleitungen von Golfprofi Frank Büchner

Holle. An einem Samstagmittag trafen sich ehemalige Fußballer der Traditionself des TuS Holle-Grasdorf, ergänzt durch einige aktive Spieler der Altsenioren auf der Golfanlage in Bad Salzdetfurth. Hier nahm man unter der Anleitung von Golfprofi Frank Büchner an einem „Schnupperkurs“ teil, um zu zeigen, dass man nicht nur mit dem runden Leder gut umgehen kann.

Nach einer kurzen Einweisung unseres Golfprofis konnten wir auch bald unser Können unter Beweis stellen. Die gute Meldung vorweg: Es hat sich hierbei keiner verletzt und den einen oder anderen wird man vielleicht bei seinem neuen Hobby bald antreffen können.

Zum Abschluss wurde das Erlernte in der Theorie bei einem Kaltgetränk nochmals besprochen und so ging ein schöner sonniger Tag gegen Abend zu Ende. Bedanken möchten wir uns bei Halbprofi Andre Verhasselt für die gute Organisation.

K. M.

Die abgebrannte Caddyhalle auf dem Gelände des Golfclubs.

August-Radtour der Wohldenberger Landfrauen:

Kaiserpfalz Goslar – das war das Ziel

Wohldenberg. 18 Landfrauen per Rad und drei Damen per Auto hatten sich zu einer Führung in der Kaiserpfalz angemeldet. Nach 30 km Radweg erreichten die Landfrauen pünktlich den Treffpunkt vor dem sehenswürdigen Kulturschatz.

Die Kaiserpfalz wurde in den Jahren von 1040 bis 1050 erbaut und war ein wichtiger Regierungssitz der römisch-deutschen Kaiser und Könige. Hier wurde im Mittelalter Weltgeschichte geschrieben. Heute gehört die ganze Anlage zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Kaiserpfalz Goslar umfasst ein Areal von etwa 340 mal 180 Metern, gelegen am Fuße des Rammelsbergs im Süden der Stadt Goslar.

Jährlich, jeweils im Januar, findet heutzutage in den Räumlichkeiten der Kaiserpfalz der Deutsche Verkehrsgerichtstag statt.

Weiterhin wird der Kaisersaal für unterschiedliche Events und Konzerte genutzt.

Nach einer ausgedehnten Kaffeepause machten sich die Radlerinnen wieder auf den Heimweg.

Heidrun Schaab

Aus der Geschäftswelt ...

Baumesse Hildesheim:

Ab sofort sind Anmeldungen für 2027 möglich!

Hildesheim. Am **20. und 21. Februar 2027** öffnet die Baumesse Hildesheim erneut ihre Türen. Als einzige Messe ihrer Art in der Region bietet sie Unternehmen aus den Bereichen Bauen, Sanieren, Modernisieren, Energie und Immobilien eine ideale Plattform, um ihre Produkte, Dienstleistungen und Innovationen einem interessierten Fach- und Privatpublikum zu präsentieren.

Ab sofort können sich Unternehmen als Aussteller anmelden und sich einen der begehrten Messestände sichern. Die Baumesse Hildesheim bringt Bauherren, Eigentümer, Modernisierer und Fachbetriebe zusammen und schafft damit beste Voraussetzungen für neue Kundenkontakte, erfolgreiche Netzwerke und nachhaltige Geschäftsbeziehungen.

Ob Architekturbüro, Handwerksbetrieb, Bauunternehmen, Energieberater, Immobilienunternehmen, Hersteller, Zulieferer oder innovatives Start-up – die Baumesse bietet für Unternehmen jeder Größe die passende Präsentationsplattform.

Veranstaltungsort ist erneut die Sparkassen-Arena Hildesheim. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot rund um die Themen Bauen, Sanieren, Energieeffizienz, Heiztechnik, erneuerbare Energien, Finanzierung und Wohnen. Ergänzt wird das Messeprogramm durch das beliebte Expertenforum mit praxisnahen Fachvorträgen und Informationen zu aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie Fördermöglichkeiten.

„Wir freuen uns sehr auf die Baumesse 2027. Gerade angesichts der zahlreichen gesetzlichen Veränderungen und der steigenden Anforderungen an energieeffizientes Bauen und Sanieren möchten wir Orientierung bieten und Menschen mit kompetenten Unternehmen aus der Region zusammenbringen. Die Baumesse ist dafür die ideale Plattform“, erklärt Simone Pfalzer, Ansprechpartnerin der Baumesse Hildesheim im Energie-Beratungs-Zentrum Hildesheim (ebz).

Interessierte Unternehmen finden alle Informationen zur Ausstelleranmeldung sowie zu den verfügbaren Standflächen unter www.baumesse-hi.de. Darüber hinaus steht das Organisationsteam des ebz gerne persönlich für Fragen und individuelle Beratung zur Verfügung.

Kontakt für Aussteller: Energie-Beratungs-Zentrum Hildesheim GmbH (ebz), E-Mail: kontakt@baumesse-hi.de, Telefon: 05121 673350

Jetzt anmelden und Teil der Baumesse Hildesheim 2027 werden! *Simone Pfalzer*

Auf Schloss Derneburg am 13. September:

Geführte Lesung durch die Schlossräume

Heinz-Peter Gerber bei einer Lesung aus seinem Buch im Schloss.

Henneckenrode. Im Rahmen der Kulturzeit von „Rosen & Rüben“ führt der Heersumer Buchautor Heinz-Peter Gerber am Tag des offenen Denkmals durch die historischen Räume des Schlosses und lässt die Zuhörer an den Geschichten teilhaben, die sich hinter den alten Schlossmauern abgespielt haben.

Wie haben die damaligen Schloss-Besucher die gräfliche Familie zu Münster erlebt und wie ging es an der großen Tafel im Rittersaal zu? Wo hat der Künstler Georg Baselitz gewirkt und was geschah während der Klosterzeit? Diese und weitere Fragen werden während des etwa einstündigen Rundgangs durch die Schlossräume von Gerber anschaulich erläutert.

Die Plätze sind begrenzt. Karten können vorab im Ticketshop des Kunstmuseums Schloss Derneburg unter www.sdmuseum.de erworben werden. Der anschließende Besuch des Skulpturenparks und den Nebengebäuden-Ausstellungen ist im Eintritt enthalten.

Termin: Sonntag, 13. September um 11 und um 13 Uhr

Da an dem Tag auch die Kommunalwahlen stattfinden, hier Gerbers Tipp: „Zuerst Historie sehen und hören, dann die Zukunft wählen.“

Text: Heinz-Peter Gerber
Foto: Franziska Lenferink

Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Verbundenheit vieler Generationen mit dem SV RW Wohldenberg:

Rot-Weiße Nacht zum 100-jährigen Jubiläum

Wohldenberg. Was für ein Abend! Im Rahmen unseres 100-jährigen Vereinsjubiläums durften wir gemeinsam eine unvergessliche Rot-Weiße Nacht feiern.

Den Auftakt bildete der offizielle Kommers mit zahlreichen geladenen Gästen aus Politik, Sport und Gesellschaft. Unter anderem richteten Landrat Bernd Lynack, Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe, der Landtagsabgeordnete Markus Brinkmann, der NFV-Kreisvorsitzende Andreas Wiese sowie Pfarrer Stefan Lampe ihre Grußworte an den Verein und würdigten die Entwicklung sowie die Bedeutung des SV RW Wohldenberg in den vergangenen 100 Jahren.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder. Für 20, 30, 40, 50 und sogar 60 Jahre Mitgliedschaft wurden zahlreiche Vereinsmitglieder ausgezeichnet. Darüber hinaus blickten wir gemeinsam auf die erfolgreichen Aufstiegsmannschaften der 80er- und 90er-Jahre zurück, deren Spieler und Verantwortliche an diesem Abend noch einmal besonders gewürdigt wurden. Dabei wurden viele Erinnerungen wach und zahlreiche Geschichten aus vergangenen Zeiten ausgetauscht. Im Anschluss ging die Veranstaltung in den geselligen Teil des Abends über. Bei Burgern, Bratwurst, Pommes, verschiedenen Salaten und vielen kühlen Getränken wurde gemeinsam gefeiert. Frisch gezapftes Bier und der Eiswagen von fach.werk aus Heersum rundeten das kulinarische Angebot ab.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte ein DJ, sodass bis in die Nacht hinein gefeiert, gelacht und getanzt wurde. Gemeinsam wurde außerdem das Deutschland-Spiel verfolgt, was für zusätzliche Stimmung und viele schöne gemeinsame Momente sorgte.

Die Rot-Weiße Nacht war ein voller Erfolg und ein würdiger Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres. Sie hat einmal mehr gezeigt, was unseren Verein seit 100 Jahren ausmacht: Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Verbundenheit vieler Generationen mit dem SV RW Wohldenberg.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Abends beigetragen haben. *Olaf Sandeck*

Aufstiegsmannschaft von 1976

Pfarrer Lampe mit unserem Bürgermeister

Kreissportbund Hildesheim e.V. und Gleitz Verlag beschließen Medienpartnerschaft:

Starke Partner für den Sport in der Region

Hildesheim. Bei einem Treffen in den Räumlichkeiten des KSB in Himmelsthür besiegelten die Verantwortlichen beider Seiten die zukünftige Kooperation. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die mediale Präsenz des regionalen Sports deutlich zu stärken und die Vereinsarbeit im Landkreis Hildesheim noch effektiver in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Um sich gegenseitig kennenzulernen und erste Ideen auszutauschen, fanden sich Vertreter der zukünftigen Partner im Raum „München“ ein. Die Räume in der Sportlehrstätte sind nach olympischen Austragungsorten in Deutschland benannt.

Vonseiten des Kreissportbundes waren Dr. Stefan Rössig (1. Vorsitzender), Claus Peter Elfers (2. Vorsitzender), Dennis Münter (Geschäftsführer) und Tim Jäckel (Sportreferent) anwesend.

Die Verlagsleitung des Gleitz Verlags war vertreten durch ihren Geschäftsführer Karl-Heinz Gleitz und den stellvertretenden Geschäftsführer und Technischen Leiter Oliver Kroll.

Gemeinsam für den Sport: Oliver Kroll, Claus Peter Elfers, Karl-Heinz Gleitz, Dr. Stefan Rössig, Dennis Münter und Tim Jäckel (von links) besiegeln die neue Medienpartnerschaft zwischen dem Kreissportbund Hildesheim und dem Gleitz Verlag. Foto: Axel Steiner

Informationen sollen künftig noch mehr Menschen erreichen

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit soll die gegenseitige Weitergabe und Verbreitung von Informationen über das gesamte Mediennetzwerk beider Organisationen stehen. Um die mediale Reichweite des regionalen Sports zu maximieren, werden künftig die jeweiligen Homepages, Social-Media-Kanäle und Newsletter intensiv genutzt. Zudem soll die Berichterstattung über die etablierten Gemeindeblätter des Gleitz Verlages weiter ausgebaut werden.

Zwei starke Partner mit großer Reichweite

Es ist unverkennbar, dass hier echte Schwergewichte eine Partnerschaft auf ihren jeweiligen Fachgebieten eingehen. Dies wird deutlich, wenn man einfach nur die Zahlen sprechen lässt: Der Gleitz Verlag gibt mittlerweile 14 Zeitungen an 76.000 Haushalte heraus und erreicht damit über 150.000 Leserinnen und Leser. „Das Ziel ist es, Vereinen und Verbänden ein Forum für ihre Informationen zu geben und dabei alle Haushalte zu erreichen“, so Gründer Karl-Heinz Gleitz. Das Unternehmen zählt mittlerweile zu den größten privaten Anbietern kommunaler Zeitungen in den Landkreisen Hildesheim, Peine und Wolfenbüttel. Laut Oliver Kroll ist dies vor allem durch die Arbeit des tollen und engagierten Teams im Hintergrund möglich geworden.

93.000 Mitglieder in rund 350 Vereinen

Doch auch die Zahlen des Kreissportbundes Hildesheim, der als regionaler Dachverband für Sportvereine und Fachverbände in Stadt und Landkreis Hildesheim die Interessen seiner Mitglieder vertritt, sind beeindruckend: Um die 93.000 Mitglieder in ca. 350 Vereinen sind in diesem Sportbund versammelt. Damit zählt er zu den größten in Niedersachsen. Im Landkreis Hildesheim ist somit fast jeder Dritte in einem Sportverein des KSB angemeldet.

Zudem erbringen Mitglieder des KSB immer wieder sportliche Spitzenleistungen – egal ob im Volleyball, Handball, Rudern, Schwimmen oder den vielen anderen vertretenen Sportarten.

„Wir verstehen uns als Dienstleister für unsere Vereine. Mit das Wichtigste ist dabei die gegenseitige Kommunikation“, erklärt Dennis Münter, der seit mittlerweile fast 9 Jahren für den Kreissportbund tätig ist. Die Ehrenamtlichen können dabei auf ein vielfältiges Angebot zurückgreifen. Dies umfasst unter anderem fachliche Beratung, finanzielle Fördermaßnahmen, rechtliche Hilfestellung, Fort- und Weiterbildungsangebote und Vereinsentwicklung.

Zu diesem Zweck bietet der KSB für seine Mitglieder eine Fülle an Seminaren und Projekten an.

„Wir wollen modern auftreten. Ehrenamtliches Engagement soll begeistern und Spaß machen“, gibt Claus Peter Elfers als Parole für die Zukunft aus.

Ehrenamt sichtbar machen und Wertschätzung schaffen

Dies spiegelt bereits jetzt das bunte Programmangebot des Sportbundes wider.

Besonders stolz ist Sportreferent Tim Jäckel auf die Aktion „Ehrenamt überrascht“. Er nimmt dabei Vorschläge von Vereinen entgegen, welche Personen nominieren, die für ihr ehrenamtliches Engagement eine Wertschätzung erfahren sollen. Geehrt werden dabei vor allem die oft stillen Helfer im Hintergrund, die sonst selten im Licht der Öffentlichkeit stehen.

Sportlehrstätte bietet beste Voraussetzungen

Von Vorteil ist, dass der Sportbund bei all seinen Aktivitäten auf die Räumlichkeiten seiner eigenen Sportlehrstätte zurückgreifen kann. Diese verfügt über 4 Seminarräume und 42 Betten, aufgeteilt auf 16 Zimmer. Im Erdgeschoss ist zudem die Geschäftsstelle untergebracht.

Davon konnten sich die Mitarbeiter des Verlages selbst ein Bild machen, als sie von Dr. Stefan Rössig durch das Haus geführt wurden. Er ist neben seinem ehrenamtlichen Engagement im KSB der Mannschaftsarzt der Volleyball-Bundesligamannschaft Helios GRIZZLYS Giesen.

Vision: Sportinternat in Hildesheim

Der Traum des 1. Vorsitzenden Stefan Rössig wäre es, wenn irgendwann so etwas wie ein Sportinternat in der Sportlehrstätte entstehen könnte. Die Voraussetzungen dafür sind gegeben, denn das Gebäude des Kreissportbundes befindet sich inmitten vieler Sportstätten, mit Schwimmhalle und Fußballplätzen. Nur einen Steinwurf entfernt liegen die Realschule und das Gymnasium Himmelsthür.

Gemeinsam stärker für Vereine und Ehrenamt

Die künftige Medienpartnerschaft wird dabei helfen, dass beide Partner gestärkt in die Zukunft gehen. Denn Vereinsmitglieder werden noch umfassender informiert und Angebote des KSB somit breiter beworben. Dies wird sich sicherlich positiv auf Anmeldezahlen auswirken.

Die mediale Präsenz stärkt zudem das Vereinswesen, was wichtig für die gesellschaftliche Bildung und Teilhabe ist. „Es gibt nichts Besseres als den Sport, um Menschen zu integrieren und miteinander in Kontakt zu bringen“, formuliert Karl-Heinz Gleitz zum Abschluss sehr treffend.

Axel Steiner

TuS Turnerinnen sind mit sechs Mannschaften in Vinnhorst vertreten:

Erfolgreicher Auftakt bei der Hinrunde der Bezirksliga-Wettkämpfe 2026

Die beiden Mannschaften des G2-Teams waren auch ihrem Wettkampf gut drauf.

Die 2. Mannschaft der P6-P8 stellte sich tapfer dem herausfordernden Wettkampf.

Holle. Mit starken Leistungen und mehreren Podestplätzen sind die Turnerinnen des TuS Holle-Grasdorf erfolgreich in die Bezirksliga-Saison 2026 gestartet. Am 6. und 7. Juni 2025 fand in Hannover-Vinnhorst der erste Teil der Liga-Wettkämpfe statt. Insgesamt sechs Mannschaften gingen in den Pflichtstufen P6–P8, in der Grundstufe G2, sowie in den Kür-modifizierten Wettkämpfen LK2 und LK3 an den Start und überzeugten mit sauberen Übungen sowie großem Einsatz.

Den Auftakt machten am Samstagnachmittag in der Wettkampfklasse P6-8 direkt zwei Mannschaften. Hier trat das TuS-Team gegen insgesamt 12. Mannschaften an. Die erste Mannschaft des TuS Holle-Grasdorf, um Sophie Lisiak, Amelia Marie Semski, Tabea Barkhoff, Merle Hüter, Greta Kellermann und Sophie Rokohl erturnte sich in einem starken Teilnehmerfeld mit 143,500 Punkten einen guten 5. Platz.

Besonders überzeugen konnte hier Merle, die sowohl am Balken als auch am Boden souveräne Übungen zeigte und dafür die höchsten Wertungen innerhalb ihrer Mannschaft erzielte. Am Barren lagen Sophie L. und Greta gleichauf an der Spitze, während Tabea am Sprung die Bestwertung beisteuerte.

Auch die zweite Mannschaft mit Ida-Lotta Schulte, Lena Münnecke, Gina Estefania Cullmann, Marie Kreye, Friedricke Halwachs und Anna Wiewiorra zeigte einen engagierten Wettkampf. Wohlwissend, dass die Turnerinnen in diesem Wettkampf jahrgangstechnisch zum jüngeren Feld gehören würden und leistungstechnisch noch nicht an allen Geräten punktstarke Übungen präsentieren konnten, war die Wettkampfmotivation groß. Die sechs Turnerinnen präsentierten sich kämpferisch und sammelten wertvolle Wettkampferfahrung. Lena überzeugte am Sprung, Friederike am Barren und Ida sicherte sich sowohl am Balken als auch am Boden die höchsten Mannschaftswertungen. Leider konnten sie bei der finalen Platzierung mit Platz 12 die Enttäuschung dennoch nicht ganz von sich weisen.

Am Sonntagmorgen setzten die LK3-Turnerinnen den Wettkampf fort. Hier traten als Mannschaft Lienne Seewaldt, Lotte Woltermann, Helal Hashim Hadschi, verstärkt durch die Alfelder Turnerin Sontje Feline Lorenz sowie die Nordstemmener Turnerin Jona Lauenstein-Wagner als Mannschaft für den Tus an. In dem Wettkampf mit insgesamt sieben teilnehmenden Mannschaften durfte sich der TuS über einen hervorragenden 2. Platz freuen. Herausragende Turnerin war hier Lotte, die an allen vier Geräten die besten Wertungen für ihr Team erzielte und damit maßgeblich zum Podestplatz beitrug.

Direkt im Anschluss gingen zwei weitere Mannschaften in der Grundstufe G2 sowie eine Mannschaft in der LK2 an die Geräte. Auch die jüngsten Turnerinnen dieses gesamten Wettkampfes mussten sich einem sehr großen Teilnehmerfeld stellen. Die langen Wartezeiten von teilweise knapp einer Stunde zwischen den Startzeiten am Gerät, waren mitunter eine große Herausforderung.

Aber die Mädchen konnten ihre Konzentration bis zum letzten Gerät gut halten, sodass sie die Kampfrichter mit guten Übungen beeindrucken konnten. Für die Mannschaft 1 mit Talea Mara Semski, Maelie Seewaldt, Mika Sukop-Milani, Selma Pauline Montowski und Elli Wöske reichte es sogar für eine hervorragenden starken 3. Platz. Besonders hervorzuheben sind Mikas ausdrucksstarke Bodenübung sowie Maelie, die mit zwei starken Sprüngen überzeugte. Auch die zweite G2-Mannschaft steht der Leistung ihrer Vereinskameradinnen nicht nach.

Die Mannschaft um Elisa Firlar, Alina Unger, Maileen Mole, Alina Buchsbaum, Sarah Münnecke und Nia Bohlmann an durfte sich bei wirklich sehr starker Konkurrenz über Rang 9 freuen. Hier zeigten Nia am Reck und Elisa am Balken besonders gelungene Übungen.

Parallel präsentierten sich in der LK2 auch die ältesten Turnerinnen des TuS mit Marit Kaiser, Neele Kumm, Vera Winde, Hannah Engeler, Verena Steinke, Maren Borchers und Karima Grezsch den Zuschauern. Nach einem soliden Wettkampf belegte das Team hier den 6. Platz. Vera erzielte hier mit 12,300Punkten die höchste Mannschaftswertung am Sprung, Hannah überzeugte am Balken und Neele glänzte sowohl am Barren als auch am Boden mit jeweils 13er Wertungen als beste Übungen ihres Teams.

Insgesamt blicken die Turnerinnen und ihre Trainerinnen auf ein gelungenes Wettkampfwochenende zurück.

Mit zahlreichen starken Einzelleistungen und mehreren Podestplätzen ist die Vorfreude auf den zweiten Teil der Bezirksliga groß. Dieser findet im September in Rinteln statt – und der TuS kann dem nächsten Wettkampf mit viel Zuversicht entgegensehen.

Lienne und Saskia Seewaldt

Die 1. Mannschaft des P6-P8 Wettkampfes kann sich mit ihren Übungen gut sehen lassen.

Die LK2-Mannschaft mit ihrer Trainerin Vanessa Brandt

Das erfolgreiche LK3-Team des TuS

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz mit Perspektive

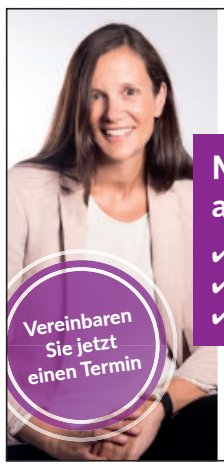
Wir suchen

Kundendienst-techniker m/w

im SHK Bereich m/w/d

Wiesmüller GmbH
sanitär heizung klima

Um die Woot 3a · 38272 Hohenhassel
Telefon 05347-303



BankVerstand

Mit Kreditgebern auf Augenhöhe kommunizieren

✔ Mittelstandsfinanzierung
✔ Baufinanzierung
✔ Existenzgründerberatung

Ann-Christine Kucera
Mozartstr. 1
31141 Hildesheim
0163 – 763 94 99
info@bankverstand.de
www.bankverstand.de

Chhristopher Gedeon und Falk-Olaf Hoppe besuchen Schloss Derneburg:

Kunst- und Kulturschatz erhalten und Entwicklung ermöglichen

Derneburg. Historische Architektur trifft auf international bedeutende zeitgenössische Kunst: Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Holle, Falk-Olaf Hoppe, besuchte der parteilose Landratskandidat Christopher Gedeon Schloss Derneburg. Bei einem Rundgang informierte er sich über den Kunst- und Kulturstandort und die Herausforderungen bei der Sanierung und Weiterentwicklung der historischen Anlage.

Mit der Hall Art Foundation hat sich Schloss Derneburg zu einem außergewöhnlichen Ausstellungsort entwickelt, der Besucher weit über die Grenzen des Landkreises Hildesheim hinaus anzieht. Gedeon zeigte sich insbesondere von der Verbindung zwischen der historischen Bausubstanz und der modernen Kunst beeindruckt.

„Schloss Derneburg ist eine echte Perle und ein bedeutender Kunst- und Kulturschatz für unseren Landkreis“, sagte Gedeon. Solche Orte seien nicht nur kulturell von großer Bedeutung, sondern stärkten auch die Attraktivität der gesamten Region.

Im Gespräch mit Hoppe ging es auch um Schwierigkeiten bei notwendigen Sanierungsmaßnahmen und die Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde. Der Erhalt historischer Bausubstanz erfordere klare Regeln, dürfe notwendige Investitionen und sinnvolle Entwicklungen aber nicht unnötig erschweren.

Für Gedeon ist deshalb entscheidend, dass Verwaltung, Denkmalschutz, Kommune und Verantwortliche vor Ort frühzeitig miteinander nach Lösungen suchen. „Denkmalschutz und Entwicklung dürfen keine Gegensätze sein. Wir müssen unser kulturelles Erbe bewahren und gleichzeitig dafür sorgen, dass diejenigen, die in seinen Erhalt investieren, verlässliche und lösungsorientierte Ansprechpartner haben.“

Auch Hoppe und Gedeon waren sich einig, dass Schloss Derneburg für die Gemeinde Holle und den gesamten Landkreis eine besondere Bedeutung besitzt. Neben Kunst und Kultur schafft der Standort Aufmerksamkeit für die Region und bietet Chancen für Tourismus und regionale Wertschöpfung.

Für Gedeon steht der Besuch beispielhaft für seinen Anspruch an die Arbeit des Landkreises: „Wir müssen erhalten, was unsere Region besonders macht, und gleichzeitig Entwicklung ermöglichen.“

Gedeon, der als Richter am Amtsgericht Hildesheim tätig ist, tritt bei der Kommunalwahl am 13. September als parteiloser Kandidat für das Amt des Landrats an. Neben der CDU wird seine Kandidatur auch von den Unabhängigen im Landkreis Hildesheim unterstützt. Für die Wählergemeinschaft ist dies eine Besonderheit: Erstmals seit ihrer Gründung haben die Unabhängigen eine Wahlempfehlung für einen Kandidaten auf Landratsebene ausgesprochen. *TG*

EDEKA potratz

Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 7–20 Uhr
Marktcafé Holle: Mo.–Sa. 6.30–18.30 Uhr
Angebote gültig ab: Donnerstag, 27.08.2026

Aus unserer Fleisch- und Wurstabteilung
Bauerngut
Rückensteaks mariniert
aus dem zarten Schweinerücken geschnitten, ideal für den Grill
1 kg
TOP-PREIS 6,66

Aus unserer Obst- und Gemüseabteilung
Span./Ital.
Tafeltrauben
hell, kernlos
1 kg = 2,00
500 g Packung
TOP-PREIS 1,00

Coca Cola, Fanta oder Sprite
1 l = 0,80
+ 0,25 Pfand
1,25 l Flasche
TOP-PREIS 1,00

Marktcafé Holle
Täglich ab 12 Uhr verwöhnen wir Sie mit unseren Eis-Spezialitäten von Giovanni L.

Aus unserer Fleisch- und Wurstabteilung
Bauerngut
Schweinelachsbraten
besonders zart und mager
1 kg
TOP-PREIS 4,99

Aus unserer Käseabteilung
Maasdammer
holl. Schnittkäse, nussiger Geschmack
45% Fett i. Tr.
100 g
TOP-PREIS 0,79

Barilla
Ital. Teigwaren versch. Ausformungen
1 kg = 1,76
500 g Packung
MIT DER EDEKA-APP NUR 0,77 EURO!
TOP-PREIS 0,88

Facebook
EDEKA Potratz Holle
Instagram
edeka.potratz.holle

Aus unserer Fleisch- und Wurstabteilung
Nerburger
Fleischkäse
gebacken, aus Schweine- und Rindfleisch, im Stück oder als Aufschnitt
100 g
TOP-PREIS 1,99

Aus der SB-Backstation
Weizenbrötchen
Stück
TOP-PREIS 0,11

Weihenstephan Butter
1 kg = 5,16
500 g Stück
MIT DER EDEKA-APP NUR 1,00 EURO!
TOP-PREIS 1,29

PAYBACK JETZT AUCH BEI UNS!
PAYBACK

Dienstags geht's um die Wurst ... 20% Rabatt!
Auf alle Wurstartikel aus unserer Bedienungstheke

Gratis W-LAN in unserem Markt
Nutzen Sie unser Netz: Einfach kostenlos registrieren und lossurfen.

EDEKA App laden und sparen
Punkten Sie von Einkauf zu Einkauf und freuen Sie sich auf Gutscheine, Rabatt-Coupons, Rezepte, Überraschungen und Gewinnspiele.

Wir ♥ Lebensmittel. Marktstraße 25 • 31188 Holle • Tel. 0 50 62 / 89 680